

Montags den 18. Juni 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

XXV.



B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die erste Ziehung der Prämien auf Staatschuldscheine, welche nach der im 8ten Paragraph der Bekanntmachung vom 24ten August v. J. enthaltenen Bestimmung am 2ten Juli d. J. ihren Anfang nimmt, wird im Börsenhanse durch die von der hiesigen Königl. Regierung dazu ernannten Commissarien, den Herren Regierungsrath P. sig und den Herrn Pollzer-Intendanten: Rück, bewirkt werden. Als Commissarien der unterzeichneten Commission werden der Herr General-Lottetier Director Bornemann und der Herr Justizrath Krause, so wie als Deputirte aus der

Mitte

Mitte der Aeltesten der hiesigen Kaufmannschaft abwechselnd, die Banquiers Herren
C. W. J. Schulze, J. G. Wietsch und W. H. Mendheim dabey zugegen seyn.

Berlin den 26ten May 1821. g.)

Königl. Immediat-Commission zur Vertheilung von Prämien an
Staatsschuldskelne.

gez. Rother. Schmusser. Kasper. Wollny.

Zu verkaufen.

Breslau den 20ten May 1821. Nachdem wegen Auseinandersehung
der Dreschgärtner George Grunwitschen Erben zu Merzdorf die zur Erbmasse ge-
hörige zu Merzdorf gelegene Dreschgärtnerstelle, welche von den Ortsgerichten auf
258 Rthlr. abgeschätzt ist, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbie-
thenden verkauft werden soll, und hierzu ein peremptorischer Licitationstermin
auf den 20ten Juny c. angesetzt worden, so werden alle Besitz- Zahlungsfähige
und Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf
dem herrschaftlichen Schloße zu Wangern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und
in Folge dessen zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Erben an den Meistbie-
thenden mit dem Zuschlag verfahren werden wird. Die aufgenommene Taxe kann
übrigens in der hiesigen Registratur und in dem Kreisamte zu Merzdorf näher
nachgesehen werden.

Das reichsgräfl. v. Kuerspergsche Justizamt der Fideicommiss
Herrschaft Wangern. v. Schramm.

Breslau den 22sten May 1821. Wir Director und Justizräthe des
Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur
allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamtes
und einer Realgläubigerin das zum dem Stettmacher Hirssemannschen Nachlaß gehörige
Haus No. 861. auf der Hammer-Pl. belegen, welches nach der in unserer Regi-
stratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent
auf 10700 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 8916 Rthlr. 16 gr. abgeschätzt ist, von
neuem zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden soll. Demnach werden alle Besitz-
und Zahlungsfähige durch gegenwärtig's Proclama öffentlich aufgefordert und vor-
geladen, in einem Zeitraume von 4 Wochen an gerechnet, in den hiezu angeetzten
einzig'n Termine den 17ten Jull Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz-
rath Herrn Beer in unserem Rathelienzimmer in Person oder durch gehörig infor-
mirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandataria, aus der
Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und
Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll
zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern die Genehmigung der Erben
henten, und insbesondere des Königl. Stadt-Waisenamtes erfolgt, der Zuschlag
und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Bresl.

Breslau den 7. April 1821. Da die vor dem hiesigen Ohlauer Thore auf der Wallgasse sub No. 30. belegene, nach dem Materialewerthe auf 11018 Rthl. 9 Sgr. und nach dem Ertragswerthe zu 5 pro Cent gerechnet 13715 Rthl. 25 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Johann Heinrich Klogersche Erbscheide und Brandweinbrennerei nebst Garten und einem Ackerstück auf den Antrag zweyer Realgläubiger in den Pachtungsterminen, den 20. Juni, 20. August und 20. October d. Vormittags 11 Uhr im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige, Reifige und Zahlungsfähige hierdurch zu Abgabe ihrer Gebote, besond. es in dem letzten peremptorischen Termine in die hiesige Canzley vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe kann übrigens an hiesiger Gerichtsstätte täglich eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt d. s. aufgehobenen Prälatur. Nachtragsnotat.

*) Dohm Breslau den 28ten März 1821. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der zu Roberte Trebnitzer Erbscheide sub No. 13. gelegene, dem Franz Anton Weiß gehörige Kreischam, wovon die Taxe auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und zu diesem Behuf ein peremptorischer Pachtungstermin auf den 19ten Septbr. anberaumt worden ist. Es werden daher alle Reifige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in Unserer Gerichtsstube auf dem Dohme hieselbst vor dem Commissario, Hen. Rath Reitheld zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag dieses Grundstückes erteilt werden wird. Die Taxe kann übrigens zu jeder beliebigen Zeit in hiesiger Gerichtsst. eingesehen werden.

Radibor den 24ten April 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers, soll die Gärtnerei des Joseph Reichard sub No. 28. zu Osterwitz, welche auf 150 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden, in dem einzigen und peremptorischen Subhastations-Termine den 10ten July 1821. in der hiesigen Gerichtsamtscanzley öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst gewärtig zu seyn, daß der Zuschlag für das Grundstück nach vorheriger Einwilligung des Realgläubigers erfolgen und an die später eingehenden Bieten keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe über diese Stelle jeder Zeit in der hiesigen Gerichtsamtscanzley eingesehen werden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Junafruenstifts.

Glogau den 3. März 1821. Die zu Mangelwitz im Glogauschen Erbscheide belegene im Hypothekenduche sub No. 4. eingetragene, aus 1½ Hufen Ackerland und 2 Wiesen bestehende und auf 2020 Rthl. 6 gr. Cour. gerichtlich taxirte Bauernbesitzung des Johana Heinrich Jäschke, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in via executionis in Terminis den 11ten May, 11ten July und peremptorie den 18ten

18ten September 1821. öffentlich an den Meist- und Bestbleihenden verkauft werden. Bessig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber am 18ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichts-Zimmer zu Seppau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Die Lage des Grundstücks liegt in der Registratur zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt von Seppau, Mangelwisch und Großtauer.

Glogau den 20sten September 1820. Nachdem das im Fürstenthum Tauer und dessen Bunzlau Löwenbergischen Kreise gelegene, zur Concursmasse des verstorbenen Landwehr-Hauptmann Johann Benjamin Fröhlich gehörige jedoch zur Zeit an noch von dem Königl. Obrist-Leutnant v. Bissing civiliter besessene und laut landschaftlicher Taxe vom 21. Juny 1820., auf 27766 Rthl. 25 sgr. 4 d. Cour. gewürdigte ritterliche Erblehngut Lichtenwaldau per modum subhastationis necessariter öffentlich verkauft werden soll und die Bleihungs-Termine auf den 13ten März, den 16ten Juny und 18ten September 1821., von denen der Letzte peremptorisch ist, anberaumt worden sind, so werden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen ihre Gebote abzugeben, indem auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen wird. In dem letzten Termine sollen auch einzeln oder im ganzen 39 Stück Jagd-neze, welche Sachverständig auf 447 Rthlr. 8 gr. gr. 6 pf. Cour. taxirt worden, öffentlich an den Meistbleihenden gegen gleich baare Bezahlung in fliegenden Courant verkauft werden. Die Tax-Verhandlungen des Guts sowohl als der Jagdneze können in der hiesigen Prozeß-Registratur während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Hermisdorf unterm Rynast den 5ten April 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution das dem Gottlieb Fröhlich zugehörnde, auf 202 Rthlr. 20 sgr. von den Ortsgerichten abgeschätzte Haus No. 43 in Cromptenau und es steht der einzige und peremptorische Licitations-Termin auf den 9ten July c. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amtscanzley an, in welchem für das höchste und annehmlichste Gebot der Zuschlag des Hauses zu gewärtigen ist.

Reichgräf. Schaffgotisch Rynastisches Gerichtsamt.

Hermisdorf unterm Rynast den 5ten April 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag des Besitzers, Behuß der Bezahlung der Hypotheken-Gläubiger das dem Weber Johann Gottfried Siebenhaar zugehörnde, auf 81 Rthlr. 10 sgr. von den Ortsgerichten abgeschätzte Haus No. 88. in Warmbrunn und es steht der einzige und peremptorische Licitations-Termin auf den 9ten July c. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amtscanzley an, in welchem für das höchste und annehmlichste Gebot der Zuschlag des Hauses zu erwarten ist.

Reichgräf. Schaffgotisch Rynastisches Gerichtsamt.

Grüßau den 7ten März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub No. 24. zu Bogtsdorf gelegene, zum Vermögen des Ignaz Hampel gehörige, und auf 198 Rthl. 20 sgr. Cour.

Cour. geschätzte Auenhaus nebst Garten im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es werden daher bißig und zahlungsunfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 9ten Juli Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.)
Königl. Gerichte der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Dylau den 14. April 1821. Auf den Antrag der Fuhrmannschen Erben wird die ihnen angehörige zu Baumgarten b. y Dylau sub No. 5. belegene laudem als pflichtige Freygärtnerstelle, gegenwärtig eine Brandstelle, wozu ein eingedämmter Garten von 10 Q. R. und ein Stück Acker von 1 Morgen gehört, alles zusammen auf 168 Rthl. 16 gr. dorfgerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert, zu welchem Behufe ein peremptorischer Biethungs termin auf den 10. Juli a. e. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt worden ist. Bißig und zahlungsfähige werden in dem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Bedeuten aufgefodert, daß auf etwaige Nachgebethe nach erfolgtem Zuschlage nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe kann täglich in hiesiger Stadtgerichts Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rosenberg den 24sten April 1821. Auf den Antrag des v. Seidlitzschen Curators soll die jetzt vom Dominio einkaufte Windmühle, nebst den neu dazu geschlagenen Ackern zu Nieder-Rosen Kreisburger Kreises, welche auf 420 Rthl. Courant nach Abzug aller Ausgaben taxirt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich veräußert werden, und haben wir hierzu einen einzigen peremptorischen Licitations-Termin auf den 9ten July d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Nieder-Rosen anberaumt. Kauflustige, Biethende und zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocol zu geben, wo demnachst der Meistbiethende nach vorheriger Genehmigung von Seiten des subhastirenden Dominii den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Kaufsbedingungen und Taxe sind auf dem Schlosse zu Nieder-Rosen täglich zu ersehen.

Das Gerichtsamt Nieder-Rosen.

Hultschin den 13ten April 1821. Das sub No. 61. hieselbst belegene, auf 120 Rthl. Cour. gerichtlich geschätzte Haus soll auf den Antrag eines Realgläubigers an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hierzu sind drey Biethungs-Termine, nämlich auf den 24sten May, 25sten Juny und 24sten July c. a. hieselbst in unserer Gerichtscanzley Nachmittags um 9 Uhr anberaumt worden und werden bißig und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden in dem letzten peremptorischen Termine erfolgen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Görlitz den 12. May 1821. Das in der Königl. Preuss. Ober-Lausitz
eine Viertelstunde von Görlitz gelegene Erb- und Allodial-Rittergut Klingewalde
steht aus freier Hand zu verkaufen. Dieses Gut hat eine vortreflich schöne Lage,
sämmliche Wohn- und Wirtschaftsgebäude sind ganz massiv und im neuesten
Stiel erbaut. Die Nähe bei der Stadt gewährt allen Produkten einen vortheils-
haften Absatz und hat das Gut 209 Schfl. Dresdner oder 418 Schfl. Berliner
bestes säbares Land, hinreichenden Wiefenwachs auch 160 Rthl. tragen Zinsen.
Das Nähere so wie der Kuzungs-Ausschlag ist auf Portofreie Briefe zu erhalten
bei dem Justiz-Commissarius Scholze in Görlitz No. 17.

Eschoha den 12. May 1821. Auf den Antrag eines Real-Bläubigers
soll der von dem Bürger und Gastwirth Carl Gottlob Neumann zu Goldentraum
besitzende sub No. 16. am Markte hieselbst gelegene zwei Stockwerk hohe Gasthof
mit Gartengrund Stück Acker und Wiesen, welches nach der unterm 8. May l. J.
aufgenommenen gerichtlichen Taxe mit Berücksichtigung der Nutz- und Verschwe-
rungen auf 1459 Rthl 7 ggr. 4½ dr. gewürdet worden ist, in einem peremtori-
schen Termine auf den 31. July 1821. öffentlich an den Best- und Meistbietenden
gegen baare Bezahlung in klingenden Cour. verkauft werden. Best- und Zah-
lungsfähige werden demnach hierdurch aufgefordert sich in dem angelegten ein-
zigen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle
in Goldentraum einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen daß
den Best- und Meistbietenden das Grundstück mit Einwilligung des Neumann-
schen Real-Bläubigers zugeschlagen, und auf spätere Gebote keine Rücksicht
genommen werden wird.

Das Volkh von Uechtritzsche Gerichtsamt.

Bekmann, Just. wohnhaft in Marklissa.

Schmiedeberg den 9. May 1821. Das allhier sub No. 324 be-
sitzene zu einer Nagelschmiede eingerichtete brauberechtigte, und nach der aufge-
nommenen gerichtlichen Taxe auf 957 Rthl. nach Abzug aller Lasten und Abgaben
abgeschätzte Haus der verstorbenen Häubel, soll zur Befriedigung der Gläubiger
im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden ver-
kauft werden. Hierzu steht der letzte Vertheilungs-Termin auf den 31. Jun. a. c.
Vormittags 1 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an, wozu Kaufsüchtige hierdurch
eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 26ten May 1821. Theilungshalber soll das Bauerguth
des verstorbenen George Franz Brucks zu Waltersdorf bei Sprethan, so im dem
Inventario auf 1201 Rthl. 25 sgr. taxirt ist, öffentlich verkauft werden, wozu
3 Termine nämlich der 3te July, 3te August und 3te September a. c. hieselbst
an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt worden, welches zahlungsfähigen Kaufsü-
chtigen hiermit öffentlich unter dem Vermerk bekannt gemacht wird, daß nach
vorgängiger Genehmigung der Erben im 3ten peremtorischen Termine der Zuschlag
an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, so wie daß die Taxe jeden
Vormittag hier in der Registratur einzusehen ist.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohn=Capituls.

Weißfog.

Tarnowitz den 23ten März 1821. In Folge des r. Decrets vom 1ten
Januar c. a. über das Vermögen des Kaufmann Anton Barbarino hieselbst ver-
fügt

fügten Concursus, ist unter einem die nothwendige Subhastation seiner sämmtlichen Grundstücke hierorts bestehend; 1) in einem zwey Etagen hohen am hiesigen Markt sub No. 24 belegenen, ganz massiven zur kaufmännischen Nahrung geeigneten Hause; 2) in einer vor dem Cracauer Thore nahe der Stadt belegenen, zweybanfigen Scheuer mit massiven Pfeilern, nebst dem mit einer Bretter-Umzäunung versehenen dabey belegenen Säegarten; 3) in einem an der sogenannten Plogke vor dem Cracauer Thore belegenen Stück Acker von 162 □ R. (schles.); 4) in einem vor dem Lubliner Thore am Reppeler Wege belegenen Stück Acker von 3125 □ R. schles. und 5) in einem vor demselben Thore am Janipfer Wege belegenen Ackerfeld von 2387 □ R. Flächenraum, verfügt worden. Die gerichtliche Taxe vorstehender Gru. objecte ist ab 1. dem Materialwerth nach, auf 2390 Rthlr., dem Ertrag nach, aber auf 2600 Rthlr., ab 2. nach dem Materialienwerth und nach dem Ertrag, auf 435 Rthlr., ab 3. nach dem Ertrag auf 93 Rthlr. 8 gr., ab 4. nach dem Ertrag auf 400 Rthlr. und ab 5. nach dem Ertrag auf 300 Rthlr. ermittelt worden. Es werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, sich in den zur Subhastation vorstehender Immobilien auf den 14. Juny, 16. August und peremptorie den 18ten October d. J. anberaumten Terminen entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden und ihre Gebothe abzugeben und wird der Meist- und Bestbleibende den Zuschlag unter den in Termino peremptorio festzusetzenden Bedingungen zu gewärtigen haben. Diese Taxe ist übrigens in den Amtsstunden in dem Gerichtsorte hieselbst einzusehen.

Das Gericht der Stadt.

*7) Liegnitz den 23. May 1821. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 48. zu Kaltwasser belegenen, den Emmigischen Erben zugehörigen Agerhäuslerstelle, welche auf 77 Rthlr. 20 gr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Bleihungs-Termin auf den 18ten August a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker, anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufleute, auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbleibenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die einmorsenen Kaufsbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Mühe zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*1) Nimptsch den 6. Juny 1821. Von dem freyherrlich v. Rottwilschen Gaumnitz Gerichtsamte wird die sub No. 17. zu Gaumnitz Nimptschen Kreis bezogene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Auenhäuslers Gottlieb Götsch gehörige und auf 70 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Auenhäuslerstelle, nebst Zubehör, im Wege des Concurs ex officio subhastirt. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 16ten August Vermittags um 10 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und

Erste Beilage

zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. Juny 1821.

Zu verkaufen.

*) Briesen den 1sten Juny 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Briesen macht hierdurch bekannt, daß das hieselbst sub No. 231. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 800 Nthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 14ten September a. c. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufs- und Besigfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termin den 14. Septbr. a. c. auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn J. A. Stanke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Besigfähigen zugeschlagen. Uebrigens wird nach erfolgter gerichtlicher Niederlegung des Kaufschillings die Lösung der sowohl zur Perceution kommenden als der auffallenden auf das Haus inabulirten Capitalien und zwar der letztern auch ohne vorherige Production der darüber sprechenden Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Rosenberg den 28sten May 1821. In Termino den 16ten August 1821. soll das den Paul Guttman'schen Erben zugehörige Bürgerhaus sub No. 145 hiesiger Stadt, welches auf 271 Nthlr. Cour. gerichtlich geschätzt ist, Theilungsbalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wozu besigfähige Kaufs- und Besigfähige einladet.

Königl. Stadtgericht.

Zu verpachten.

*) Breslau den 13ten Juni 1820. Es soll das vor dem Oberthor gelegene zum Birnbaum benannte dormalen unter Administration stehende Cofeehaus nebst dem dazu gehörenden Tanzsaal und Garten in seinen jetzigen Begrenzungen auf 1 Jahr von Johannis dieses Jahres an gerechnet, öffentlich an den Meistbiethenden verpachtet werden. Es werden alle, welche diese Pacht zu übernehmen gemeint sind, hierdurch eingeladen, sich auf den 25sten Juny c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Justizrath Vör, in dem stadtgerichtlichen Parabeien-Zimmer einzufinden und ihre Gebote darauf abzugeben. Uebrigens können die nähern Bedingungen, unter welchen dieser Cofee-Schank, nebst Tanzsaal verpachtet werden soll, in der Behausung des Administrators Berger nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Liegnitz den 23sten May 1821. Von Seiten des v. Reinbaben Klein-Zanowitzer Gerichtsrates wird in Auftrag des Hochpreisl. Königl. Papiillen-Collegii zu Glogau hiermit bekannt gemacht, daß zur anderweitigen Verpachtung des Papiillen-Collegii

gitar, Gutes Klein-Jänowitz bei Neumarkt von Termino Johannis c. ab, Terminus auf den 23sten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung dieses Gutes, anstehet. Zugleich werden alle Pachtlustige hiermit eingeladen, sich am gedachten Tage und Orte zur Licitation einzufinden, und zu gewärtigen, daß dem Weißbiethenden gegen Sicherstellung des Pacht-Quantis, die Pacht von Klein-Jänowitz bis auf Approbation der obgedachten hohen Behörde zu Glogau werde zugesichert werden. Auch dient denselben zur Nachricht, daß die Pachtbedingungen bei dem Vormunde der v. Reinkabenschen Minorennen, Herrn Rittmeister v. Grütz auf Groß-Wandritz zu erfahren sind.

Das v. Reinkaben Klein-Jänowitzer Gerichtsamt.

Citationes Creditorum.

Breslau den 2ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 1sten Bataillons 1ten Infanterie-Regiments 12ten schles. Curprinz von Hessen Herrn v. Krosigky werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar bis ultimo December 1820, aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Appellator Herrn Neubaur auf den 27sten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klettke, Enge und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten März 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Rode II. werden hiermit alle und jede, welche an das Vermögen des insolvent gewordenen Kaufmann Isaac Moses Goldfänger irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten July c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Cridarium, entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzuzeigen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ic. Goldfänger präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ununterwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen

Wachsen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntheit unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn Pfendack und Mure angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Bekanntschaft und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichtes.

Dohm Breslau den 7ten März 1821. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramt zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des vor dem Polanerkthore hieselbst verstorbenen Cantuabrisant (Gottlieb Barthel wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachten Hartel aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 2ten April c. an, geachtet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den 12ten July Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Hübner in hiesiger Unterelle auf dem Dohm, entweder in Person, oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarit, wozu denjenigen, denen es hier an Bekanntheit fehlen sollte, die Justiz-Commissarien Münzer und Dynia vorgeschlagen werden, unfehlbar zu erscheinen, den Vertrag und die Art ihrer an die Concursmasse habende Forderung umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, vorzulegen und anzuzeigen und hiernächst das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen anertigt werden wird. Zugleich wird auch allen denjenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner Gottlieb Barthel etwa an Geld, Sachen, Effekten oder Forderungen hinter sich haben, angedeutet, an die Erben desselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Gericht davon treulich Anzeige zu machen und die Weiteren oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositarium abzuliefern, widerigenfalls wenn demnach den Erben des Gemeinschuldners etwas bezahlt oder ausgetauscht wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dasselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem als seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Hofrichteramt.

Breslau den 23ten Februar 1821. Auf den Antrag des Obristen und Commandeurs des 4ten Husaren-Regiments (1sten Bataillon) von Engelhardt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820. an die Casse des obgedachten Husaren-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Rindauer auf den 27ten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelter Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Kottig und Mure gen-

genbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten Februar 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in 394 Rth. 24 Sgr. 62 d. Actus und 788 Rthlr. 18 Sgr. 8 d. Passivis bestehenden Nachlaß des hieselbst am 7ten Decembris 1820. verstorbenen Königl. Regierungs-Secretair Johann August Weywod auf den Antrag der nächsten Intestat-Erben desselben heut Mittag der erblasseliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner auf den 14ten July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Befannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz und Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Kleitke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenenden aber haben zu gewärtigen daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 9ten Februar 1821. Da von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den Nachlaß des im May v. J. hieselbst verstorbenen vormaligen Ober-Landesgerichts-Registrator Wunfler auf den Antrag der Beneficial-Erben heut Mittag der erblasseliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn Gortwald auf den 17ten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Befannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Paur, Dziuba und Justizrath Fahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 2ten März 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau, werden auf den Antrag des Oberamtmanns Werner vom 23ten Januar c. o. alle diejenigen Präsenzrenten, welche an die beizenden, dem Hauptmann von der Armee v. Pfeil zu Schwidnitz verlobten gegangenen Hypotheken-Instrumente, auf Ober-Brasendorf und Gründorfel Strehlenschen Kreisseß nehmlich, die zwischen dem v. Pfeil und seiner Ehegattin Johanne Juliane Elisabeth geberne Ketsner unterm 7ten Januar 1803. errichteten Ehepactien auf deren Grund für letztere ad Mand. vom 21ten Februar 1804 sub No. 15 ein Gesamtvermächtniß von 2000 Rthlr. und den zwischen dem genannten v. Pfeil und Generalmajor Schneider unterm 22ten July 1805. abgeschlossenen Kauf-Contract de confirmato den 14ten October 1808. auf dessen Grund für Erstern ad Mandat. vom 29ten Novemb. 1808. sub No. 16. sub jure reservati domini 3500 Rthlr. Kauf und 350 Rthlr. Schlüsselgeider a 5 pro Cent zinsbar, eingetragen worden sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, in dem zur Angabe ihrer Ansprüche angeetzten peremptorischen Termine den 6ten July c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Broddek auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Kobitz, Enge und Morgensbesser vorgeschlagen werden) solche ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immervährendes Stillstehen auferlegt, die verlehren gegangene Instrumente aber für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 5. Januar 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 3ten Bataillons 11ten Landwehr Regiments von Wundt, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche von dem Jahre 1819 an die Cassé des gedachten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 27. Julius a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kleffe, Kobitz und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person Desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Bresl.

Breslau den 24ten April 1821. Von unterzeichnetem Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das verlorene gezogene Schuld- und Hypothek-Instrument vom 4ten und resp. 12ten October 1808. wornach auf dem Bauer Gute des David Warfus No. 2. zu Rothförden 100 Rthlr. 10 Sgr. Cour. für den jetzigen Erbbauer Adam Warfus haften, als Eigenthümer, Pfandknecht oder Pfandinhaber einen Anspruch zu haben vermelden, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 21sten August c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino peremptorio in der Gerichtscanzley in Rothförden in Person, oder durch gehörige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen, in Entstehung dessen aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren einwanigen Ansprüchen präcludirt die qu. 100 Rthlr. 10 Sgr., aber welche bereits bezahlt worden, gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Das General-Lieutenant v. Röder W. Rothförder Gerichtsamte.
Ederkuntz, Justiz.

*) Liegnitz den 19. May 1821. Da über die Kaufgelder der von dem Müller Johann Friedrich Hübner aus einer nothwendigen Subhastation laut Adjudications-Bescheid de publ. den 22ten November a. pr. für die Summe von 1701 Rthlr. Courant meistbietend erstandenen dem Carl Samuel Hübner zugehörig gewesen, in dem hiesigen Cammerendorfe Deutsch-Pogutiger Kreises sub No. 56. belegenen Windmühle, nebst dem dazu in Erbschaft überlassenen Ackerstreck von einem Scheffel Aushaat dem Antrage einiger Real-Gläubiger zu Folge per Decretum vom heutigen Tage ein Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück und die Kaufgelder desselben aus irgend einem Grunde Real-Ansprüche zustehen hienzu mit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Ansprüche auf den 17ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker, anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Justiz-Commissarius Sorge vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen worzugewärtigen sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück oder die Kaufgelder desselben präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillstehen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 28ten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen der hiesigen Handlungseel Christiana Frederici Erben und Gebhard am heutigen Tage Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle, welche an diese Handlung irgend eine Anforderung zu haben vermeinen, hie durch zur Liquidation derselben auf den 24ten July c. Vormittags um 9 Uhr vor den Assessoren auf hiesiges Stadtgericht vorgeladen und werden denen, die persönlich nicht erscheinen können, die Justiz-Commiss. Wott und Hählschner in Hirschberg

zu Mandatarien in Vorschlag gebracht. Die ausbleibenden Gläubiger sollen übrigens mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Ratibor den 16. Febr. 1821. Auf den Antrag des Königl. Hauptmanns und Chefs der 6ten Artillerie-Handwerks-Compagnie (schles.) v. Chmielinski, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche für das Jahr 1820. an die Casse der gedachten Handwerks-Compagnie aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Ciesfal auf den 30sten Juny c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangender Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Hof- und Criminalräthe Kaiser und Werner in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. 2)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

Friedland den 30sten December 1820. Der aus dem Dorfe Würbbel Falkenbergischen Kreises in Oberschlesien bey Friedland gebürtige zu Oppeln bey dem Kürassier-Regiment v. Helzendorf gestandene, mit diesem im Jahre 1806. gegen Frankreich ausmarschirte und seit der Schlacht bey Jena ganz verschollene Soldat Anton Preußner und dessen etwa von ihm zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiermit auf den Antrag der zu Schmielesch bey Jütz befindlichen Schwester des Verschollenen, Rosina vereht Wlla, welche bey uns als dessen nächste Erbin auf Todeserklärung provocirt hat, vorgeladen und aufgefodert, sich a Dato und 9 Monath, spätestens aber in Termino den 6. Novbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr zu Friedland in der Gerichtsstube persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte der verschollene Anton Preußner in diesem Termine nicht erscheinen, so wird derselbe für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen seiner Schwester als nächsten Erbin zuerkannt werden.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Friedland.

*) Rosel den 30sten May 1821. Von dem unterzeichneten Gericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des hiesigen Kaufmann Nathan Guttmann, worüber wegen Unzulänglichkeit Concurs eröffnet worden ist, einen Anspruch zu haben vermögen, hiermit vorgeladen, daß sie in Termino 16. August ihre Forderung mündlich oder schriftlich anzeigen, Documente darüber vorlegen und sonstig

Des

Beweismittel anzugeben, ihre Recession anbringen, um in dem abzusehenden Festigungs-Mittel angefaßt werden zu können. Ausbleibende werden mit ihren Forderungen an die Masse präjudicirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Derjenigen, welche am persönlich u Erscheinen verhindert sind, wird der Inquisitor Herr Meißner obhier zum Mandatarius vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Stadtgericht,

*) Meisse den 10ten April 1821. Von dem Königl. Fürstenthumsgesicht zu Meisse werden hiermit nachstehende verloren gegangene Hypothekensinstrumente öffentlich aufgebotten und zwar: 1) die Recognition vom 2ten May 1777 über 426 Rthlr. 20 sgr. rückständige Kurgelder für den Andreas Körner, habend auf der Freischloffen No 28. zu Oberjeunzig Rubr. III. No. 1.; 2) die Recognition vom 21sten Januar 1785. über 20 Rthlr. 9 sgr. 9 d'r. mütterliches Erbthl und 14 Rthlr. 24 sgr. Ausfertigung für den Franz Jahn, habend auf dem Freisaurguth No 28. zu Greifau Rubr. III. No. 1.; 3) die Recognition vom 18ten Nov 1790. über 230 Rthlr. Kaufstermینگelder, 102 Rthlr. 12 sgr. 8 d'. Ausfertigung und 60 Rthlr. 10 sgr. Auszug für den Franz Hauschließ und dessen 4 Kinder, eingetragen auf der Freigärtnerstelle No. 12. zu Meunz Rubr. III. No. 1. 2. und 3. Es werden daher die Inhaber dieser Instrumente, deren Erben, Cessionarlen, oder die sonst in ihre Rechte gesetzet sind, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten September 1821. früh um 10 Uhr angefaßten Termine auf untern Gerichtszimmern hieselbst persönlich oder durch einen bevollmächtigten Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien vor dem Deputirten Herrn Justizrath v. Gulgenheim zu erscheinen, ihre Gerechtsame wahrzunehmen und nachzuweisen. Der Ausbleibende aber hat zu erwarten, daß das Pfandrecht für erloschen und die Hypothekensinstrumente für ungültig erklärt, auch sodann mit der Löschung der eingetragenen Posten verfahren werden wird.

Königl. Preuß Fürstenthumsgesicht.

Offener Arrest.

Breslau den 15ten May 1821. Da über das Vermögen des hiesigen Pfandverleiher D. M. Dehm wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 15ten May c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden all diejenigen, welche von dem ardechten Erbdarbo oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, wider an den obgenannten Gemein-schuldnern, noch an irgend einen andern, das Mindeste zu verabsolgen, oder auszuahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotshindrig Ertrachtete oder geachtete zum Besten der Dohmschen Concursmasse anderweit begetrieben werden, die ganzliche Vertheilung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbliblichen Vertheilern daran habenden Untersandes: oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

Zweite Beilage

Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 12ten Mai 1821. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Christoph Andermana die sub no. 57. in Groß-Zöllnig belegene Wind- und Wassermühle von dem Königl. Lieutenant Herrn Wilhelm Basser laut Kaufcontract am 19. Juli 1820 et conf. den 9. December ejusd. anni für 200 rthl. Courant erkauf hat und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 14. Februar 1821 im Grund- und Hypothequenbuche eingetragen worden ist.

Königl. Preuß Hofrichteramts.

*) Dohm Breslau den 12. Mai 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Carl Gläser das zu Neudorf bei Canth sub no. 8. gelegene Bauergut von seiner Mutter Anna Rosine verw. Gläser und seinen Geschwistern laut Kaufcontract dd 29. April 1819 et confirmato den 28. März 1821. für 1700 rthl. Courant erkauf hat, und Titulus Possessionis für ihn eingetragen worden ist.

Königl. Preuß Hofrichteramts.

*) Militsch den 8. Juni 1821. Nachweisung der vom 1. Januar bis ult. Juny 1821 bei dem Standesberthl. Gericht zu Militsch und den damit verbundenen Justizämtern confirmirten Verreiche.

1 Heinrich Graf zu Hochberg, das Rittergut Neßelwitz ex Testamento des Ober-Land-Jäger-Meisters Grafen von Reichenbach Neuschloß Excellenz, für 14.800 rthl.

2 Baifigels Dreschgärtnerstellen-Kauf zu Frankenthal, pro 60 rthl.

3 Bartlows desgleichen zu Casave, pro 100 rthl.

4 Einsporns Freistellenkauf zu Wehlize, pro 600 rthl.

5 Risewetters Häuslerstellenkauf zu Grebline, pro 200 rthl.

6 Bojacks Mühlenkauf zu Carmine, pro 400 rthl.

7 Langners Ackerkauf zu Althammer, pro 200 rthl.

8 Hübners Freistellenkauf zu Potasch, pro 300 rthl.

9. Grossmills Ackerkauf zu Gubbe, pro 105 rthl.
10. Nicolaisigs Freistellenkauf zu Bartenig, pro 300 rthl.
11. Langners dito zu Birnbäumel, pro 400 rthl.
12. Reimann, Häufterstelle zu Schwentofchine, pro 125½ rthl.
13. Walters Ackerkauf von Stefzt, pro 200 rthl.
14. Nowags dito dito pro 200 rthl.
15. Prunkins Freistenenkauf von Wildbahn, pro 140 rthl.
16. Simmels Hauskauf in der deutschen Vorstadt, pro 400 rthl.
17. Saffers Hauskauf in Melchwig, pro 105 rthl.
18. Deutschers Hauskauf in Gajawe, pro 60 rthl.
19. Bloyls dito dito pro 80 rthl.
20. Bloyls Freistellenkauf in Popel, pro 420 rthl.
21. Wiesners dito von Cellande, pro 300 rthl.
22. Reichelts Ackerkauf zu Frankenthal, pro 40 rthl.
23. Sturms dito Stefzt, pro 200 rthl.
24. Klinkerts Dr. Gr. Stellenkauf zu Frankenthal, pro 60 rthl.

*) Frankenstein den 29. Mai 1821. Bei dem Gerichtsamte Hirtwigwalbau sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. des Amand Walders, um die Franz Zwierschlesche Freigärtnerstelle, für 965 rthl.
2. des Franz Pompejus, um die Florian Hirschbergische Freihäuserstelle, für 600 rthl.
3. des Joseph Görlichs, um die Franz Pompejusische Freihäuserstelle, für 710 rthl.
4. des Joseph Laßs, um die Anton Kriessche Auenhäuserstelle, für 200 rthl.
5. des Joseph Gärtners, um die Hyronimus Hertwigische Robothgärtnerstelle, für 224 rthl.
6. des Franz Stenzels, um die Franz Mibische Freistelle, für 270 rthl.

*) Frankenstein den 29. Mai 1821. Bei dem Gerichtsamte Ober-Pommendorf sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. des Amand Volkmaiss, um das Anton Wagnersche Bauerguth, für 1500 rthl.
2. des Johann Klinkes, um das Franz Kriessche Bauerguth, für 2350 rthl.
3. des Franz Fühners, um die Caspar Wittwersche Freihäuserstelle, für 50 rthl.

*) Marchwiz den 31. Mai 1821. Bei nachstehend benannten Gerichtsamtern sind im ersten halben Jahre 1821 folgende Käufe gerichtlich veranbartet worden: I. Bismarke. 1. Wache, um die Küsterische Freigärtnerstelle no. 46, pro 100 rthl. 2. Kiesel, um das Pöhlische Agerhaus no. 33, pro 60 rthl. II. Gersdorf. 3. Schöffert, um die Müllerische Freigärtnerstelle mit Aeckern no. 31, pro 525 rthl. 4. Blische, um die Wroßsche Freistelle no. 35, pro 700 rthl. 5. Schmidt, mit seiner Mutter Witwe Schmidt um die väterliche Halbhäuserstelle no. 51., pro 40 rthl. 6. Zeiler, mit den Deschlager Schmidtschen Erben, um der lehtern Freihäuserstelle mit Aeckern no. 34, pro 700 rthl. 7. Heidrich, um das Seitzerische Halbhaus no. 71., pro 180 rthl. 8. Hermann, um die Böhmische Halbhäuserstelle no. 69, pro 135 rthl. 9. Walter, um die Blische'sche Freigärtnerstelle no. 22., pro 1415 rthl. 10. Maydorn, um die Seitzerische Halbhäuserstelle no. 46., pro 230 rthl. 11. Gebauer, um die Tische'sche Freistelle no. 48., pro 250 rthl. III. Meinsdorf. 12. Gutsörke, um die Bräuerische Freistelle mit Aeckern no. 8, pro 630 rthl. 13. Tafel, mit den Tafelschen Erben, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 15, pro 65 rthl. IV. Niederkumornitz. 14. Stiller um die Stille'sche Häuserstelle no. 13, pro 67 rthl. V. Petersdorf. 15. Härtel, um die Linke'sche Freistelle no. 15, pro 460 rthl. VI. Royn. 16. Zeig, um die Sauffe Freistelle no. 56, pro 240 rthl. 17. Adjudication der Brücknerschen Wind- und Wassermühle zu Royn, an den Müller Ernst Koch zu Aufse no. 26, pro 2600 rthl. 18. Schütze mit den Schneider Häberschen Erben um der lehtern Freihaus no. 47, pro 110 rthl. VII. Schöndorf. 19. Pohl, um den Lange'schen rethscham no. 9., pro 1600 rthl. 20. Werner, mit den Bernerschen Erben, um die väterl. Freigärtnerstelle no. 4., pro 600 rthl. 21. Vogt, mit den Vogtschen Erben, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 15., pro 250 rthl. 22. Gugisch, mit den Demel'schen Erben, um der lehtern Freigärtnerstelle no. 10., pro 254 rthl. VIII. Oberherzogswaldau. 23. Mähmel, um die Merilich'sche Freistelle no. 11., pro 300 rthl. 24. Mertlich, um die Mähmelsche Dreschgärtnerstelle no. 28., pro 190 rthl. IX. Pöhlhildern. 25. Lucas, um die Görlisch'sche Dreschgärtnerstelle no. 43, pro 380 rthl. X. Merschwitz. 26. Herdorf, um die Tische'schen'sche Freistelle no. 7., pro 620 rthl. 27. Täsche, um die Tische'schen'sche Freistelle no. 30, pro 270 rthl. 28. Wollanke, um die Lucas'sche Freigärtnerstelle no. 19., pro 350 rthl. 29. Haigwer, um die väterl. Haigwer'sche Dreschgärtnerstelle no. 26., pro 150 rthl. 30. Hor-
nig,

nig, um die Schneidersche Dreschgärnerstelle no. 39., pro 330 rthl. XI. Herndorf. 31. Schreiber, um den Jäschkeschen Kretscham no. 2. pro 530 rthl. 32. Burghard, um die Koschische Dreschgärnerstelle no. 12., pro 300 rthl. 33. Tschenschner, um die Obßische Dreschgärnerstelle no. 13., pro 450 rthl. 34. Heidrich, um das Siegmundische Agerhaus no. 17., pro 200 rthl. XII. Seifersdorf. 35. Günzel, um die Streckenbachsche Dreschgärnerstelle no. 62., pro 250 rthl. 36. Tschitschmann, um die Schotische Häuslerstelle no. 42., pro 60 rthl. XIII. Weissenleipe. 37. Wilhelm Nigel, um die väterl. Kretscham-Nahrung mit Aekern no. 6., pro 2260 rthl. XIV. Mühlrädig. 38. Schumacher Bierderrmann, um die Neubaurische Freihäuslerstelle no. 38., pro 430 rthl.

*) Brief den 2ten Juni 1821. Das Gerichtsamt Johnsdorf macht hierdurch bekannt, daß bei demselben folgende Käufe verlautbaret worden sind, als:

1. Kauf des Johann Christian Michler, um die zu Johnsdorf sub no. 16., gelegene Erbschmiede, für 300 rthl.

2. Kauf des Gottfried Nickel, um die zu Johnsdorf sub no. 1. gelegene Freigärnerstelle, für 60 rthl.

*) Brief den 2. Juni 1821. Das Taschenberger Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben folgende Käufe verlautbaret worden sind, als:

1. Kauf des Gottlieb Luckas, um die zu Taschenberg sub no. 24. gelegene Freigärnerstelle, für 50 rthl.

2. Kauf des Gottfried Kauschke, um die zu Taschenberg sub no. 20. gelegene Freistelle, für 300 rthl.

*) Groß-Strehliß den 1. Juny 1821. Bei dem Königl. Gerichte der Stadt Teschnitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Wirthschafts-Inspector Löwe, um das Haus sub no. 3., pro 420 rthl.

2. die Charlotte Rothmann, um das Haus sub no. 3, pro 350 rthl.

3. des Lorenz Hoffmann, dito no. 15., pro 522 rthl.

4. des Carl Häßler, dito no. 17., pro 200 rthl.

5. des Anton Spruch, dito no. 22. pro 333 rthl.

10 fgr.

6. des Valentin Beber, dito no. 42., pro 160 rthl.

7. des Ignaz Kowallik, dito no. 50., pro 100 rthl.

8. des George Kowallik, um das Ackerstück Nive no. 6. und 57., pro 162 rthl.

- | | | | |
|-----|--|------|------------------------|
| 9 | der Zu-owsky'schen Erben, um das Ackerstück no. 29., | pro | 24 rthl. |
| 10. | des Geo. ge Mrosel, | dito | no. 34., pro 104 rthl. |
| 11. | des George Kowallik, | dito | no. 51., pro 162 rthl. |
| 12 | der Juliana Zettelman, | dito | no. 73., pro 108 rthl. |

6 gr.

- | | | | |
|-----|----------------------------------|------|-------------------------|
| 13. | des Barba Placzek, Wit. A. et B. | dito | no. 184., pro 75 rthl. |
| 14. | des George Kowallik, | dito | no. 193., pro 140 rthl. |
| 15. | des Simon Kondziella, | dito | no. 196., pro 81 rthl. |
| 16. | des Simon Kondziella, | dito | no. 197., pro 95 rthl. |
| 17. | der Juliane Zettelman, | dito | no. 202., pro 215 rthl. |
| 18. | des Leopold Kowallik, | dito | no. 43., pro 49 rthl. |

10 gr.

- | | | | |
|-----|----------------------|------|---------------------------|
| 19. | des George Kowallik, | dito | no. 49., pro 30 rthl. |
| 20. | des Carl Richtarsky, | dito | no. 82., pro 20 rthl. |
| 21. | des George Kowallik, | dito | 84. et 140., pro 30 rthl. |
| 22. | des Carl Richtarsky, | dito | no. 86., pro 14 rthl. |

24 gr.

- | | | | |
|-----|------------------------|------|-----------------------|
| 23. | der Juliane Zettelman, | dito | no. 98., pro 50 rthl. |
| 24. | des George Kowallik, | dito | no. 102 und 120., pro |

40 rthl.

- | | | | |
|-----|----------------------|------|------------------------|
| 25. | des Franz Grzonka, | dito | no. 142., pro 20 rthl. |
| 26. | des George Kowallik, | dito | no. 176., pro 44 rthl. |
| 27. | des Joseph Kowallik, | dito | no. 181., pro 45 rthl. |
| 28. | des Franz Pisula, | dito | no. 194., pro 40 rthl. |
| 29. | des Franz Pisula, | dito | no. 195., pro 50 rthl. |

*) Neustadt den 7. Juni 1821. Unter der Jurisdiction des Königl.

Stadt-Gerichts hieselbst sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

A. Bei der Stadt. 1. dem Ackerbürger Martin Pietsch den Gartenfleck no. 126., für 100 rthl.

2. dem Pfefferkuchler Joseph Messel, die Scheuer no. 46. a $\frac{1}{2}$, für 200 rthl.

3. der v. Witwe Elisabeth Krüger geb. Wisbe, das Haus no. 44. der N. B., für 300 rthl.

4. dem Rothgerber Joh. Franz August Hischer, das Haus no. 22. der D. B., für 360 rthl.

5. dem Hutmacher Carl Heinisch, das Ackerstück no. 277., für 66 $\frac{2}{3}$ rthl.

6. der Weberin Johanna Krüger geb. Lichteblau, das Haus no. 44. der N. B., für 300 rthl.

7. dem

7. dem Schneider Ernst Marx das Haus no. 23 der N. W., für 250 rthl.

8. dem Weber Heinrich König das Haus no. 116., für 637 $\frac{1}{2}$ rthl.

9. dem Herrn Registrator Wilde, das Haus no. 45. der D. W., für 195 rthl.

10. dem Seiler Ignaz Neumann, das Haus no. 48. der D. W., für 800 rthl.

11. dem Riemer Joh. Remeth, das Haus no. 68, für 800 rthl.

12. dem Schneider Philipp Kleiber, das Haus no. 118., für 1560 rthl.

13. dem Schneider Carl Kleiber, dasselbe Haus hinterher, für 800 rthl.

14. dem Senator H. n. Meßker, das Ring Haus no. 51., für 1355 rthl.

15. dem Schmiot Joseph Neumann, das Haus no. 125., der Garten und Schauer no. 50, und die 3 Lücke no. 227. a. 236. 237. 340. 341. 375. und 379, für 2000 rthl.

16. dem Magasin-Verkaufen Kalkau, das Haus no. 120., für 1700 rthl.

17. dem Weber Anton Kofubed, das Haus no. 26., für 1800 rthl. B. Bei Taffel. 18. das Bauergut no. 4 und das städtische Ackerstück no. 325. zusammen für 500 rthl dem Bauer Franz Rucke.

C. Bei Krauß 19. das Bauergut no. 2. für 666 rthl dem George Remeth.

D. Bei Kreschendorf. 20. das Bauergut no. 20 für 500 rthl dem Franz Langer.

21. das Haus no. 13., für 40 rthl. der Susanna Schweter geb. Schreyer.

E. Bei Dittersdorf. 22. dem Franz Caspar der Ketscham no. 4, für 4270 rthl.

F. Bei Leuber. 23. der Bäuerin Renate Klemme geb. Graber, das Bauergut no. 26., für 1595 rthl.

24. dem Andreas Brottkorb, das Angerhaus no. 21., für 40 rthl.

G. bei Schweinsdorf. 25. dem Joseph Täckel, das Bauergut no. 2. für 1600 rthl.

H. Bei Niegersdorf. 26. dem Hs. Ege. Trmter, der Freigarten no. 25., für 96 rthl.

I. Bei Schnellwalde. 27. dem Heinrich Schneider, das Bauergut no. 143, für 188 rthl.

28. dem Gottlieb Ritsche, das Haus no. 134., für 17 rthl. 4 sgr. 3 d'.
29. dem Gottlieb Trner, das Bauergut no. 94., für 160 rthl.
30. dem Joh. Sannig, das Haus no. 57., für 83 rthl.
31. der Aefine Trner geb. Hobeifel, das Haus no. 111., für 40 rthl.
32. dem Gottlieb Pietsch, das Bauergut no. 26., für 157 rthl.
33. dem Bauer Gottlieb Weiß, das Bauergut no. 51., für 270 rthl.
34. dem Martin Rieger, der Frei-Kreischam no. 144., für 1000 rthl.
- K. Bei Willischgrund. 35. dem Johann Nepomuc Heißig, das An-

gerhaus no. 14, für 30 rthl.

*) Wohlau den 5ten Juny 1821. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern vom 1. December 1820 bis ultimo Mai 1821.

1. Verreich des Bürger Brendlersches Hauses no. 129. an den Klemptner Efermann, um 950 rthl.
2. Kauf des Freigärtners Fränzel, um die in Neudchen belegene Auische Freigärtnersstelle no. 4., für 470 rthl.
3. Kauf des Garnhändler Pohl, um das Pfefferkuchler Pormannsche Haus no. 85., für 900 rthl.
4. Kauf der verehl. Bäcker Roschdeutscher geb. Freudenreich, um das nachgelassene väterl. Haus no. 50., für 1000 rthl.
5. Kauf des Pfarrgärtners Linke, um die zu Pohluischdorf belegene väterliche Stelle no. 44., für 170 rthl.
6. Kauf der verehl. Schneider Menzel geb. Mietsen, um das mütterliche Haus no. 82., für 500 rthl.
7. Kauf des Schmidt Weiß, um die zu Garben belegene väterliche Schmiede no. 21., für 350 rthl.
8. Kauf des Freigärtners Zimpel, um das Schmidt Afsche Ackerstück no. 154. und Wiese no. 95., für 105 rthl.
9. Verreich der Krausfischen Scheune no. 34. an den Freistellbesitzer Zimpel, für 111 rthl.
10. Verreich des Krausfischen Spitzelberg-Ackers no. 51. an den Freistellbesitzer Zimpel, um 345 rthl.
11. Verreich des Krausfischen Walker-Ackers no. 52. a., an den Freistellbesitzer Zimpel, für 405 rthl.
12. Verreich der Krausfischen Krautwiese no. 52. b. an den Gerichtsscholzen Michel, um 400 rthl.
13. Verreich der Krausfischen Rabenbergwiese no. 55. a., an den Freistellbesitzer Zimpel, um 130 rthl.

14. Verreich der Krauseschen Mittelwiese no. 55. b, an den Gerichts-
Scholzen Michel, um 200 rthl.

*) Neustadt den 2 Juni 1821. Das Gerichtsamt Langendorf und
Bielau macht hierdurch nachstehende Käufe bekannt:

1. das Bauergut no. 69. zu Langendorf dem Joseph Schmidt, für
700 rthl.
2. das Bauergut no. 17. daselbst dem Baltasar Glazel, für 500 rthl.
3. die Häuserstelle no. 21. daselbst dem Joseph Langer, für 200 rthl.
4. die Gärtnerstelle no. 125. daselbst dem Caspar Hoffmann, für
250 rthl.
5. der Garten no. 6. zu Waldbhof dem Benedict Hofrichter, für
400 rthl.
6. das Haus no. 4. zu Biegenhals dem Augustin Glazel, für 250 rthl.
7. das Bauergut no. 4. zu Bielau dem Joseph Preißner, für 1300 rthl.
8. die Häuserstelle no. 76. daselbst der Johanna Kuchs, für 160 rthl.
9. die Gärtnerstelle no. 35. daselbst dem Georg Wigner, für 400 rthl.
10. die Häuserstelle no. 38. daselbst dem Anton Weyer, für 135 rthl.
11. die Gärtnerstelle no. 17. zu Moprau dem Joseph Zimel, für
250 rthl.
12. die Häuserstelle no. 66. daselbst dem Johann Adolph, für 90 rthl.

*) Breslau den 14 Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Schönborn,
Ruttsch und Oiborn sind in dem ersten halben Jahre cur. folgende
Käufe geschehen worden:

1. des George Friedrich Griebisch, um die Freistelle no. 23 zu Schönborn,
für 500 rthl.
2. des Johann Gottlieb Neugebauer, um die Dreschgärtnerstelle no.
21. daselbst, für 160 rthl.
3. des Joseph Kleinob, um die Gärtnerstelle no. 21. daselbst, für
140 rthl.
4. des Johann Friedrich Hagedorn, um die Erbschottisen no. 1. zu
Ruttsch, für 5000 rthl.

*) Gottesberg den 4. Juni 1821. Das Königl. Stadgericht macht
nachstehende im verfl. halben Jahre hieselbst vorgekommenen Käufe
bekannt:

1. Kinner's Kauf um den Garten no. 1., für 110 rthl.
2. Täubers Kauf um das Haus no. 172., für 150 rthl.
3. Schwarzers Kauf um das Haus no. 131., für 100 rthl.

D r i t t e B e y l a g e

Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Peterswaldau den 30. May 1821. Das Reichsgräfllich Stollberg'sche Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß nachstehende Kauf-Contracte zur gerichtsamtl. Confirmation allhier vorgetragen worden.

I. Dier-Peterswaldau.

1. Carl Gottlieb Friemers, um Johann Christoph Friemers Robothgarten no. 49, pro 300 Rthl.

2. Johann Gottlieb Kech, um Johann Heinrich Dertels Freihaus no. 72, pro 300 Rthl.

3. Johann Friedrich Schmidts, um Samuel Schmidts Freihaus no. 65., pro 70 Rthl.

II Mittel-Peterswaldau.

4. Johann Gottfried Sendlers, um Johann Carl Friedrich Rangers Freihaus no. 31., pro 600 Rthl.

5. Friedrich Wüners, um Johann Carl Schönwälders Robothgarten no. 43, pro 830 Rthl.

6. Carl Gottlieb Kubes, um Johann Heinrich Dertels Freihaus no. 103., pro 692 Rthl.

7. Gottlieb Pohls, um Gottfried Pohls Bauerguth und Kretscham no. 187., pro 4200 Rthl.

8. Christian Gotlob Eschierschke, um Johann Benjamin Ansforges Dreiruthenguth no. 65., pro 2700 Rthl.

9. Johann Carl Müllers, um Johann Heinrich Müllers Dreschgarten no. 203., pro 500 Rthl.

10. Johann Friedrich Graners, um Johann George Graners Freihaus no. 214., pro 140 Rthl.

11. Gottlieb Rabs, um der Rosine Helene verm. Müller, geb. Modes Freihaus no. 99., pro 520 Rthl.

12. Johann Gottlieb Alters, um Johann Gottlieb Alters Bauerguth no. 64., pro 1800 Rthl.

13. Johann Gotthard Heinrichs, um Johann Gottbard Heinrichs
Freihaus no. 140., pro 220 Rthl.

14. Ernst Benjamin Scholz, um Johann Carl Webers Freihaus
no. 145., pro 1870 Rthl.

III. Nieder-Peterswalbau.

15. Carl Friedrich Günthers, um Christian Guntfers Bauerguth
no. 54., pro 1400 Rthl.

16. Johann Carl Wagenknechts, um der Marie Rosine verm. Wagen-
knecht Bauerguth no. 18, pro 1400 Rthl.

17. Friedrich Wilhelm Langers, um der Johanne Eleonore verm.
gewesenen Fuhrig verehl. Schneider Freihaus no. 71., pro 450 Rthl.

18. George Friedrich Lägels, um Friedrich Benjamin Dörings Dreis-
kuschenguth no. 38., pro 3100 Rthl.

IV. Steinkunzendorf.

19. Christoph Heinzes, um Christoph Heinzes Freihaus no. 47.;
pro 190 Rthl.

5. Peiskersdorf.

20. Gottfried Wenzels, um Johann Friedrich Eschierers Freihaus
no. 71., pro 260 Rthl.

21. Gottfried Entners, um Joseph Kreischmers Mahlmühle no. 65.,
pro 2170 Rthl.

22. Carl Gottfried Försters, um Gotlob Schöbels Freigarten no. 78.,
pro 450 Rthl.

23. Gottlieb Schöbels, um Carl Gottfried Försters Freihaus no. 42.,
pro 150 Rthl.

VI. Grolbergedorf.

24. Gotlob Dittrichs, um Carl Gottlieb Gilhaers Freihaus no. 49.,
pro 495 Rthl.

VII. Ober-Faulbrück.

25. Johann Christorh Ubers, um Johann Carl Wilhelm Kramers
Freihaus no. 17, pro 412 Rthl.

26. Carl Gottlieb Gibners, um Johann Carl Gibners Freigarten
no. 10., pro 300 Rthl.

VIII. Mittel-Faulbrück.

27. Gottlieb Lustes, um Gottlieb Lustes Freihaus no. 49., pro
300 Rthl.

28. Ignaz Hofbauers, um Johann Gottlieb Sommers Dreschgar-
ten no. 52., pro 232 Rthl.

29. Gottlieb Leuchtenbergers, um Dominicus Kleiners Kretscham
no. 5., pro 1920 Rthl.

30. Gottfried Heferichters, um Johann Friedrich Pilzes Dreschgarten
no. 55., pro 350 Rthl.

IX. Meudorf.

31. Gottlieb Ackermanns, um Gottlieb Beckers Freihaus no. 51.,
pro 151 Rthl.

32. Gottfried Menzele, um Joh Gottlieb Herders Freistelle no. 59.,
pro 2800 Rthl.

33. Carl Kirsleins, um Carl Buchbergers Freihaus no. 56., pro
500 Rthl.

X. Heinrichau.

34. Johann Gottfried Beckers, um Johann Gottlieb Beckers Haus
no. 4., pro 112 Rthl.

35. Johann Gottlob Enkelmanns, um David Enkelmanns Feldgarten
no. 10., pro 600 Rthl.

36. Gottlieb Pohls, um Johann Gottfried Frankes Haus no. 42.,
pro 140 Rthl.

37. Johann Gottfried Herzogs, um Carl Gottlob Rudolphs Haus
no. 36., pro 500 Rthl.

38. Benjamin Köhlers, um Siegemund Schirmers Mahlmühle no. 35.,
pro 1025 Rthl.

39. Gottlieb Rabigers, um Gottlieb Neumanns Mehlmühle no. 83.,
pro 1600 Rthl.

40. Christian Gottfried Seydels, um George Friedrich Lachmanns
Scholisei no. 33, pro 9000 Rthl.

*) Jauer den 1. Juny 1821. Verzeichniß der Besitzveränderungen
unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Stadt- und Landgerichts zu Jauer
vom 1. May 1819 bis Ende December 1820.

1. Kauf des Christian Gottlieb Käb, um die vorher zu dem Teuberschen Lehnguth zu Alt-Jauer gehörig gewesenen Kretscham, für 1100 rthl.
2. Zuschreibung an die verw. Kiemer Visk über ihres verstorbenen Mannes Haus no. 13 der Boersadt, für 680 rthl. 3. Kauf des Carl Samuel Ulke, um das Beersche Haus und Gärtel no. 162 zu Ober-Poischwitz, für 140 rthl.
4. Zuschreibung an den Christ. Gottlieb Käbe über das väterliche Bauerguth no. 171 zu Ober-Poischwitz, für 2080 rthl. Zuschreibung an die verw. Gniser, geb. Puschel über ihres verstorbenen Mannes Bauerguth no. 80. zu Ober-Poischwitz, für 2400 rthl. 6. Kauf des Kaufmann August

August Wilhelm Gäucke, um das Ludwig'sche Haus no. 49. der Stadt,
 für 3000 rthl. 7. des Johann Gottlob Hampel, um das Leineweber'sche
 Haus no. 6. zu Siebenhuben, für 285 rthl. 8. des Carl Zimmerer
 Christian Scholz und seiner Eheattin um das Vorwerk'sche Haus no. 123.
 und die beiden Ackerstücke no. 18. und 28. zusammen,
 für 13700 rthl. 9. Zuschreibung an die Johanne Eren. verehlt.
 Ludwig, geb. Lauffer über das väterliche Haus no. 13 zu Siebenhuben,
 für 152 rthl. 10. Kauf des Schmidt Christian Gottlob Zickand, um
 seines Vaters Haus no. 69 und die Scheune no. 24. zusammen, für
 900 rthl. 11. des Rortmacher Schade, um die Brandstätte des greh-
 schen Hauses no. 40. der Vorstadt, für 185 rthl. 12. des Dis-
 ler Ernst Benjamin Nehwald, um das Glassaundersche Haus no. 16. der
 Vorstadt, für 850 rthl. 13. Zuschreibung an den Bactermeister Chri-
 stian Gottfried Ludwig über seines verstorbenen Sohnes Ackerbank no. 2.,
 für 400 Rthl. 14. Kauf des Christ. Gottlob Fischer, um seines Vaters
 Haus no. 146. zu Ober-Poischwitz, für 100 rthl. 15. des Stelmachers
 George Friedrich Kitzel, um das Ischentsch'sche Haus no. 104. zu
 Ober-Poischwitz, für 300 rthl. 16. des Lantscha's-Wienta'sen Wern-
 Dech, um das Triethschneider'sche Haus no. 94. der Stadt, für 2500 rthl.
 17. des Carl Gottlieb Sachmann, um das Blüme'sche Haus no. 262.
 zu Ober-Poischwitz, für 230 rthl. 18. des George Friedrich Helmrich,
 um das Bröck'sche Wirthshaus no. 203. der Vorstadt, für 2400 rthl.
 19. Verreich an den Schmidt Carl Friedrich Sädowälder über das
 erstandene Kögler'sche Haus no. 157. der Vorstadt, für 620 rthl. 20.
 Kauf des Carl Pusch, um das Frieb'sche Haus no. 29. der Vorstadt,
 für 1300 rthl. 21. des Schäfer Johann George Knorr, um der verw.
 Ulke Haus no. 111. der Vorstadt, für 380 rthl. 22. des Joh. Christian
 Scholz, um des Johann Synaz Ulbrich Haus no. 34. der Vorstadt,
 für 700 rthl. 23. des Johann Gottfried Haude, um der Töchter'schen
 Erben Haus no. 28. zu Ober-Poischwitz, für 60 rthl. 24. des Sattler
 Gottfried Koch, um der verw. Kessler Acker no. 6, für 4000 rthl.
 25. des Zimmermeister Plümel, um das Hoppe'sche Haus und Zubehör
 no. 262 zu Ober-Poischwitz, für 1800 rthl. 26. des George Friedrich
 Bissel, um das väterl. Haus no. 260. zu Ober-Poischwitz, für 60 rthl.
 27. des Carl Samuel Müller, um das väterl. Haus no. 217. zu Ober-
 Poischwitz, für 150 rthl. 28. des Hutmacher Krause, um der Schulz-
 schen Erben Haus no. 84. der Stadt, für 333 rthl. 8 ggr. 29. Zuschrei-
 bung an die Johann Gottfried Tirschler'sche Witwe und Kinder über das

Bauerguth no. 151. zu Ober-Poischwitz, für 1400 Rthl. 30. Zuschreibung an dieselben über das Waldstück no. 230, für 500 Rthl. 31. Zuschreibung an die Johanna Ros. verm. Maurer Waise über das Haus ihres Ehemannes no. 229. der Stadt, für 100 Rthl. 32. Zuschreibung an die Johanna Eleonora verm. Rabitschke über das Haus ihres verstorbenen Ehemannes no. 194. der Stadt, für 700 Rthl. 33. Kauf des Johann Gottlieb Klose, um das Frankesche Haus no. 235. zu Ober-Poischwitz, für 200 Rthl. 34. Zuschreibung an die hiesigen 5 Kinder des verstorbenen Lehgeher Daniel Gottlieb Bartsch über das ererbte väterliche Haus no. 252. der Stadt, für 400 Rthl. 35. Zuschreibung an dieselben über die Werkstatt no. 249. der Vorstadt, für 100 Rthl. 36. Zuschreibung an die Johann Gottfried Müllerschen Kinder über das ererbte väterliche Waldstück no. 309. zu Ober-Poischwitz, für 200 Rthl. 37. Zuschreibung an die Johann Gottlieb Ulkesche Wittwe und Geschwister über das ererbte Haus no. 203. zu Ober-Poischwitz, für 200 Rthl. 38. Kauf des Johann Carl Schauf, um der Johann Gottlieb Ulkeschen Erben Haus no. 203. zu Ober-Poischwitz, für 190 Rthl. 39. des Gold- und Silberarbeiter Scholz, um das Zumpelsche Haus no. 149. der Stadt, für 1700 Rthl. 40. des Buchbinder Liebsch, um das Prestesche Haus no. 99. der Stadt, für 1700 Rthl. 41. des Hornbrechler Zimpl, um die Kehrchen beiden Häuser no. 299. und 300 der Stadt zusammen, für 2500 Rthl. 42. des Färber Richter, um der verehlt. Niemer Müller Haus no. 13. der Vorstadt, für 700 Rthl. 43. des Inwohner Joh. Friedr. Neumann, um das Lünzelsche Haus no. 22. der Vorstadt, für 350 Rthl. 44. Kauf des Tischler F. h. Jos. Schneider, um der Wittim Scholz Haus no. 198 der Stadt für 1000 Rthl. 45. des Legeher Carl Samuel Frommelt, um das Kernersche Haus no. 102. der Stadt, für 1900 Rthl. 46. Verreich des subhastirt gewesenen Hilschen Hauses no. 85. der Stadt an den Fleischhauer Becker, für 750 Rthl. 47. Kauf des Freistellbesizers Häusler zu Semmelwitz, um das Fleischerscher Acker no. 1., für 1000 Rthl. 48. des Joh. Friedrich Hoppe, um das Tischersche Haus no. 218. der Vorstadt, für 250 Rthl. 49. Verreich des subhastirt gewesenen Opitzschen Hauses no. 231 der Stadt an die Johanne Eleonore geschiedene Schä, für 160 Rthl. 50. Zuschreibung an die Eufanna verm. Id. fer Rinschner über das Haus ihres verstorbenen Ehemannes no. 28. der Vorstadt, für 800 Rthl. 51. Verreich des subhastirt gewesenen Börschen Hauses no. 7. der Vorstadt an den Seifensieder Ludwig, für 1120 Rthl. 52. Kauf des

des Joh. Gottfried Scholz, um das Frenzelsche Haus no. 184. der Vorstadt, für 500 Rthl. 52. des Joh. Gottfried Franke, um das Vortinsche Haus no. 84. der Vorstadt, für 300 Rthl. 54. Verreichung des von dem verstorbenen Hausbesitzer Blasius nachgelassenen Hauses no. 119. der Vorstadt an dessen Wittve, für 500 Rthl. 55. Kauf der beiden Kürschner-Meister Hüner und Kreuz, um der Daniel Gottlieb Bartschen Erben Werkstatt no. 249. der Vorstadt, für 150 Rthl. 56. Kauf des Schiefer Benj. Pätzke um der benannten Bartschen Erben Haus no. 252. der Stadt, für 790 Rthl. 57. des George Friedrich Müller, um das väterl. Waldstück no. 309., für 200 Rthl. 58. des Butterhändler Kinast, um das Puschsche Haus no. 29. der Vorstadt, für 1260 Rthl. 59. des Joh. Benj. Zinner, um der verw. Kulke Haus no. 6 zu Siebenhuben, für 171 Rthl. 60. Verreich des subhastirt gemefenen Thomaschen Hauses no. 23. und des Gartens no. 302. der Stadt an den Bäcker Scholz, für 3770 Rthl. 61. Zuschreibung des Hauses no. 284. zu Ober-Poischwitz an die Wittve Menzel und deren Sohn, für 130 Rthl. 62. Zuschreibung an die verw. Ulke über das maritalische Haus no. 111. der Vorstadt, für 300 Rthl. 63. Kauf des Seiler Joh. Traug. Schneider, um das Schmidt Schönwälder Haus no. 157. der Vorstadt, für 700 Rthl. 64. des Gastwirth Liebthal, um die Föstersche Scheuer no. 9., für 200 Rthl. 65. Zuschreibung an die verw. Schmidt Paul über das maritalische Haus no. 59. der Vorstadt, für 550 Rthl. 66. Kauf des Benj. Bunzel, um das Krampfsche Ackerstück no. 44., für 700 Rthl. 67. des Gottlieb Bunzel, um das Krampfsche Ackerstück no. 26., für 700 Rthl. 68. Zuschreibung an die Johanne Eleonore verw. Stephan über das maritalische Haus no. 116. zu Ober-Poischwitz, für 157 Rthl. 69. Kauf des Bäcker Carl Gnieser, um des Gastwirth Scholz Haus no. 18. der Stadt und die Bäckerbank no. 23. zusammen, für 2800 Rthl. 70. des Johann Gottlies Scholz, um das Scharfsche Haus no. 203. zu Ober-Poischwitz, für 195 Rthl. 71. des Vorwerksbesitzer Thomas, um des Gottlieb Lauffer Haus no. 114 der Vorstadt, für 340 Rthl. 72. des Zächner Knorr, um des Huthmacher Krause Haus no. 84 der Stadt, für 550 Rthl. 73. des Friedrich Bernoth, um das Krausesche Haus no. 25. der Vorstadt, für 1100 Rthl. 74. Zuschreibung an die verw. Maurer Schnabel über das maritalische Haus no. 15. der Vorstadt, für 550 Rthl. 75. Zuschreibung an die benannte verw. Schnabel über das maritalische Haus no. 213. der Vorstadt, für 340 Rthl. 76. Kauf des Joh. Gottlieb Hoppe, um des Gottlieb Großer

Haus no 168 der Vorstadt, für 800 Rtl. 77. des Joh. Gottfried Hüb-
ler, um das Terrpische Haus no. 68 zu Ober-Poischwitz, für 390 Rtl.
78. Zuschreibung an die Gastwirth M. Schwadschen Kinder über die väter-
lichen Grundstücke, nämlich die beiden Scheunen no. 26. und 32. und
die Wiese no 1., zusammen, für 1075 Rtl. 79. Zuschreibung an die
verw. Einig geb. Speer über das ererbte maritalische Haus no. 177. zu
Ober-Poischwitz, für 80 Rtl. 80. Kauf des Büchner Kühr, um das
Schöbische Haus no 231. der Stadt, für 360 Rtl. 81. des Getreide-
händler Rothe, um das Kürstlersche Haus no. 44. der Vorstadt, für
1500 Rtl. 82. der hiesigen Stadt. Commune um die Kirche des che-
maligen Franziskaner Klosters no. 303. der Stadt, für 500 Rtl. 83.
des Johann Gottfried Stief, um das Blumsche Haus no. 94. der Vor-
stadt, für 200 Rtl. 84. des Nagelschmids Meisner, um das Schrieters-
sche Haus no. 278 der Stadt, für 400 Rtl. 85. des Ignaz Hofes-
meister, um das Griegersche Haus no. 79. der Vorstadt, für 300 Rtl.
86. des Handschuhmacher Bügel, um seines Budens Haus no. 177.
der Vorstadt, für 400 Rtl. 87. Verreich des subhastirt gewesenen
Wuthschen Hauses no. 237. der Vorstadt an den Gärber Graf, für
202 Rtl. 88. Zuschreibung an den Glaser Fleischer über das von sei-
nem verstorbenen Stiefvater nachgelassene Haus no. 151. der Stadt, für
600 Rtl. 89. Kauf der verehl. Dekonom Rothe, um der verw. Peuter
Haus no. 96. der Vorstadt, für 1000 Rtl. 90. des Johann Gottlieb
Mirdorf, um des Carl Samuel Ulke Haus no. 162. zu Ober-Poischwitz,
für 100 Rtl. 91. Zuschreibung an den Bäcker Joh. Gottlieb Eberbach
über das väterliche Haus no. 7. der Stadt, für 1200 Rtl. 92. Zuschrei-
bung an den Gerichtsscholzen Carl Gottlieb Herzog zu Ober-Poischwitz über
das väterliche Waldstück no 3.9, für 1100 Rtl. 93. Verreich des sub-
hastirt gewesenen Hofmannschen Hauses no. 164. der Vorstadt an den Kauf-
mann Christian Wände, für 300 Rtl. 94. des Carl Grenzel, um das
Schwenkesche Wirthshaus no. 217. der Vorstadt, für 1780 Rtl. 95. des
Samuel Friedrich, um des George Friedrich Scholz Haus no. 72 zu Ober-
Poischwitz, für 50 Rtl. 96. der verehl. Schuhmacher Schnate, geb.
Anders, um des Büchner Kühr Haus no. 186. der Stadt, für 950 Rtl.
97. des Vormerkbesizers Schöb, um des Carl Sig. Rüttnersche Vor-
werk no 28 der Vorstadt, für 8000 Rtl.

*) Brieg den 26. April 1821. Des Königl. Preuss. Land. und
Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Zimmerg. u. Beckert sei-
ner Mutter das Haus no. 195. den 23. Jul., um 80 Rtl. abgekauft hat.

*) Gotz

*) Gottesberg den 30 May 1821. Anzeige der bei nachstehenden Gerichtsämtern vom 1. December 1820. bis letzten May 1821. vorgekommenen Käufe.

I. Gerichtsamte Schreibendorf.

1. Kauf des Druschke, um no. 15. zu Ober-Schreibendorf, für 250 Rthl.
2. des Kluge, um no. 44. daselbst, für 40 Rthl.
3. des Wielke, um no. 51. zu Nieder-Schreibendorf, für 3500 Rthl.
4. des Wielke, um no. 66. daselbst, für 1000 Rthl.
5. des Blümel, um no. 45. daselbst, für 350 Rthl.
6. des Plischke, um no. 50. daselbst, für 1200 Rthl.

II. Gerichtsamte Pfaffendorf.

7. Kauf des Künzel, um no. 107. zu Pfaffendorf, für 1000 Rthl.
8. der Ziebigin, um no. 87. daselbst, für 380 Rthl.
9. des Hartmann, um no. 22. zu Nieder-Haselbach, für 70 Rthl.

III. Gerichtsamte Reußendorf.

- 10 Kauf des Heidt, um no. 97. daselbst, für 1400 Rthl.

IV. Gerichtsamte Nieder-Blassdorf.

11. Kauf des Schröder, um die Mühle no. 31. und des Bauerguth no. 27. zu Johnsdorf, für 7305 Rthl.
- 12 des Knittel, um no. 70. daselbst, für 100 Rthl.
13. des Beyer, um no. 3. zu Pöhlstorf, für 500 Rthl.
14. des Schwarzer, um no. 6. daselbst, für 350 Rthl.

V. Gerichtsamte Retschdorf.

15. des Thiele, um das Freiguth und Bauerguth no. 102. daselbst, für 5405 Rthl.

VI. Gerichtsamte Tannhausen.

16. Kauf des Herrn Köpke, um no. 43. daselbst, für 585 Rthl.
- 17 des Rüffer, um no. 71. daselbst, für 200 Rthl.
18. des Wittig, um no. 30. daselbst, für 600 Rthl.
19. des Scherzer, um no. 28. daselbst, für 650 Rthl.
20. des Klemt, um no. 49. zu Charlottenbrunn, für 225 Rthl.
- 21 des Schmidt, um no. 45. daselbst, für 135 Rthl.
22. des Schmdt, um no. 5. daselbst, für 2620 Rthl.

Anhang zur dritten Beilage

zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. Juny 1821.

Zu verkaufen.

*) Brief den 24ten May 1821. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Prießnitz macht hierdurch bekannt, daß die in der Meißner Thorevorstadt hieselbst sub No. 29. gelegene Bausitzung, welche jetzt nach A 319 der darauf lastenden Forderungen auf 2340 Rthlr. 4 gr. geschätzt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 17ten Decr. a c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufsüchtige und Beschäftigte hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termin auf den Stadtgerichtshöfen vor dem Herrn Justizassessor Reichert in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen ihr Gebot abzugeben und demnachst zu geschäftigen, daß erwähnte Bausitzung dem Meistbietenden und Bezahrenden zugeschlagen und auf Verpfändung mitgekauft werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Freiburg den 3. May 1821. Das hieselbst sub No. 129. an der Landeshuter Straße gelegene Wohnhaus, welches auf 694 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll wegen der es schuldenden öffentlich in Termino den 28ten May den 2ten Juny und peremptorio den 6ten August an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüchtige, welche beiz- und zahlungsfähig sind, werden daher vorgeladen, in Termino den 6ten August c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathshause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Zeitbietenden Forderungen des Zuschlägers werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Besitzers dieses Hauses Fleischer Heyder aufgefordert, in diesem Termine sub pōna präclust ihre Forderungen zur Masse zu liquidiren.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Dresden den 1sten Februar 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll im Wege der Execution das dem Bürger und ehemaligen Bürgersmeister Martin Gohle hieselbst zugehörige, in der Deuthner Vorstadt hieselbst gelegene Quartier sub No. 20. mit dem darauf neu erbauten Wohnhause sub No. 57. und der dazu gehörenden Scheuer öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden und es sind hiezu dreymal besondere Versteigerungs-Termine auf den 16ten April, den 16ten Juny und den 16ten August c. von uns angesetzt worden. Alle diejenigen, welche diese mit Inbegriff des massiven Wohnhauses und der gleichfalls massiven Scheuer, auf 3795 Rthlr. 16 gr. gerichtlich abgeschätzte Grundbesitzung zu erkaufen Willens und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hiemit aufgefordert und eingeladen, in den anberaumten Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation.

hastation zu vernehmen und demnächst ihre Gebotte gehörig abzugeben, mit dem Beyfügen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den im letzten Termine aneif- und bestreihendgebliebenen unfehlbar erfolgen, auf spätere Nachgebotte dagegen nicht gerüchsiget werden wird, und daß die Taxe zu jeder schließlich in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Herrsdorf unterm Königl. den 5ten April 1821. Das unterzeichnete Gerichtamt subhastirt anderweit für Rechnung des Käufers Ignaz Bahn das zur Gastwirths Florian Gmüschs Concursumasse gehörig gewesene, in der ortsgerechten Taxe vom 24ten März 1819. auf 1214 Rthlr. 12 gr. abgeschätzte Haus No. 153. in Warmbrunn, und es stehen die Citationstermine auf den 18. May und auf den 18. Juni c., der letzte und peremptorische aber auf den 18. Juli c. Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley an, in welchem letztern der Zuschlag des Hauses für das höchste und annehmlichste Geboth zu erwarten ist.

Reichsgräf. Schaffgötsch-Königsches Gerichtsammt.

Citationes Edictales.

Dahm Breslau den 7 März 1821. Nachdem die beyden Gebrüder Joh. und Joseph Wuffe aus Proboschitz in dem letzten franz. Kriege vermißt und seit dem Waffenstillstande im Jahre 1813. keine Nachricht von sich gegeben haben, so werden dieselben, oder deren erzwungen Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer Schwester Elisabeth verehlt. May und des Freyhärtners Anton Pöcher, als natürlichen Vormundes seiner mündlichen Kinder hienüt öffentlich aufgesordert, sich innerhalb 3 Monate, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 16ten July a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Referendario Eschmader, in der Canzley des unterzeichneten Königl. Dahm-Capitular-Regteramts entweder schriftlich, oder in Person zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Fall des Ausenbleibens aber zu gewärtigen, daß der Johann und Joseph Wuffe für todt erklärt und über ihr zurückgelassenes Vermögen ten bestehende Befehle gemäß veräußert werden wird.

Königl. Dahm-Capitular-Regteramt.

Alsau Bunzlauer Kreis in Niederschlesien den 26ten Februar 1821. Der ohngefähr im Jahre 1799 unter das Garnison-Regiment v. Matsis zu Jauer abgegebene Mustrier bey seinem Abgange in einem Alter von 21 Jahren befindlich gewesene älteste Sohn des vormaligen Kreicham-Pächter Christoph Weigler Namens Carl Gottlob (welcher mit seinem Regiment bald darauf in den ersten Feldzug am Rheine gegangen und im Jahre 1792. aus der Festung Wesel um Weid gelassen, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthaltsorte keine Nachricht gegeben hat mithin verschollen ist) oder dessen ehel. legitime Erben werden auf Verlangen des Curators absentis des Gerichtshofen Rungendorf und der Weiglerschen Geschwister hie durch edictaliter vorgeladen, den 17ten December d. J. als an dem and. raumten Prädictal-Termine vor dem unterschriebenen Gerichtsamte Vormittags um 10 Uhr sich in Person, oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte zu äußern, über ihr langes Ausbleiben Rede und Antwort zu geben und so dann das ihr den Weigler bisher administrierte mütterliche Vermögen in Empfang zu nehmen

men, widrigenfalls aber und bey fernerm Ausbleiben würden sie zu gewärtigen haben, daß sie für todt erklärt werden würden, auch daß das für den 20. Oesier bisher verwaltete Vermögen seinen nächsten sich bereits gemeldeten Verwandten nach Vorschrift der Gesetze und nach hinreichender Legitimation zugesandt werden soll.

Das gräflich v. Reichenbachsch: Gerichtsamt hieselbst.

Görlitz den 17ten Februar 1821. Von dem Stadtgericht der Adalgl. Preuß. Stadt Görlitz, werden nachbenannte Personen, als: 1) Johann George Gründer aus Ober-Biela bey Görlitz, welcher den 8ten August 1740 geboren und sich im Jahre 1798. entfernt; 2) Carl August Kaufers aus Görzig, welcher den 20ten December 1782. geboren, die Züchner-Profession erlernt und im Jahre 1801. auf die Wanderschaft sich begeben und 3) Gottlieb Immanuel Wiedt aus Görlitz, welcher den 8ten April 1788. geboren, die Schneider-Profession erlernt und seit dem Jahre 1809., wo er noch in Wien in Arbeit gestanden, nichts von sich hören lassen und die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Antrag ihrer Verwandten aushier und resp. in Ober-Biela aufgefordert und vorgeladen, sich binnen Neun Monaten, spätestens aber in Termino den Ein und Dreißigsten December c. Vormittags um 10 Uhr, vor dem vereinigten, Herrn Ober-Landesgerichts Referendar Jördens auf dem Neuen-Hofe allhier persönlich oder auch durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und weitere Anweisung, im Fall des ungehorsamlichen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie gesetzlich für todt erklärt, die unbekannten Erbnehmer aber zur präsumirten geachtet und das im hiesigen Deposito noch verwaltete Vermögen, welches bey Gründern 63 Rthlr. 2 d., Kaufers 85 Rthlr. 10 gr. 10 d., Wiedt 52 Rthlr. 6 d. beträgt, den sich bereits gemeldeten Verwandten, oder event. dem Fisco zur freyen Disposition ausgeantwortet werden wird.

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENT S.

*) Breslau. Gute und schnelle Kesslegelegenheit nach Berlin und Leipzig den 18ten und 19ten auf der Kellergasse im goldenen Frieden No. 399.

*) Breslau. Die Bekanntmachung meiner Gewinne 5ter Classe 43ter Lotterie sind aus der Zeitung vom 9. Juni zu sehen. Loose zur Classen und kleinen Lotterien sind mit prompter Bedienung zu haben bey

Schreiber im weißen Löwen.

*) Breslau den 16ten Juni 1821. Es ist am 12ten dieses ein Hühnerhund, weiß und braun fleckigt mit einem ledernen Halsbande, auf welchem in einer Messingplatte der Name Herzog No. 766. eingegraben, verlohren gegangen. Derjenige, der diesen Hund nachweist oder im benannten Hause abgibt, erhält eine gute Belohnung.

*) Breslau. Den beliebten leichten und wohlriechenden geschalteten Parfums: Canaster a 40 sgr. Cour. das Preuß. Pfd. habe wieder erhalten

F. W. Neumann in 3 Nohren am Schling.

*) Breslau. Zu vermieten und auf Johannis bald zu beziehen ist auf der Katharinengasse No. 1363 der 1ste Stock, enthält 5 heizbare Stuben, Cabinet, Kellerey, harte Kuchel, wie auch für 5 Pferde Stallung, Wagenplatz, Heu und Strohsackplatz u. s. w.

*) Breslau.

*) Breslau. Auf dem Raschmarkt No. 2020. ist die 3te Etage auf kommende Michaeli zu vermieten, und das Nähere bey dem Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. (Dünger, Gips) ist wieder in gut gebundenen Tonnen und zu bill'gem Preise zu haben. C. F. Ernrich, Büttnergasse No. 43.

*) Breslau. Eine Stube mit Möbels, eine Stiege hoch vorne heraus ist für einen einzelnen Herrn bald oder auf den 1sten Julius abzulassen. Des Nähere bey dem Eigenthümer, Ohlauer Straße No. 1191.

*) Breslau. Den 22sten und 23sten d. M. sende ich eine gute Belge nach Berlin. Das Nähere zu erfragen Neuschegasse im Selterhote No. 143. Frankfurter.

Breslau. Ent's Rohr zum Berohren der Gp'stöcken ist zu verkaufen vor dem Ohlauer Thor, Weingasse in der goldnen Sonne No. 26.

*) Creutzburg den 11. Juni 1821. Unsere heute hier vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns unsern werthen Verwandten und Freunden hienach ergebenst bekannt zu machen, und empfehlen uns in derose fernern Wohlgewogenheit. Thomas, Königl. Ober-Steuer-Controllent im Berg. Julius Thomas geb. Kl. psch.

*) Protzsch an der Weide, 1 Meil. von Breslau. Hieselbst ist die Milchpacht zu Johanni a. c. offn für einen cautionsfähigen anerkannten ordentlichen Mann.

*) Breslau. Wegen FamilienVerhältnisse ist ein Gut von einigen 3000 Rthl. in der Nähe von Breslau unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere bey Agent Wähl, Hummer'n zur goldnen Krone.

*) Warzdorf den 11ten Juny 1821. Der Freigärtner und Böttchermelster Heinrich Frietschen zu Ober-Stranowitz, beabsichtigt in den bei seiner Freigärtnerstelle belegenen Garten in gehöriger Entfernung von der vorbei führenden Waldenburger Kohlenstraße, und allen andern Gebäuden eine gewöhnliche Windmühle zu erbauen. In Gemäßheit des Edicts vom 28ten October 1810. werden hiermit alle diejenigen, welchen gegen das Etablissement ein Wiederspruchrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist zu melden, nach deren Ablauf aber auf fernerezeitige Einsprüche nicht gehört, sondern höhern Orts für den Unternehmer Heinrich Frietschen die erforderliche Concession nachgesucht werden wird.

Der Königl. Landrath Striegauschen Kreises.

K. Frhr. v. Richthofen.

*) Rosenberg den 1sten Juny 1821. Das Major v. Kelsewitzsche Gerichtsamt Wandrin Rosenberger Kreises bekundet hierdurch, daß Hypothekenebücher daselbst auf den Grund der darüber in der Gerichts-Registratur vorhandenen und von den Besitzern der Grundstücken gesammelten Nachrichten angelegt werden sollen und daher ein Jeder, welcher ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der In-cession verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich a dato binnen Drey Monaten und spätestens den 1sten September c. bey dem Gerichtsamt in Goldberg zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzudeuten habe.

Das Major v. Kelsewitzsche Gerichtsamt Wandrin.

Dienstag den 19. Juny 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXV.

B e k a n n t m a c h u n g,

der Holz-Forverkaufs-Preise auf den hiesigen Königl. Holzhöfen.

Dem Publico wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß jetzt das Brennholz auf den hiesigen Königl. Holzhöfen für nachstehende heruntergesetzte Preise verkauft wird.

I. Vor dem Obilauer- und Ziegelethore:

die Klasten buchen Leihholz für	7 Rthl.	— gr.
— — eichenes — —	5 —	16 —
— — birkenes — —	6 —	6 —
— — erlenes — —	6 —	—
— — kiefernnes — —	4 —	12 —
— — fichtenes — —	4 —	8 —

II. Vor dem Nicolai-Thore

die Klasten eichenes Leihholz für	5 Rthl.	16 gr.
— — kiefernnes — —	4 —	18 —
— — fichtenes — —	4 —	16 —
das Scheit kiefernnes Reihig —	1 —	20 —

III. Vor dem Oder-Thore

die Klasten eichenes Leihholz für	5 Rthl.	16 gr.
— — kiefernnes — —	4 —	18 —
— — fichtenes — —	4 —	16 —

jedoch überall mit Ausschluß der geordneten Communal-Abgabe.

Breslau den 1. Juny 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. 2te Abtheilung.

Zu verkaufen.

Wellmannsdorf den 20ten May 1821. Das allhier sub No. 38. gelegene, zum Kochmannschen R. Schlosse gehörige dienstbare Bauergut, welches auf 1375 Thir. gerichtlich geschätzt worden, soll auf Antrag der Erben in den auf den 17. Juny 1821. früh 9 Uhr anberaumten einzigen Wirkungsstermine subhastriert werden. Alle besitz- und zahlungsfähige werden daher andurch geladen, in diesem

Extr

Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse obhies sich mit ihren Geborben zu melden und der Adjudication an den Meist- und Bestbleibenden gewärtig zu seyn. Die Lage ist in der Registratur einzusehen.

Adlich v. Ferentheil'sches Gerichtsammt obda und

Schmidt, Justit.

Greiffensteln den 21sten May 1821. Zu der auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution verfügten Subhastation der Gottlieb Otfriedrichen Häuserstelle No. 92. zu Hernsdorf, welche nebst den dazu gehörigen Grundstücken localgerichtlich auf 416 Rthlr. 16 gr. 9 d'r. Conrant abgeändert worden, ist ein peremptorischer Termin auf den 30sten July c. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley anberaumt, welches Kaufstüßen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiemit bekannt gemacht wird.

Reichsgräflich Schaffgotsches Gerichtsammt.

Leobschütz den 8ten Januar 1821. Die zu Badewitz Leobschützer Creutzsch No. 37. gelegene Halbhufen-Bauernwirtschaft des Ignaz Buchs, welche auf 2250 Rthlr. 25 gr. geschätzt worden ist, soll im Wege der Execution und nothwendigen Subhastation in den Terminen den 19ten März 1821., den 21sten May 1821., den 19. July 1821., von denen der Letzte peremptorisch ist und auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Badewitz ansteht, die ersten beiden aber in der hiesigen Gerichtskanzley abgehalten werden, meistbietend verkauft werden Kaufstüßen und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, sich zu melden und ihre Geborbe abzugeben, die Lage ist in der Gerichtskanzley einzusehen.

Das Gerichtsammt der Rittergüter Badewitz und Reudorf.

Klose, Justit.

Leobschütz den 17ten April 1821. Von dem Justizamt des Districts Ratscher wird dem Publico hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß zum öffentlich Verkauf der den Ignaz Weisner'schen Eheleuten gehörigen sub No. 52. des Neus Ratscher Hypothekenbuches eingetragenen Häuserstelle ein neuer Termin auf den 10ten July d. J. in Fürstl. Langenau anberaumt worden ist, es werden daher alle und jede, welche diese Häuserstelle besitzen wollen, hiemit vorgeladen, an gedachtem Tage persönlich zu erscheinen, ihre Geborbe ad Protocolum abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden diese Stelle wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des Districts Ratscher.

Lautner.

Leobschütz den 16ten April 1821. Von dem Justizamt des Districts Ratscher wird dem Publico hiemit bekannt gemacht, daß zur Subhastation der den Anton Viehwegerschen Eheleuten gehörigen sub No. 62. des Hypothekenbuches in Fürstl. Langenau gelegenen Häuserstelle einen Termin auf den 10ten July d. J. in Fürstl. Langenau anberaumt worden ist, es werden daher alle und jede, welche diese Häuserstelle besitzen wollen, hiemit vorgeladen, am gedachten Tage persönlich zu erscheinen, ihre Geborbe ad Protocolum abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden diese Stelle wird adjudicirt werden.

Das Gerichtsammt des Districts Ratscher.

Lautner.

Freib.

Treiben den 1sten May 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Etroppen subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution die daselbst belegene Scharstrich-rey in Wohngebäuden, Stallung und Scheuer bestehend zu weicher 10 Scheffel Ausfaat gehören, und welche auf 663 Rthlr. 10 sgr. taxirt worden, in dem Termine den 10ten Juny dieses Jahres und laßt Kaufsüßige und Zahlungsfähige ein, in demselben Vormittags um 10 Uhr aus dem Rathhause in Etroppen die Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag gegen das Meistgeboth und baare Zahlung nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen. Die Taxe ist in Etroppen und bey dem Königl. Stadtgericht in Prausnitz einzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Etroppen.

Schweidnitz den 30sten Aprt 1821. Das zum Johann Heinrich Wenzelschen Nachlaß zu Nieder-Faulbrück gehörige Auenhaus Folio 27 daselbst, welches auf 198 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, soll auf Antrag der Erben und Vormundschaft, in Termine den 9ten July 1821. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Faulbrück öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Best- und zahlungsräbige Kaufsüßige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages dort zu erscheinen und ihre Gebote in Courant abzugeben.

Das Nieder-Faulbrücker Patrimonialgerichtsam.

Zu verauctioniren.

*) **Groß-Glogau** den 13. Junt 1821. Auf den 2ten Juli c. a. und folgende Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem Auctionszimmer des Königl. Land- und Stadtgerichts Local'e in der Mühlgasse verschiedene P:älosa, bestehend in goldnen Ringen, goldenen und silbernen Taschen-Uhren, Stug-Uhren, silbernen Eß-Vorlege- und Coffer-Löffel, Puschfelle und silberne Speiseleuchter, Porzellan, Fayence, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, Leinenzeug und Bett-n, M:ttel- und H:usz:räthe, Kleidungsstücke, Gemälde, Kupferstiche und Bücher, an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in flingendem Cour. öffentlich versteigert werden, so tie von Kaufsüßige in Kenntniß seht.

*) **Hermisdorf** unterm Kynast den 7ten Juny 1821. Im Auftrage eines Königl. hochpreisl. Ober-Landesgerichts zu Bie-lauch, sollen von dem unterzeichneten Gerichtsamte die zu dem Nachlasse des verstorbenen Hauptmann und Bode-Commissions-Director Rume in Warmbrunn (über welchen Nachlaß der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist) gehörenden Sachen und Effecten, bestehend in einigem Silberwerk, Betten, Leib- und Bettwä:che, Meubles und Handrath, Kleidungsstücken, Wagen und Geschirre, Kupferstichen, Tabackspfeiffen und einigen Militair-Armaturstücken 27sten dieses Monats und nöthigenfalls den folgenden Tag Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in dem Gerichtskreischam (Wasthofe zum schwarzen Adler) in Warmbrunn öffentlich versteigert und den Meistbiethenden gegen als baldige baare Zahlung in Cour. sofort zugeschlagen werden. Als, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Reichsgräfl. Schatzgräfisch Kynastisches Gerichtsam.

Citationes Edictales.

Freßlau den 13ten Februar 1821. Auf den Antrag des Königl. Major und Compagnie Chefs F. v. Blücher zu Glas werden von Seiten des

hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem Monat May bis ult. December 1820. an die Cassé der Garnison-Compagnie des 23ten Infanterie-Regiments zu Glas aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Neubaur auf den 29ten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wogu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Morgenbesser und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 4ten May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisci der Cantonist Ludwig Kossika aus Münchwis Bartenbergischen Kreises, welcher sich vor mehrerem Jahren heimlich entfernt und seitdem bey dem Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert und er zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 11. October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Kühn anberaumt worden, zu welchem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Bejten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Piegwitz den 28. May 1821. Es ist in der Nacht vom 15ten zum 16ten May d. J. zwischen 12 und 1 Uhr von den Grenzaufsehern Lannenber, Friedrich, Görtchen und Miener, ohnweit den Häusern der Krämer Tomaschke und Polentz in dem Dorfe Mitten Nothenburgischen Kreises, auf einem aus dem Königl. Sachsen kommenden Wege ein Mann mit einem geladenen Schußkarren betroffen worden, der ehe noch die Grenz-Beamten ihn anhalten konnten, die Furcht ergriff und den Karren mit den darauf befindlichen 2 Säcken im Stich ließ, in welchen sich bey der von dem Königl. Haupt-Zollamte zu Reichembach in der Ober-Lausitz vorgenommenen Revision 2½ Zentner 4 Pfund Coffee befanden. Dieser Vorfall wird nach Vorschrift der Allgemeinen Gerichtsordnung Zol. 1. Tit. 51. §. 180. hierdurch öffentlich bekannt gemacht und der unbekannte Eigenthümer des Coffee vorgeladen, innerhalb vier Wochen von dem Tage dieser Bekanntmachung angerechnet, spätestens in dem auf den 15ten July d. J. anberaumten peremptorischen Termin sich bei dem Königl. Haupt-Zollamte zu Reichembach in der Ober-Lausitz zur Verantwortung über die angezeigte Defraudation zu melden, unter der Verwarnung, daß wenn sich Niemand melden und

sehn

sein Eigenthum beschelnigen sollte, der in Beschlag genommene Coffee für den Sacco verfallen, erklärt und mit dem Besaure, so wie mit vorschriftsmäßiger Berechnung der Lösung, ohne Anstand verfahren werden wird. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

*) Breslau den 4. Jan. 1821. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird der verschollene Einwohner zu Campen Gottlieb Schärer, welcher im Jahre 1813. zum Soldaten ausgehoben worden und als Mousquetier anfänglich in der 4ten Compagnie ist in Bataillon des 10ten Reserve-Infanterie-Regiments, nachher aber in der 12ten Compagnie des 22sten Linien-Infanterie-Regiments gestanden und seit seinem im Jahre 1813. erfolgten Ausmarsch aus Cosel keine weiter Nachricht von sich gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehefrau Eleonore geb. Bär, welche sich anderweitig zu verehel. gesonnen, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber im Termine den 18ten September c. Vormittags um 10 Uhr persönlich oder schriftlich in hiesiger Cangeln zu melden und alsdann weitere Anweisung bey seinem Ausbleiben aber zu erwarten, daß er für todt erklärt und diesem zufolge seiner hinterbliebenen Ehefrau auch die anderweitige Verehelichung wird gestattet werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

*) Grünberg den 25ten May 1821. Auf den Antrag der Tuchmacherfrau Anna Elisabeth Schulz geb. Birnth hieselbst, wird deren Ehemann Tuchmacher Carl Friedrich Schulz, welcher sich im Jahre 1805 von hier nach Jülichau und von dort nach Poyten begeben, Falls er noch am Leben hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 17ten Septbr d. J. Vormittags um 11 Uhr, vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Hoffmann auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst angesetzten Präjudicial-Termin einzufinden und sich über die von seiner Ehefrau wegen vöthlicher Verlassung wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu verantworten. Bei seinem Ausbleiben hingegen wird in Contumaciam wider ihn verfahren, die Ehe getrennt und seiner Ehefrau die angetragene Verheirathung nachgegeben werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Birawa den 23. Januar 1821. Der seit dem Jahre 1789. verschollene Prrrendator Carl Hildebrand aus Trachhammer Glewitzer Kreises, Oberschlesien, modo dessen unbekannte Erben und Erbennehmer, wird hiermit ab Terminum den 3ten November 1821. Vormittags um 9 Uhr zu Birawa edictaliter vorgeladen, mit der Aufgabe, sich vor oder in dem Termine bey dem unterzeichneten Gerichte in der Birawer Gerichtscangeln bey Cosel schriftlich oder persönlich zu melden und das weitere Ausrufung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein 1600 Rthlr. bestehendes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben zugesprochen werden wird.

Hochfürstl. August v. Hohenlohesche Gerichtsamt Trachhammer.

Frankenstein den 11ten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Landes. erll. Gerichtsamtes wird hiermit der Mousquetier von dem Königl. Preuss. Linien-Infanterie-Regiment No. 23. (4ten Schles.) dessen 2ten Bataillon der 7ten Compagnie Gottfried Thielert, gebürtig aus Schlause Münsterberger Landes in Schlesien, welcher am 30sten August 1813. in der Schlacht bey Culm blessirt und in das Lazareth zu Löplitz gebracht worden, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben und in einem seine unbekannten Erben

Erben und Erbnehmer, im Antrage seiner Elisabeth vermit. Kreisrath Thielert öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 25ten August c. Vormittags um 9 Uhr in der Landesherlichen Gerichtscanzley hi. selbst persönlich oder per Mandatarium zu melden, mit dem Bedenten, daß wenn bis dahin keine Anzeige von seinem Leben und Wohnorte eingeht, derselbe für todt erklärt, die unbekannten Erben und Erbnehmer aber mit ihren Ansprüchen präcludirt und das in 53 Rthlr. 17 Sgr. 7 $\frac{1}{2}$ D. bestehende Vermögen desselben seiner Mutter ausgeantwortet werden soll.

Das Gerichtsam der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

AVERTISSEMENTS

Breslau den 19. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtwaisenamtes wird in Gemäßheit des §. 137. leg. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des hieselbst verstorbenen Bürgers und Kaufmannes Johann Friedrich Wilhelm Willert die bevorstehende Theilung seiner Verlassenschaft unter den bereits legitimirten Erben hierdurch öffentlich bekannt gemacht, um ihre Forderung an die Willertsche Verlassenschaftsmasse in Zeiten und zwar längstens innerhalb drey Monaten anzuzeigen und zu justifiziren, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Das Königl. Stadtwaisenamte.

*) Breslau den 18. May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Senitz am 17ten December 1812. verstorbenen evangellischen Pastors Joh. Carl Weber die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Wapillen-Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des im Monat May 1814. verstorbenen Staats Capitains v. Kirchbach die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g)

Königl. Preuß. Wapillen-Collegium von Schlesien

*) Goschütz den 2ten Juny 1821. Die zu Demaslawitz Wartenberger Kreises gelegene Dreeschbäumersche, welche im Jahre 1765. ein gew. Herr Hanns Dibijs

Dieses übernommen hat, seit 1782, aber von dem Thomas Driva besser und gegenwärtig auf 21 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Thomas Drivaschen Erben subhastirt werden und es ist deshalb ein peremptorischer Licitation, Termin auf den 25ten August c. a. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Termine in hiesiger Gerichtsanzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine alle diejenigen, welche Ansprüche an gedachte Dreschgärtnerstelle zu haben vermeinen, unter der Warnung vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben mit dem Zuschlag der Dreschgärtnerstelle für das Meistgebot verfahren und das Kaufgeld an die Thomas Drivaschen Erben ausgezahlt werden wird.

Gräfl. v. Reichenbach freyhandesherrl. Gericht.

Wendischmussa den 4ten May 1821. Da die Hypothekenbücher der im Priebusischen Kreise belegenen Rittergüter Wendischmussa, Lichtenberg und Kutschig auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und von den Besitzern der Grundstücke eingezogenen Nachrichten regulirt werden sollen, so wird ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgesordert, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in Termine den 20sten und 21sten August d. J. zu Wendischmussa vor dem Gerichtsamte zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben. Nach Vorschrift des Hofrescriptes vom 26ten Jull 1809. wird noch in Erinnerung gebracht: 1) daß die, die sich innerhalb der vorbestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzug ihres Realrechts eingetragen werden; 2) diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht genau den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht ausüben können und in diesen Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Pösten nachstehen müssen; 3) daß der denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihres Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey steht, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, mit eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt zu Wendischmussa.

Festenberg den 18ten May 1821. Die Johanna Rosina Siebert, welche sich mit dem hiesigen Corduanermeister Gottlieb Strecker jun. im Monat November a. v. verheirathet hat, hat auf den Grund des §. 392. Tit. I. Part. 2. des Landrechts, auf die Absonderung des Vermögens dato angetragen und die auf diesen Antrag nach §. 420 ibidem erfolgte Aufhebung der Gütergemeinschaft unter den Corduanermeister Gottlieb Streckerschen Eheleuten hieselbst, wird hierdurch bekannt gemacht.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schloß Ratscher den 11. May 1821. Die zu Lehn Krotfeld Leobschütz Kreisesh. no. 18. gelegene einhalbhubige robothsame Bauernstelle der Johanna und Anton Küßbierschen Eheleute, welche gerichtlich auf 2542 Rthlr. 25 Jgr. Cour. abgemessiget, und worauf in dem Igestern angestandenen peremptorischen Verkaufstermine 1617 Rthlr. Courant geboten worden; soll auf den Antrag der Gläubiger anderweitig meistbietend verkauft werden. Hierzu ist ein einziger miltlin peremptorischer Bierhungstermin auf den 30ten July des laufenden Jahres bestimmt. Alle besitz- und zahl-

sähige

lungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Schloße entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden das Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Gebote, welche nach Verlauf des Licitations-Termins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Laxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der gerichtsamtslichen Registratur in Zauditz eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle diejenigen, welche an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem Vertheilungs-Termin zu melden und die Vertheilungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwaigen Realrechte auf immer für verlustig werden erklärt werden.

Das Propost reichsgräfl. v. Gaschinsche Gerichtsamt Lehn Karscher.

Waldenburg den 21sten May 1821. Der Gärtner und Fleischer Gottlieb Hoffmann zu Schlesiſch-Falkenberg meines unterhabenden Creites ist entschlossen, auf seinem eignen Grund und Boden eine neue Leinwand Malle zu erbauen und das auf demselben fließende Wasser ohngeschadet seiner Nachbarn zu benutzen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. werden alle diejenigen, welche gegen diese Anlage ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermehren, aufgefordert, binnen acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage der Bekanntmachung, ihre Widersprüche bey mir anzumelden.

Der Königl. Landrath des Creites

Graf v. Reichenbach.

Löwenberg den 11. May 1821. Des verstorbenen hiesigen Pächters müllers Thomas Häbner Tochter Juliane spurirte Welzel ist durch rechtskräftig gewordenen Richterpruch, für eine Verschwenberin erklärt. Jedermann wird daher hiermit gewarnt, ihr Geld oder andere Sachen zu borgen, ihr Sachen abzukaufen, oder zu verkaufen, oder andere Verträge mit ihr zu schließen, weil dies ohne ihres Curator und unsrer obervormundschaftliche Genehmigung, durchaus ungültig seyn würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 23sten März 1821. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. f. q. Tit. 17. W. 1. des allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Erben des im April 1812. daselbst verstorbenen Post-Director George Wilhelm Müller die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittve und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bey dem gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wobei nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaft-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Erste Beilage

zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. Juni 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 1. Juny 1821. Folgende Käufe sind bei nachstehenden Gerichtsämtern verlaubar gemacht worden:

I. Beim Gerichtsamt der Fideicommiss-Herrschaft Preuß.

1. des Thuns, um den Hartwigischen Dreschgarten, für 200 rthl.
2. des Schaaf, um den Glinischerischen Kretscham, für 700 rthl.
3. des Mittwoch, um die Mittwochische Stelle, für 650 rthl.

II. Beim Gerichtsamt Pasterwitz.

4. des Hübner, um die Hübnersche Dreschgärtnerstelle, für 114 rthl.

III. Beim Gerichtsamt Schaakau und Kommenau.

5. des Samt, um die Merzische Stelle, für 200 rthl.
6. des Greß, um die Benkesche Stelle, für 120 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Grünhübel.

des Fruntzeck, um die väterliche Stelle, für 215 rthl.

7. Dohm Breslau den 9. Mai 1821. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der hiesige Bürger und Kretschmer Gärtling die sub no. 39 hinterm Dohm gelegene Poffession von der Anna Christiana veregl. Föbster gab Weinisch für 100 rthl. gekauft hat, und Titulus Poffessionis für denselben auf den Grund des Decrets vom 9 Mai 1821 im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramte.

Dohm Breslau den 12. Mai 1821. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Heißig die sub no. 39. in Kottwitz gelegene Poffession laut Kauf-Contract vom 27sten December v. J. et conf. den 4ten April c. für eine Kaufsumme von 400 Thlr. schließl. oder 320 rthl. von seiner Mutter der verm. gewesenen Heißig, zuletzt verwitweten Urbaneky und dem Vormund seines minderjährigen Bruders Joseph Heißig dem Freigärtner Johann Wolf erworben hat, und für ihn auf den Grund der Befügung vom 12ten hujus m. et a der Besitztitel eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramte.

Trachenberg den 1. Juni 1821. Folgende Käufe sind vom 1sten Dec. 1820 an bis Ende Mai d. J. zur Bestätigung vorgegetragen worden.

I. Beim Königl. Stadtgericht zu Trachenberg.

1. Johann Merke, das halbe Haus des Anders, für 180 rthl.
2. des Ackerbürger Weber, das Krollsche Gehöft und Garten, für 1500 rthl.
3. des Bächner Thurnhofer, Antheil eines Grundstücks der Bäcker Stober, für 132 rthl.
4. des Scholz Wdßert, das Schneider Hahn'sche Haus, für 400 rthl.
5. des Kirchner Weigt, ein Grundstück von Matthias Becker, für 260 rthl.
6. des Franz Dineß das Pohl'sche Thorschreiberhaus, für 200 rthl.
7. des Gottlieb Henschel die väterl. Possession, Haus, Ackergarten und Wiese, für 320 rthl.
8. des Färber Förster die väterlichen Immobilien, Haus, Scheuer und Ackerstück, für 800 rthl.
9. des Schumacher Kirchner, des Vaters Haus und Schubank, für 370 rthl.
10. des Tischler Sufß, die Scheuer der verwitweten Kiefert, für 200 rthl.
11. des Tischler Preuß, die nachgelassenen Grundstücke seines Weibes, für 560 rthl.
12. des Pfa rtzheimiether Kadui, das Mathes Beckersche Haus, für 195 rthl.
13. des Bächner Thurnhofer, den übrigen Theil des Bäcker Stober'schen Grundstücks, für 390 rthl.

II. Bei den Justitiariaten des Trebnitzer Kreises.

14. des Gottfried Greger, die väterl. Dreschgärtnerstelle zu Obersnigk, für 40 rthl.
15. des Gottfried Langner, das Hippesche Bauergut daselbst, für 330 rthl.
16. des Gottlieb Reich die Schubertsche Gärtnerstelle daselbst, für 220 rthl.
17. des Gottlieb Fiebig, die Arlt'sche Freistelle daselbst, für 211 rthl.
18. des Christian Rodewald, die Härtelsche Freistelle daselbst, für 475 rthl.
19. des Gottlieb Brühl, die väterliche Gärtnerstelle daselbst, für 48 rthl.

20. des George Hanke die Kadurische Groscherstelle zu Saderschöbe, für 203 rthl.

21. des George Friedrich Bähr, das Bauergut des Hantes zu Conradswaldau, für 930 rthl.

22. des Johann Joseph Dreßler, das Malickische Bauerguth daselbst, für 600 rthl.

23. des Gottlieb Lippert, die Gottlieb Jeslofsche Dreschgärtnerstelle zu Siroppen, für 150 rthl.

24. des Johann Friedrich Fundner, die väterliche Gärtnerstelle daselbst, für 65 rthl.

25. des Gottlieb Hauke, die Freistelle des Willerts zu Karausche, für 270 rthl.

26. des Gottlieb Zornhe, das Freihäuschen der Buksischen Erben zu Groß-Peterwitz, für 180 rthl.

27. des Gottlieb Pusch, das Eschöpfesche Bauergut daselbst, für 800 rthl.

28. des Gottlieb Gebel, die Lantkeche Groscherstelle daselbst, für 120 rthl.

III. Bei den Justitiariaten des Wohlauer Kreises.

29. der Försterin Reiche, das alte Schulhaus zu Pluskau, für 110 rthl.

30. des Gottlob Hoffmann, die Stöckelsche Windmühle zu Heinzendorf, für 1030 rthl.

31. Gottfried Lill, die Groscherstelle des Ufael zu Arnsdorf, für 200 rthl.

32. des Johann Friedrich Bräuer, die väterl. Stelle daselbst, für 40 rthl.

33. des Gottlieb Schröter die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 20 rthl.

34. des Johann Gottfried Sirelocke, die väterliche Erbschölzeren zu Polgsen, für 265 rthl.

35. Herr von Schwemler, das Freihaus der Frau von Knobelsdorf daselbst, für 200 rthl.

36. des Tischler Wegehaupt, die väterl. Coloniestelle daselbst, für 50 rthl.

37. Johann Christoph Ditto, die väterliche Freistelle daselbst, für 98 rthl.

38. Inspector Splitzgerber, die Colonie des Roschel daselbst, für 220 rthl.

39. Johann Friedrich Koch, dieselbe Stelle daselbst, für 100 rthl.
40. Herr von Knobelsdorf, dieselbe Coloniestelle von dem Koch, für 290 rthl.

41. Herr von Knobelsdorf, ein Stück Garten vom Dreschgärtner Hanke, für 25½ rthl.

42. George Friedrich Dalibor, die Anna Rosina Reichelsche Coloniestelle zu Zychline, für 170 rthl.

43. George Friedrich Koschel, die väterliche Stelle daselbst, für 58 rthl. 17 sgr. 1½ d.

IV. Bei den Justitiariaten des Militsch-Trachenbergischen Kreises.

44. Franz Neugebauer, die Dreschgärtnerstelle des Anders zu Labziga, für 270 rthl.

45. Johann George Eust, die väterliche Gärtnerstelle zu Pinken, für 120 rthl.

46. Gottlieb Pottke, die Gebelsche Gärtnerstelle daselbst, für 270 rthl.

47. Gottfried Runoth, die Gohltsche Groscherstelle zu Labzich, für 500 rthl.

48. Gottfried Grosser, die Winklersche Freistelle zu Rogosawe, für 425 rthl.

Schwarz, Stadtrichter und Justitiarius.

Jordansmühle den 1. Juni 1821. Bei nachstehenden Justitiariaten sind folgende Käufe vom 1. Januar 1821 an gerechnet zur Confirmation vorgetragen worden.

I. Beim Gerichtsamt der Herrschaft Manze.

1. Kauf des Loh- und Rothgerber Andreas Holder, um Concom Carl Rottegitters Bürgerhaus zu Markt Rohrau, pro 66½ rthl. 2. des Johann Gottfried Thiel, um seines Vaters Christian Thiels Dreischgärtnerstelle zu Deutschlauden, pro 330 rthl. 3. der Maria Elisabeth geb. Gabriel verehlt. Fendt, um Maurermeister Christian Gabriels Freistelle zu Deutschlauden, pro 607 rthl. 4. des Bauer Hans George Hanke, um ein Fleckchen Garten, vom Häusler Hans Christoph Stephan, zu Grünharian, pro 18 rthl. Courant. 5. des Gottlob Krause, um Gottlieb Schödes Colonistenstelle zu Kaltenhauf, pro 225 rthl. 6. des Johann Gottlieb Hentke, um Gottfried Schneiders Freistelle zu Grünharian, pro 300 rthl. 7. des Johann Gottlieb Scholz, um seines Vaters Christian Scholzes Freistelle und Schmiede zu Kreitsch, pro 1000 rthl. 8. des Müller Anton Schrock, um Gottfried Zenglers Freistelle zu Deutschlauden, pro 800 rthl. 9. des Johann Carl Menzel, um

Johann

Johann Gottlieb Schwenkes Freistelle zu Deutschlauben, pro 800 rthl.
10. des Johann Gottlob Stanke, um Gottlob Lebesfrons Auenhaus zu Jordansmühle, pro 156 rthl.

II. Beim Gerichtsamt Sadewitz Nimptschen Kreises.

1. des Gottfried Reich, um die aus dem Nachlaß seines Vaters Gottlieb Reich erkaufte Dreschgärtnerstelle, pro 212 rthl.

III. Beim Gerichtsamt Stein und Bischofowitz.

1. des Ernst Wilhelm Klose, um Johann Christian Walles Freistelle zu Stein, pro 660 rthl. 2. des Ernst Gottlieb Krocke, um die, aus dem Nachlaß seines Vaters Johann Gottlieb Krocke erkaufte Wassermühle zu Bischofowitz, pro 2500 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Pristram.

1. Kauf des Johann Carl Wilhelm Gabriel, um die aus dem Nachlaß seines Vaters Gottlieb Gabriel erkaufte Schmiede und Freistelle, pro 900 rthl. 2. des Benjamin Roth, um Johann Gottlieb Schramms Brau- und Branntweinurbar, pro 4000 rthl. 3. des Gottfried Rensch, um Carl Bienecks Auenhaus, pro 110 rthl.

V. Beim Gerichtsamt Kosemitz und Ladelwitz.

1. Kauf des Bernard Dittmann, um Johann Gottfried Salomons Freistelle und Schmiede zu Kosemitz, pro 1240 rthl.

2. des Carl Wilhelm Maria, um die Johann Gottlieb Adamsche Dreschgärtnerstelle zu Ladelwitz, pro 350 rthl.

VI. Beim Gerichtsamt Wättrisch.

1. Kauf des Tiege, um Gottlieb Kleiners Dreschgärtnerstelle, pro 280 rthl.

VIII. Beim Gerichtsamt Frauenhahn.

1. Kauf des Johann Gottlob Thiem, um Johann Gottlieb Sächles Kretscham, pro 1075 rthl. 2. des Bernhardt Löffler, um Franz Carl Rathmanns Bauerguth, pro 2800 rthl.

IX. Beim Gerichtsamt Dankwitz.

1. Kauf des Ernst Gottlob Winkler, um das Bauergut der verehlt. Johanna Eleonora Hahn geb. Gebauer, pro 3200 rthl. 2. des Gottfried Härtel, um Gottfried Nagels Bauerguth, pro 800 rthl.

Prose, Justitiarius.

Wartenberg den 31. Mai 1821. Vom 1. Januar bis ult. Juni 1821 sind folgende Käufe bei dem hiesigen Fürstlichen Kammer-Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgezogen worden, und zwar:

1. des Brauermeister Hartmann, die Windmühle sub no. 3. zu Groß-Gosel, pro 220 rthl.

2. des Thomas Linnorh, das Bauerguth no. 39. zu Neudorf, pro 263 rthl.
3. des Johann Linnorh, das Bauerguth Nro. 39. zu Neudorf, pro 40 rthl.
4. des Bäckermeister Kluge, die Windmühle Nro. 3. zu Groß-Cosel, pro 408 rthl.
5. des Johann Biewald, die Häuslerstelle Nro. 4. Lit. b., pro 8 rthl.
6. des Martin Formis, die Wassermühle zu Cojentschin sub Nro. 2, pro 1685 rthl.
7. des George Zimny, das Bauerguth Nro. 26. zu Trembatschau, pro 40 rthl.
8. des Jacob Karopla, Angerhäuslerstelle sub Nro. 4. zu Baldowiz, pro 100 rthl.
9. des Martin Piezuch, Angerhaus Nro. 8. Lit. b., zu Baldowiz, pro 20 rthl.
10. des Thomas Koinzog, die Freistelle Nro. 7. zu Cammerau, pro 171 rthl.
11. der Wittwe Johanne Kulott geb. Trzezieck, das Angerhaus Nro. 5. zu Neudorf, pro 36 rthl.
12. des Friedrich Neumann, die Häuslerstelle Nro. 2. zu Rippin, pro 230 rthl.
13. der Rosina verehl. Doctor geb. Witter, das Bauerguth sub Nro. 9. zu Schleife, pro 357 rthl.
14. des Bartholomäus David, das Bauerguth sub Nro. 18. zu Schleife, pro 150 rthl.

Fürstl. Curl. Freikandesherrl. Kammer-Justizamt.

Trebnitz den 30. Mai 1821. Nachstehende Käufe sind bei dem hiesigen Königl. Gericht vom 1. December pr. bis ult. Mai c. confirmirt worden:

1. des Häusler Gottlieb Tyrocke zu Briken, pro 100 rthl.
2. des Bauer Andreas Krause zu Trauwalldau, pro 1060 rthl.
3. des Häusler Christoph Klose zu Rur, pro 80 rthl.
4. des Freigärtner Friedrich Heimer zu Pohlischdorf, pro 200 rthl.
5. des Franz Scholz, um die Stelle sub Nro. 34. vom Trebnitzer Anger, pro 603 rthl.
6. des Schmidt Gottlieb Kunze zu Trauwalldau, pro 230 rthl.
7. des Lieutenant Hirschberg, um das Freiguth Klein-Perschnitz, pro 20,000 rthl.

8. des Freigärtner Heinrich Ritschle zu Parnitz, pro 262 rthl.
9. des Dreschgärtners Jacob Pantosch vom Unger, pro 500 rthl.
10. des Häusler Johann Gottfried Bartsch zu Schlottau, pro 200 rth.
11. des Häusler Daniel Finke zu Frauwalbau, pro 171 rthl.
12. des Dreschgärtner Christoph Wolf daselbst, pro 114 rthl.
13. des Häusler Michael Piehke daselbst, pro 56 rthl.
14. des Bauer Jacob Becker daselbst, pro 550 rthl.
15. des Freigärtner Christian Bartsch zu Deutschhammer, pro 380 rth.
16. des Freigärtner Anton Rusche zu Thomaskirch, pro 550 rthl.
17. des Dreschgärtner Christoph Pantosch zu Frauwalbau, pro 60 rth.
18. der Anna Rosine Juntche, um eine Häuslerstelle zu Frauwalbau, pro 65 rthl.
19. des Häusler Gottfried Lorenz, zu Schlottau, pro 250 rthl.
20. des Häusler Joseph Karnasch zu Catholischhammer, pro 80 rth.
21. des Gärtners Joh. Friedrich Sturm zu Kunzendorf, pro 665 rth.
22. des Häusler Joseph Seidel zu Frauwalbau, pro 60 rthl.
23. des Häusler Johann Koschiolek daselbst, pro 120 rthl.
24. des Kupferhammermeister Einhorn, um ein Stück Acker zu Deutschhammer, pro 250 rthl.
25. des Freigärtner Gottlieb Labigke zu Biadauske, pro 600 rth.
26. des Freigärtner Friedrich Schreiber zu Pohlischdorf, pro 300 rth.
27. des Bauer Johann Kranz zu Groß-Perschnitz, pro 600 rthl.
28. des Dreschgärtner Franz Krause zu Frauwalbau pro 100 rthl.
29. des Bauer Valentin Twardy daselbst, pro 976 rthl.
30. des Dreschgärtner Valentin Eschirpke daselbst, pro 100 rthl.
31. des Bauer Christian Bartsch zu Schlottau, pro 800 rthl.
32. des Freigärtner Andreas Seiler zu Groß-Mertinau, pro 212 rth.
33. des Häusler Daniel Rudnig zu Caynowe, pro 114 rthl.

Ramslau den 24. Mai 1821. Bei nachstehenden unter meiner Verwaltung befindlichen Justitiariaten sind vom 1sten Januar bis ult. Juni c. a. nachstehende Käufe expedirt worden.

I. Bei der Herrschaft Wandwitz.

1. der Kauf des Michael Grzeschek, über die Dreschgärtnerstelle no. 14. zu Wandwitz, pro 50 rthl.
2. des Adam Bogt, über die Freistelle no. 12. zu Wencziowitz, pro 64 rthl.
3. des Gottlieb Brandt, über die Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Lippe, pro 46 rthl.

4. des Gottlieb Thunig, über das Bauerguth sub no. 10. zu Wand-
wiz, pro 300 rthl.

II. Bei der Herrschaft Sterzendorf.

5. der Kauf des George Sobanja, über das Bauerguth no. 20.
zu Sterzendorf, pro 300 rthl.

6. des Adam Schritalla, über die Dreschgärtnerstelle no. 4 zu Klein-
Heinersdorf, pro 80 rthl.

7. des Anton Hannusa, über die Freigärtnerstelle no. 44. zu Sterzen-
dorf, pro 79 rthl.

8. des Gottlieb Horn, über die Coloniestelle no. 9. zu Johanniedorf,
pro 645 rthl.

III. Bei dem Ritterguthe Reichen.

9. der Kauf des Herrn v. Schimmelpfennig, über das Freiguth no 9.
zu Reichen, pro 2050 rthl.

10. des Ignaz Bieneck, über die Freistelle no 28, pro 100 rthl.

11. des Gottfried Koschig, über das Bauerguth no 11., pro 500 rthl.

IV. Bei Klein-Hennersdorf.

12. der Kauf des Andreas Gladisch, über die Freistelle no. 2, pro
200 rthl.

Der Justizrath Frietsche, als Justitiarius.

Notzschloß den 28 Mai 1821. Nachstehende Käufe sind im
ersten halben Jahre 1821 confirmirt worden:

1. Carl Häußlers Kauf, um die Hofegärtnerstelle sub no. 45. zu Groß-
kniegnitz, pro 631 rthl.

2. Gottlieb Böhmers, um die Hofegärtnerstelle sub no. 12. zu Poseritz,
130 rthl.

3. Gottfried Schmiedels, um die Hofegärtnerstelle sub no. 18. zu Kar-
zen, pro 160 rthl.

4. Gottfried Piersches, um das Auenhaus sub no. 22., zu Gregerödorf,
pro 400 rthl.

3. Franz Selses, um das Viertel Bauergut sub no. 16. zu Großknieg-
nitz, pro 1622 rthl.

6. Gottlieb Tschauschners, um das Auenhaus sub no. 64. zu Groß-
kniegnitz, pro 150 rthl.

Trachenberg den 30. Mai 1821. Das Gerichtsamt von Kleine-
Tschuder macht hierdurch bekannt, daß die Anna Rosina Rauden von dem
Ernst Gottlieb Preuß das Haus no. 15. für 124 rthl. gekauft hat.

Z w e n t e B e n l a g e

zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

Brieg den 10ten May 1821. Bey kieselgem Königl. Preuß. Stadtgericht hat der Auszügler Friedrich die zu Groß-Piasenthal sub no. 27. belegene Freihäuserstelle den 10. Juli 1819. pro 650 rthl. adjudiciret bekommen.

Rimptsch den 2:sten May 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Helena Dertel und Gottlieb Tschöpel, das Johann Gottlob Präbtsche Haus Nro. 23., pro 664 rthl.
2. Denselben von demselben den Steingäß: Garten, pro 403 rthl 6 sgr.
3. Denselben von demselben den Gäve: Garten, pro 105 rthl
4. Dem Friedrich Samuel Schöps, das väterliche Berwerfs: Gut, pro 6000 rthl.
5. Dem Gottlieb Mende, das Gottlieb Herzogsche Haus, pro 390 rthl.
6. Dem Johann Carllob Seifert, ein Ackerstück von seiner Mutter Johanna Elisabeth geb. Wagner, pro 540 rthl.
7. Denselben von denselben einen Garten, pro 540 rthl.
8. Dem Johann Gottlieb Täuber, von der Johanna Elisabeth Täuber geb. Wagner ein Viertel Acker, pro 720 rthl.
9. Denselben von derselben noch ein Viertel Acker, pro 720 rthl.
10. Denselben von derselben das Haus no. 68., pro 800 rthl.
11. Denselben von derselben einen Garten, pro 80 rthl.
12. Dem Carl Wilhelm Kretschmer, ein Ackerstück vom Johann Gottlob Seifert, pro 1100 rthl.
13. Denselben von demselben ein Garten, pro 700 rthl.
14. Dem Johann Gottlieb Hoppschen Eheleuten, das Gottlieb Grünbelsche Haus no. 91., pro 350 rthl
15. Der Johanna Dorothea Langer, den Lohffischen Garten, pro 900 rthl.
16. Dem Johann Gottlieb Piebersdorf, das Cerkhsche Haus no. 54., pro 140 rthl.

Kaubten den 5. April 1821. Johann George Nerlich hat die Freyhändlerstelle sub no. 18. zu Warschau von seinem Vater Friedrich Nerlich den 1. März a c um 150 rthl. Cour. erkaufte.

Carlsruhe den 25ten May 1821. Bey dem hiesigen Gerichtsamt: sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. Des Händlers Themala, um das Hoffmannsche Haus, pro 200 rthl. 2. Des Franz Koschnider, um die Prypillasche Stelle, pro 211 rthl. 3. Des Joseph Barnefsky, um das Bunkesche Haus, pro 464 rthl. 4. Des Amtspächter Perneck, um das Freygut Liebenthal, pro 5400 rthl. 5. Des Paul Walter, um das Wispiche Ackerstück, pro 130 rthl. 6. Des Scholz Bloß, um die Kluskeschen Grundstücke, pro 353 rthl. 7. Des Bauer Feder, dito, pro 353 rthl. 8. Des Caspar Lipsky, dito, pro 143 rthl. 9. Des Kämmer Wözelas, dito, pro 167 rthl.

Lüben den 14ten May 1821. Der Schuhmacher Ernst Wilhelm Pankert, hat das brauerrechtliche Haus sub no. 85. vom Herrn Samuel Gottfried Arnold gekauft für 420 rthl.

Das Stadtgericht.

Delfs den 1. Juni 1821. Bey dem königl. Stadgericht und den damit verbundenen Gerichtsämtern, sind vom 1. Januar bis ultimo Juni 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden: 1. Ein Haus no. 82. an den Feischer Rügler, für 1200 fl. l. 2. Ein Haus und Garten no. 459. an den Justizrath Skribenzky, für 3000 rthl. 3. Ein Haus no. 273. an die Armen-Direction, für 1020 rthl. 4. Ein Haus an den Cordier Scherl no. 377., für 2012 rthl. 5. Ein Haus no. 319. an den Seifensieder Schaff, für 2350 rthl. 6. Ein Haus no. 45. an den Schneider Nhon, für 1000 Rthl. 7. Eine Mühle in Schleibitz no. 43. an den Müller Sadel, für 1150 rthl. 8. Eine Fleischbank-Gerechtske no. 622 an den Fleischer Schwenne, für 150 rthl. 9. Ein Haus no. 85. an die Witwe Schemberg, für 175 rthl. 10. Eine Dreschgärtner-Stelle no. 475. an Wilhelm Krause, für 200 rthl. 11. Eine Dreschgärtner-Stelle no. 426 an Christian Barde, für 140 rthl. 12. Ein Haus no. 512, an Rüdiger Ballmann, für 650 rthl. 13. Ein Wagenschuppen no. 93. an den Magistrat in Delfs, für 237 rthl. 14. Eine Freistelle no. 22. in Dörntorf an den Christian Dittich, für 200 rthl. 15. Eine Dreschgärtnerstelle no. 2 in Döndorf an Gottfried Schneider, für 40 rthl. 16. Eine Freistelle in Püblau no. 8. an Gottlieb Wansky, für 101 rthl. 17. Eine Freistelle in Püblau no. 23. an Gottfried Schädig, für 300 rthl. 18. Eine Stelle no. 14. in Schleibitz an Christian Wittmann, für 550 rthl.

19. Eine

19. Eine Dreschgärtner-Stelle no. 13 in Schöndorf an Wittwe Heinzelmann, für 180 rthl. 20. Eine Windmühle in Schöndorf no. 1. an Müller Unter, für 550 rthl. 21. Eine Freystelle in Nieder-Bucklau an Gottlieb Kulte, für 40 rthl. 22. Die Freystelle no. 36. in Pucke an Heinrich Etzschburg, für 40 rthl.

Nimptsch den 25ten May 1821. Designation derjenigen Käusen, welche bey nachstehenden Gerichtsämtern in dem Zeitraume vom 1. December 1820. bis ultimo May 1821. confirmirt worden:

A. Bey dem Gerichtsamte Töppliwode und Sackerau.

1. Kauf des Brauwerter, um die Urbansche Freystelle zu Sackerau, pro 1200 rthl. Cour.
2. Der Wittwe Pfeiffer, um das Siegerische Auenhaus zu Töppliwode, pro 235 rthl. Cour.
3. Des Urban, um die mütterliche Freystelle zu Sackerau, pro 799 rthl. Cour.
4. Des Urban, um die zu Sackerau belegene Freystelle von seinem Sohne, pro 640 rthl. Cour.
5. Des Urban, um die väterliche Freystelle zu Sackerau, pro 900 rthl. Cour.
6. Dergleichen wegen drei Scheffel Breslauer Maas Auesaat, pro 256 rthl. Cour.
7. Des Herrmann, um das Dannenbergische Auenhaus zu Töppliwode, pro 150 rthl. Cour.
8. Des Adam, um das Ebbsche Auenhaus zu Töppliwode, pro 100 rthl. Cour.

B. Bey dem Gerichtsamte zu Neudorf.

9. Des Laake, um die Deckische Dreschgärtnerstelle, pro 500 rthl. Cour.

C. Bey dem Gerichtsamte zu Kummelwitz.

10. Des Müller, um die Simmonsche Schmiede, pro 900 rthl. Cour.
11. Des Ziegler, um die Hahnschische Dreschgärtnerstelle, pro 450 rthl. Cour.

D. Bey dem Gerichtsamte zu Klein-Säguth.

12. Des Caspar, um das Molzigisch Auenhaus, pro 165 rthl. Cour.
13. Des Greulich, um das väterliche Auenhaus, pro 100 rthl. Cour.

E. Bey dem Gerichtsamte zu Quanzendorf.

14. Der unversch. Thieln, um das Löbische Auenhaus, pro 80 rthl. Cour.

F. Bey dem Gerichtsamte zu Dandwitz.

15. Des Schubert, um die Hornsche Freygärtnerstelle, pro 465 rthl. Cour.

16. Des

16. Des Edse, um die Dillersche Schmiede, pro 190 rthl. Cour.

17. Des Winsche, um das Engellche Auenhaus, pro 94 rthl. Cour.

G. Bey dem Gerichtsamte zu Gaumeh.

18. Des Grögor, um die Frie. richsche Freystelle, pro 800 rthl. Cour.

19. Des Friedrich, um das Grögorische Auentaus, pro 250 rthl. Cour.

H. Bey dem Gerichtsamte zu Schmiedsdorf.

20. Des Müller Hahn, um einen halben Maged. Morgen Acker von dem Rittergutebesitzer v. Stuoais, pro 50 rthl. Cour.

Der Justitiarius von sämmtlichen Gerichtsämtern. Wulle.

Winzig den 17ten May 1821. Der Wiebachsche Bauergutskauf no. 6. zu Kleschwis, pro 1700 rth., ward heut confirmirt

Das Gerichtsamt von Kleschwis.

Lüben den 13ten May 1821. Der Christiane Henriette Charlotte Wittwe Otto geb. Reigel, ist das von ihrem Ehemanne Carl Wilhelm Otto um 100 rthl. Cour. ererbte Haus nebst Brauurbat sub no. 66. vertheilt worden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Brieg den 10ten May 1821. Bey dem hiesigen Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Giersberg, um der Mutter Anna Christina Giersberg zugehörige sub no 24 zu Klein-Neudorf belegenes Bauergut pro 1000 rthl. heute confirmirt worden.

Winzig den 23sten May 1821. Der Friesche Dreschgartenkauf no. 7. zu Mersine pro 120 rthl., ward dato confirmirt.

Das Mersiner Gerichtsamt.

Großendorf den 12ten März 1821. Der Hebe landsche Aungerhauskauf no. 16. zu Gugelwis pro 150 rthl., ward heute bestätigt.

Das Gerichtsamt der Diebener Güter.

Winzig den 24sten März 1821. Dato ward der Wiersigsche Freystell. Kauf no. 25. zu Beschine pro 800 rthl. confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Alt-Läsig. Beym hiesigen Dominio sind Käufe zur Confirmation eingegangen:

1. Von Alt-Läsig Schweibnischschen Creises. Gottlieb Robers, um Gottfried Kellers Auenhaus sub no. 49., pro 100 rthl. Cour.

2. Von Rothenbach Lndeshuschschen Creises. Susanna Maria Arteltin, um Johann Gottlieb Bergers Flegarten sub no. 1., pro 700 rthl. Cour.

Raudten den 10ten May 1821. Der Tuchfabrikant Carl Muth hat das Haus sub no. 118 zu Raudten von dem Kaufmann Carl Scholz am 8. May a. c. um 700 rthl. Cour. erkaufte.

Brieg

Brieg den 12ten April 1821. Bey hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht hat die verehlt. Hierseck Wilh. mer geb. Schweiß der ihrem Manne am 6ten dieses Monats das Haus no. 179. gerichtlich um 2500 rthl. verkauft.

Grosendorf den 13. März 1821. Der Kellersche Freyhagens Kauf no. 13. zu Gugelwitz pro 260 rthl. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt der Diebaner Güter.

Raudten den 21sten May 1821. Johann Gottfried Kibner hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 24. zu Ritschitz von dem Christian Tischen unterm 29. April cur. um 300 rthl. Cour. erkauft.

Winzig den 23sten März 1821. Dr. Ueberscheersche Parcellen-Kauf zu Pöschwitz pro 17 rthl. 12 ggr. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt der Diebaner Güter.

Trebnitz den 31sten May 1821. Verzeichniss der Käufe, welche von dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz vom 1. December 1820. bis Ende May 1821. confirmirt worden:

1. Kauf des Büchner Hoff, um das Haus no. 118, pro 230 rthl.
2. Des Schuhmacher Döbler, um das Haus no. 38., pro 500 rthl.
3. Derselbe, um das Haus no. 119., pro 100 rthl.
4. Zuschreibung des Hauses no. 76. an die verwittwete Nauendorff, pro 800 rthl.

Bym Gerichtsamt Kuras.

5. Kauf des Schmiegelt, um die Dreschgärtnerstelle no. 47., pro 185 rthl.

6. Des Delnisch, um die Freystelle no. 38, pro 220 rthl.

Bym Gerichtsamt Elarsine.

7. Kauf der vermit. Koschay, um die Freystelle no. 6., pro 650 rthl.
8. Des Müller Moritz, um die Wassermühle no. 16., pro 300 rthl.
9. Des Freischer Jonas, um die Freystelle no. 11., pro 100 rthl.
10. Des Wunsch, um die Freystelle no. 17., pro 365 rthl.
11. Des Tische, um die Freystelle no. 8., pro 70 rthl.
12. Des Langner, um die Freystelle no. 13, pro 74 rthl.
13. Des Bittig, um die Dreschgärtnerstelle no. 24., pro 50 rthl.

Bym Gerichtsamt Teschütz.

14. Zuschreibung des Angerhauses no. 15. an die Hahnischen Erben, pro 40 rthl.

Beim Gerichtsamt Peterwitz.

15. Kauf des Fleischer, um die Dreschgärtnerstelle no. 24., pro 40 rthl.
Witschen.

Witschen den 26. May 1821. Bey dem Königl. Stadtgerichte zu Witschen sind in dem ersten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

- I. Witschen. 1. Kauf des Siegiemund Tockius, um das Haus no. 16., pro 920 rthl.
2. Der Susanna Gsler verehlt. Rathmann Janus, um das Quart Acker no. 7., pro 1100 rthl
3. Des Apothekers Kaufe, um die hiesige Apotheke no. 19., p o 4900 rthl.
4. Des Kutta, um die Pession no. 172. 173. und 174., pro 1300 rthl.
5. Des Neugebauer, um dieselbe Pession, pro 1040 rthl.
6. Des Kutta, um das Quart Acker no. 15., für 770 rthl.
7. Des Kutta, um die Wiese no. 22., pro 500 rthl.
8. Der verehlt. Zellineck, um das Haus no 40, pro 700 rthl.
11. Polanowiz. 9. Kauf des Swionteck, um die Pession no. 26., pro 1180 rthl.
10. Der verehlt. Giesler, um die Angerhäuserstelle no. 66., pro 62 rthl.

Witschen den 26sten May 1821. In dem ersten halben Jahre sind bey nachstehenden Gerichtsämtern folgende Käufe confirmirt worden:

- I. Strehlig. 1. Kauf des Steinf st, um die Häußerstelle no. 66., pro 150 rthl.
2. Des George Kilian, um das Bauergut no 42, für 180 rthl.
3. Der Helena geb. Wiekroß, um das Bauergut no. 20, pro 400 rthl.
- II. Goltkowitz. 4. Kauf des Kalock, um das Bauergut no. 3., pro 150 rthl.
- III. Pomniz. 5. Kauf der Pizlwarfschen Eheleute, um das Freyhauergut no. 47., für 180 rthl.

Reiße den 25ten May 1821. Daß die verwittwete Anna Maria Hohlstein dem Joseph Hohlstein die Freyhäuserstelle no 48. zu Groß-Mahlendorf für 60 rthl. Cour. käuflich überlassen, und dieser Contract unterm 29. Januar 1819. confirmirt worden, macht hiermit das Gerichtsamt des Ruiterguts Groß-Mahlendorf bekannt.

Neumarkt den 25sten May 1821. Bey den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

- I. Bon Lissa. 1. Kauf des Ferdinand Sauer, um die Tilgnersche Bürgerstelle sub no. 32., pro 720 rthl.

II. Bon

II. Von Marschwitz. 2. Johann Schild, um die Sarbedtsche Freystelle sub no. 6, pro 300 rthl.

III. Von Wehrisch. 3. Ferdinand Walther, um den Hauptmannschen Aretscham sub no. 4, pro 800 rthl.

IV. Von Klein Leydau. 4. Gottfried Kaulfuß, um die väterliche Freystelle sub no. 1, pro 140 rthl.

V. Von Ninkau. 5. Joseph Lüttner, um die Mühle seiner Ehefrau Beate geb. Igner sub no. 26, pro 2000 rthl.

6 Franz Hauptmann, um die Freystelle und Mühle des Schwager sub no. 17. und 55, pro 1600 rthl.

VI. Von Folewitz. 7. Gottfried Brendel, um den Kirschschen Aretscham sub no. 9, pro 8000 rthl.

VII. Von Herbau. 8 Franz Braunert, um die Klugsche Dreschgärtnerstelle sub no. 16, pro 450 rthl.

9 Joseph Hentschel, um die Sägersche Freystelle sub no. 3., pro 800 rthl.

VIII. Von Schademinkel. 10. Christian Schmidt, um die väterliche Dreschbäuerstelle sub no 13, pro 100 rthl.

IX. Von Leuthen. 11. Gottfried Peucker, um das väterliche Bauergut sub no. 46., pro 1100 rthl.

X. Von Faltenhayn. 12. Johann Friedrich Heintich, um die Leuschnersche Mühle sub no 11., pro 1863 rthl.

XI. Von Duschwitz. 13. Joseph Just, um die Langnersche Freyhäuserstelle sub no 35., pro 100 rthl.

14. Carl Langner, um die Justsche Freystelle no. 18., pro 400 rthl.

XII. Von Zoppendorf. 15. Gottlieb Diebich, um die Meisnersche Angerbäuerstelle sub no. 4., pro 120 rthl.

XIII. Von Schönbach. 16. Thaddäus Hara, um die Seydelsche Dreschbäuerstelle sub no. 8., pro 465 rthl.

XIV. Von Limmefeld. 17. Gottfried Bräuer, um das Bauergut seiner Mutter verwitt. gewes. Bräuer zuletzt verehl. gewes. Grache sub no 3., pro 3844 rthl.

XV. Von Reulendorf. 18. Gottlob Mummert, um die väterl. Freystelle sub no. 17., pro 100 rthl.

19. Wilhelm Hindemith, um das väterliche Bauergut sub no. 40., pro 1500 rthl.

Dels den 2ten Juni 1821. Bey dem Gerichtsamte der Schönwalder Güter sind vom 1. Januar bis Ende Juni 1821. nachstehende Käufe vorge-

vorgefallen: 1. Kauf des Gottfried Krell, um die Stelle no. 18. von Groß-Schönwald, für 550 rthl. 2. Kauf des Gottlieb Naguze, um die Stelle no. 11. daselbst, für 124 rthlr. 3. Kauf des Christian Freitag, um die Stelle no. 4. von Dombrowe, für 725 rthl.

Frankenstein den 29sten May 1821. Bey dem Gerichtsamte Schönhende sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Benedict Winters, um die Johann Franz Wittnersche Freyhäuslerstelle, für 230 rthl.

2. Des Joseph Winters, um die Anton Scholz'sche Auenhäuslerstelle, für 215 rthl.

3. Des Gottlieb Haberechts, um das Gottfried Haberechtsche Bauergut, für 2600 rthl.

4. Des Johann Friedrich Pohls, um die Gottfried Matthiaesche Häuslerstelle, für 600 rthl.

5. Des Johann Friedrich Herzogs, um die Ignatz Ebersche Häuslerstelle, für 150 rthl.

6. Des Johann Gottlieb Serligers, um die Johann Friedrich Herzogsche Häuslerstelle, für 100 rthl.

7. Des Johann Friedrich Nostigs, um die Johann Christoph Dittesche Gärtnerstelle, für 230 rthl.

8. Des Johann George Birkes, um die Tobias Steinersche Auenhäuslerstelle, für 80 rthl.

9. Des Johann Friedrich Proffes, um das Johann Christoph Proffesche Bauergut, pro 1300 rthl.

10. Des Johann Gottlieb Herrmanns, um die George Heinrichsche Hofegärtnerstelle, für 200 rthl.

11. Des Johann Christoph Fehers, um die Franz Scholz'sche Freyhäuslerstelle, für 508 rthl. Courant.

Frankenstein den 29sten May 1821. Bey dem Graf v Seherz-Hofischen Quickendorfer Gerichtsamte sind nachgenannte Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Gottfried Höb's, um die Anton Scholz'sche Auenhäuslerstelle, für 140 rthl.

2. Des Gottfried Weiße's, um die Anton Bogelsche Freystelle, für 900 rthl.

3. Des Johann Gottlieb Schmerders, um die Johann Christoph Amiaussche Coloniestelle, für 475 rthl.

Anhang zur zweyten Beilage

Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. Juni 1822.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. In dem auf der Hauptstraße vor dem Ohlauerthor Nro. 24. belegenen Frankischen Hause ist auf Johanni oder Michaeli der halbe Stock Parterre, bestehend in 3 Stuben und 2 Kabinettten, nebst Bodengefaß und Keller zu vermieten. Das Nähere erfährt man dardelbst im Hintergebäude etae Stiege hoch.

*) Breslau. Der Herr K. Hagen nach Stützungen, lassen mich veranlaßt, meine Leinwand-Schnitthandlung mit einem völlig assortirten Lager von inländischen und dänischen Tischgedecken, wie auch Handtuchergütern nach den neuesten Geschmack zu verbinden, und indem ich dieses einem geehrten Publikum ergebenst anzeige, empfehle ich zugleich meine Ausschneithandlung von $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ br. weißer, roher, gefärbter, Ueberzug, Indell, Schleyer und Treas Leinwand Drillinge, Ruffay, Parchent, Gesundheits- und auch andern Flanell, leinen Schnupftücher, Strickgarn und Zwirn o. c. versichere billigst möglichste Preise und reelle Bedienung.

Louis Kohnstein, im Eckgewölbe im Hause des Hrn. Kaufmann Schilling auf dem Salzringe neben der Bude des Posamentier Hrn. Reitsch.

*) Breslau. Für die Abgebrannten zu Doberschau sind bey Lorenz Sallce eingegangen von K. H. 1 Ducaten, von S. 5 Rthl. Cour.

*) Breslau. Zu vermieten sind meublirte Zimmer in No. 1328. an der grünen Baumbrücke nahe bey'm Theater. Das Nähere 3 Stiegen rechts bey J. Haßer.

*) Breslau. Desflatur-Gelegenheit zu vermieten ist soogleich mit den dazugehörigen Utensilien und Michaeli zu beziehen. Wo? ist zu erfahren bey'm Schlossermeister Derlitzky am Christophel Stiege 2 Stiegen.

*) Breslau. Ich beehre mich einem hochgeehrten Pub'ko ergebenst anzuzeigen, daß ich meine bisher geführte Bänder-, Spitzen- und Schnittwaarenhandlung im Hause des Blau-Fabrikanten Hrn. Kahret Nro. 727. nach dem Salzringe im Hause des Kaufmann Hrn. Feyerleisen No. 12. verlegt h. be. Zugleich empfehle ich mich bey der gegenwärtigen neuen Eröffnung mit einem wohl assortirten Lager von allen Sorten seidnen, wollenen und baumwollenen Waaren, nebst viele Modestartikel im neuesten Geschmack, wie auch Bänder und Spitzen aller Arten. Alles zu den billigsten Preisen und reellster Bedienung.

E. H. Friedländer.

*) Bres-

*) Breslau. Nach einer Probe des vom Hrn. Capelmesser Spöhr erfundenen Saiten-Halters, verfertige ich dergleichen, und kann versichern: daß jede Violine dadurch noch besser und vollkommen wird. Ein dergleichen Saiten-Halter kostet nebst einer dazu erforderlichen längern G-Saite 1 Rthlr. 15 sgr. Cour. Für Violen und Cello läßt sich dann die nämliche Verbesserung vornehmen.

Fichtel, Instrumentmacher, Hummerey No. 850.

*) Breslau. 5000 Rthl. zur ersten städtischen Hypothek habe ich zu 5 pro Cent Verzinsung zu Johannis zu vergeben. Auch habe ich ein meublirtes Zimmer als Absteige-Quartier und einen sehr schönen Hausladen auf den großen Ring, der sich besonders zur Schnittwaarenhandlung eignet, im Auftrag zu Michael d. J. zu vermiethen.

Freund, auf dem Ringe im Porzellanngewölbe des Kaufmann Herrn Wenzel No. 575.

*) Breslau. Vorzüglich gut eingemachte Champignons offerirt

J. W. Stenzel, Dblauerstraße.

*) Breslau. Ein junger Mensch, welcher mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, die Handlung zu erlernen wünscht, findet bald ein gutes Unterkommen. Nähere Auskunft giebt hierüber

E. W. Buchheister, Albrechtsgeß.

*) Breslau. Billige Spahler- und Reise-Fuhren mit gut eingefahrenen Pferden sind zu haben auf dem Schweidnitzer Ringer neben dem Cofferier Hrn. Weiß.

*) Breslau. 8 bis 10.000 Rth. und 1500 Rthl. werden zur ersten städtischen Hypothek und 500 Rthl. zur ersten Hypothek aufs Land gesucht.

Hoffmann, auf der goldenen Radegasse No. 485.

*) Breslau. Unterzeichneter hat die Ehre dem geehrten Publicum gehorsamst anzuzeigen, daß sein ausgestelltes Kunstwerk, dt. Meißenzstadt Berlin, das Schloß Sansouci und dabey mehrere neue optische Ansichten täglich von Morgens 9 bis 12 Uhr, von 1 bis 6 Uhr Abends auf der Weinbergasse in der Stadt Paris zu sehen ist. Da sein Aufenthalt hier nur eine kurze Zeit ist, so schmeichelt er sich eines zahlreichen Besuchs. Eintrittspreis a 4 gr. Cour., Kinder die Hälfte.

J. Schnegenhurger.

*) Breslau. Auf ein sehr angenehmes Domänium, 2 Meilen von Breslau wünscht man einen jungen Menschen, welcher die Oeconomie geg u billige Pflichten und gute Behandlung erlernen will Termino Johannis. Das Nähere bey dem Wächstheer Hrn. Jura, Schmiedebeystraße.

*) Breslau. In Dienagsgelegheiten halber wünsche ich mein $\frac{1}{2}$ Meile von Breslau in Wpeltz auf der Kunststraße nach Berlin gelegenes Güt- und Cofferhaus zum schwarzen Bär genannt, baldigst, und wo möglich ohne Miethelohn

fung eines Dritten, zu verkaufen. Das Nähere ist daher bey mir sündlich zu erfahren. Krause.

Berlin im Juni 1821. Es ist uns abermals das Et'quet nebst Etalage-geßtel von unserm nach holl. Art fabrizirter Canaster a 10, 18 und 24 gr. Cour. das Pfund buchstäblich nachgemacht worden. — Bedenkt man, daß dies keinen andern Zweck hat, als uns zu schaden und das Publikum irre zu führen, so wird gewiß jeder rechtliche Mann das Gefühl des Unwissens über solche unmoralische — und wir möchten sagen — niedrige Handgriffe mit uns theilen. — Da indeß das gesehene Publikum sich gern jeder guten Sache annimmt, so ist zu erwarten, daß es die Gefälligkeit haben wird, beim Kauf des holl. Canasters nicht auf das Et'quet, sondern auf unsern Namen mit erneuerter Aufmerksamkeit genau zu achten, da es sich sonst jeder resp. Käufer selbst bezugemessen hätte, wenn er statt des ächten nur untergeschobenen holl. Canaster erbielte, der jetzt von allen Seiten ausgedorben wird. Im Fall man sich die Nachahmung unserer Firma in den Preuß. Staaten erlauben sollte, so bestimmen wir: Ein Hundert Reichsthaler Preuß. Cour. für denjenigen als Belohnung, welcher uns einen solchen Betrüger in der Art entdeckt, daß derselbe gerichtlich übersührt werden kann.

Wilhelm Ermeler et Comp.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Class: 43ter Kl. = Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 1000 Rthl. auf No. 1755. 2 Gew. von 500 Rthl. auf No. 38333 45669. 2 Gew. von 200 Rthl. auf No. 45667 47454. 4 Gew. a 100 Rthl. auf No. 1704 17 1888 38346. 13 Gew. 50 Rthl. auf No. 1707 73 6984 99 38201 31 51 79 43582 43838 45697 51256 65. 37 Gew. von 40 Rthl. auf No. 1764 74 1802 17 37 96 6951 58 69 97 19877 38226 43 58 65 67 38304 13 25 54 56 57 58 66 67 68 41090 45605 6 43368 71 51240 41 53 61 75 72941. 63 Gew. von 30 Rthl. auf No. 1710 57 62 67 85 92 93 1800 19 24 25 26 32 34 40 84 89 6942 43 55 64 96 38204 10 13 37 42 46 61 63 70 38218 23 24 29 35 45 63 41064 65 77 78 89 43375 78 45608 25 28 49 63 79 81 98 47456 62 63 66648 51239 47 51 58 83 84.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wengel.

*) Breslau. Ein größs Gemälde, welches für jeden Professionisten äußerst bequem und brauchbar ist, steht Veränderung wegen diese Johann in den 4 Evangelisten auf der Schmiedebrücke zu vermieten. Auskunft darüber erteilt der Wirth im goldnen Zepher.

*) Breslau. Auf einem Comptoir oder in einer Buchhandlung sucht ein junger Mensch (nicht aus Breslau) welcher auch nöthigenfalls eine Pension zahlen könnte

Bunte, ein baldiges Unterkommen! Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere Carlsgasse No. 736. Im Gewölbe.

*) Hirschberg den 25. May 1821. Das austragsweise ordentlichlich unterm 30sten März d. J. auf 70 Rthlr. Courant abgeschätzte, zum Betriebe des Schlossergewerbes eingerichtete massige Haus mit Strohdach sub No. 31. zu Lomniz im Hirschberg'schen Freise wird auf den Antrag der Vormundschaft Schuldenzilligungs halber in Termino den 21sten Septbr. d. J. in der Gerichts-Canzley zu Lomniz nothwendig subhastirt, wozu zahlungs- und befähigte Kauflustige unter dem Betheueren eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht, und werden zu gleicher Zeit alle unbekannte Erbschaft gläubiger zu dem Licitationstermine ad liquidandum et iustificandum prätersa sui pona praclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Das Patrimonial-Gericht des Fürstb. Lomniz.

Bogt.

Breslau den 11. May 1821. Da die fernere Dismembration der im Schweidnitzischen Kreises belegenen Herrschaft Königsberg und Dittmannsdorf, so wie die Administration und Vertheilung der Dismembrations-Gelder nach einem von Seiten d. r. auf gedachter Herrschaft eingetragenen Hypothekengläubiger gefaßten Beschlasse fernerhin nicht von dem Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg, sondern von dem unterzeichneten Oberlandesgericht ausschließend besorgt werden soll; so werden alle diejenigen, welche für acquirirte Realitäten, od. r. abgelösete Dienste und Zinsen, oder aus irgend einem andern Grunde zu gedachter Masse noch Gelder rückständig sind, hiermit angewiesen, die Zahlung dieser Gelder nicht an das gedachte Gerichtsamt, sondern einzig und allein zum Deposito des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts zur Königsberg Dittmannsdorfer Dismembrationsmasse zu leisten, indem nur die auf letztere Weise geleistete Zahlung als gültig angesehen werden wird.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlessien.

Fürstenstein den 11ten April 1821. Die Erben des Großgärtner Jermias Reigefind aus Lehmwasser Waldenburger Kreises haben Theilungshalber auf Subhastation des zum Nachlaß gehörigen sub No. 1. in Lehmwasser belegenen, auf 1800 Rthlr. Cour. ordentlichlich gewürdigten Großgartens angetragen. Wir haben zum öffentlichen Verkauf dieses Großgartens den einzigen und peremptorischen Termin auf den 9ten July d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Scholtisey zu Lehmwasser angesetzt und laden hierdurch alle Kauflustige die befähig- und zahlungsfähigen in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, ihre Zahlungsfähigkeit zur Stelle nachzuweisen und den Zuschlag an den Meist- und Befähigsten zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannten Real-Gläubiger zu demselben Termine vorgeladen, ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen unter der Warnung der Präclusion an das Grundstück und dessen Kaufgelder.

K. Reichs-Rath v. Hochbrasches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnsdorf.

Mittwoch den 20 Juni 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXV.

Zu verkaufen.

*) Oppeln den 10ten Juny 1821. Das zum Justizrath Friedreichschen Nachlasse gehörige bey der Justizkanzlei in der Hauptstadt Oppeln in Ober-Schlesien gleich an der Deuthner Vorstadt, in dem Eisele gleichen Namens gelegene, von zwey Eder-Armen eingeschlossene, unter die Real-Jurisdiction des Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien referirte und auf 9698 Rthl. 4 gr. 6 1/2 pf. Courant gerichtet gewilliate Volko-Fästel-Vorwerk No. 24., welches außer den benötigten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden aus 131 Magd. Morgen 108 □ R. Weizenland, 13 Morgen 153 □ R. Wiesen, 12 Morgen 91 □ R. Gräsern, 2 Morgen 85 □ R. Hütung, 2 Morgen 130 □ R. Hof- und Bau-Park, 27 Morgen 42 □ R. Eichenwald, 77 Morgen 78 □ R. Buchenwald und 2 Morgen 165 □ R. Erlenbusch besteht, wird auf den Antrag der Justizrath Friedreichschen Erben Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation vor mir E. des unterzeichneten im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien in den hierzu an Ort und Stelle auf den 9. July und peremptorisch auf den 13ten August d. J. angetretenen Vertheilungs-Terminen öffentlich ausgedorhen und verkauft werden. Indem ich dem Publico dies hierdurch bekannt mache, lade ich alle Kaufsüchtige und Besitz- und Zahlungsfähige zugleich ein, in diesen Terminen, besonders in dem letzten peremptorischen, in dem Wohngebäude dieses Vorwerks auf der Insel Volko sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu garantiren, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe und Kaufbedingungen sind bey dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien und dem hiesigen Königl. Stadtgerichte affigirten Proclamatibus beygesetzt und können außerdem zu jeder Zeit in meinem Geschäfts-Zimmer in dem Hause No. 74. auf der Dörflstraße eingesehen werden. Im letzten Termine werden auch Pachtgebote angenommen werden und können vor demselben die Pachtbedingungen bey mir eingesehen werden.

Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien.
Storch.

*) Gräffau den 29ten May 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub Dec. 1. zu Ober-Landesgerichtlichen Executions-acten, zum Verdingen des Anton Schaff gehörige und auf 6669 Rthl. 10 sch. Cour. vorgerichtlich geschätzte Scholtse, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher beßig- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch eingeladen, in den auf den 14ten August, 15ten October und

und peremptorisch auf den 17ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzt. Ein Versteigerungs-Termin an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, als Gericht anzuweisen und sonach zu bewerkstelligen, daß dem Meist- und Bestbietenden in dieser Auction mit Bewilligung der Real Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des hiesigen Königl. Gerichts einzusehen.

Königl. Preuß. Gericht etc. etc.

*) Schloß Ratibor den 6ten May 1821. Im Wege der Execution soll die den Andreas Kabischen Eheleuten gehörige, auf 200 Dithlr. gewürdigte Freyhändlertelle des Markes u. Ratiborer Kreises und die auf 4 Dithlr. abgeschätzte Wiese, in den Dörower Gründen, in Termino den 28ten August d. J. in der hiesigen Gerichtszugly öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige einladen.

Das k. k. Saxon Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

*) Bunzlau den 6ten Juni 1821. Das Ober Schönfelder Gericht mit Subhastator hiermit freiwillig das in Ober Schönfeld belegene Parzelle Gr. u. Haus auf Antrag der Bayerischen Erben. Es ist von denen Herren in Ober Schönfeld auf 251 Rthlr. gewürdiget worden, und steht ein einziger vor mir gesetzter Versteigerungstermin auf den 17ten Juli 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem herzoglichen Hofe in Ober Schönfeld an. Sämmtliche Kauflustige, Biet- und Zahlungsfähige werden hiermit vorgeladen, in gedachten Termin zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbietenden gegen baare Bezahlung das Grundstück unter Gebühre der Bayerischen Erben zugesprochen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethan's Gebot wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtsschreibamt in Ober Schönfeld und beim unterzeichneten Justiziaro eingesehen werden.

Das Gericht vom Ober Schönfeld.

Frankl.

*) Wittich den 28ten May 1821. Die zu Bratschelhoff Wittichschen Kreises sub No. 6. belegene, vorstehend auf 750 Rthlr. gewürdigte Christoph Zähler'sche Freystelle ist Versteigerungsholzer Subhastator gestell't, und Terminus ultimus et peremptorius auf den 21sten August d. J. festgesetzt worden. Kauf- und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, in diesem Termine in hiesiger Kanzlei zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag mit Zustimmung der Interessenten an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Reichsgräf. v. Melchior freyherrliches Gericht.

*) Liebenthal den 4ten Juni 1821. Das zum Nachlaß des sub No. 444. zu Schmollsdorf verstorbenen Bauerngutsbesizers Friedrich Seliger gehörige, unter hiesigen Stadtgebiet gelegene, auf Vie. hundert Reichsthaler gewürdigte Grundstück, der Mönchsbusch genannt, wird auf Antrag der Erben zum öffentlichen Verkauf ausgeschrieben, und der einzige Versteigerungstermin auf den 21sten August d. J. festgesetzt.

tags 11 Uhr in der gewöhnlichen Amtsstelle des unterzeichneten Gerichts hieselbst angesetzt, wozu Zahlungsfähige Kaufstüige eingeladen werden, und den Zuschlag gegen das Meistgebot mit Einwilligung der Friedrich Sellgerschen Erben zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liebenenthal den 7ten Juni 1821. Das Tuchmacher Franz Kiedelsche Haus No. 38. in der Dreetvorstadt zu Liebenenthal gerichtlich auf 107 Rthlr. 3 gr. Cour. geschätzt, soll im Wege notwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden. Zum Biethe'n darauf ist ein einziger Termin den 17ten August c. an der Gerichtsstelle angesetzt, zu welchem Kaufstüige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liebenenthal den 7. Juni 1821. Das dem Zimmermann Franz Friedrich gehörige zu Schmottshusen unter No. 332. belegene, ortsgerechtlich auf 165 Rthl. 27 Sgr. 6 d. Cour. geschätzte Haus soll im Wege der Reichshülfe öffentlich verkauft werden. Zum Biethe'n darauf steht ein einziger Termin den 18ten August c. im Gerichtskreisshaus zu Schmottshusen an, zu welchem Kaufstüige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glettwitz den 20sten April 1821. Das v. Nagelsche Czakanauer Gerichtshaus macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgäubigers in via Executionis die Campa-Erschynasche Freyhäuserstelle zu Czakanau Tosters Erbes, bestehend in einem Wohngebäude und einem kleinen Stück Acker und auf 150 Rthl. R. M. gerichtlich abgeschätzt in dem zur Licitation anberaumten einzigen Termine Licitationis den 12ten Juli c. a. subhasta an den Meist- und Besten zu verkaufen werden soll. Kaufstüige werden daher eingeladen, sich an dem Termins Vormittags um 10 Uhr zu Czakanau in dem herrschaftlichen Schlosse einzufinden, ihre Gebote zu thun und hiernach den Zuschlag zu gewärtigen.

Deurode den 21sten April 1821. Nachdem die dem Peter Scholz zugehörige und zu Ekersdorf gelegene Rodthgärtnerstelle, welche ortsgerechtlich auf 300 Rthlr. Cour. gewürthet, auf den Antrag des Dominii im Wege der Execution an Meistbietenden verkauft werden soll, so ist hiezu ein für allemal ein peremptorischer Termin auf den 12 Juli d. J. anberaumt worden. Es werden daher Kaufstüige, Beiz- und Zahlungsfähige eingeladen, am obigen Tage Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Kanzlei zu Ekersdorf zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und hat der Meistbietende, wenn nicht besondere Umstände vorliegen, zu erwarten, daß diese Stelle nebst Zubehör demselben adjudicirt, auf nach Verlauf des Termins etwa ankommende Gebote nicht mehr reflectirt werden soll.

Das gräf. v. Magne'sche Ekersdorfer Gerichtshaus.

Neustadt den 12ten April 1821. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll das zum Nachlasse des zu Schnellwalde verstorbenen Häusler Martin Eannig gehörige, auf 90 Rthlr. Cour. taxirte Haus No. 92. in Termino peremptorio den 12ten Juli c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Session

Sessionskabe des unterfertigten Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher hiemit eingeladen, ihre Gebote in demselben abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baar Bezahlung, wenn die Gläubiger vorher darein gemilligt, zu gewärtigen, dagegen aber auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen und nach erfolgter Erlegung des Kaufgeldes die Föschung der eingetragenen Gläubiger und zwar rückfichtlich der hier anstehenden ohne Production ihrer Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur inspectirt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Oblau den 14^{ten} Apr. 1821. Auf den Antrag der Realgläubiger wird das dem Fleischarbeiter Wilhelm König angehörige hieselbst sub No. 136. belegene Haus, nebst der dazu gebührenden Obdwiese von 3 Morgen 4 D. R., bey- als zum- men auf 573 Rthl. 16 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der notwendigen Enoyatation öffentlich veräußert, zu welchem Behufe ein peremptorischer Versteigerungstermin auf den 12ten Juli a. c. Donnerstags um 9 Uhr an hiesiger Gerichts- stätte anberaumt worden ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden in dem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, mit dem Bedenten aufge- forcert, daß auf etwaige Nachgebote nach erfolgtem Zuschlage nicht weiter res- pectirt werden wird. Die Taxe kann täglich in hiesiger Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Leobschütz den 4. May 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Leob- schütz macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der dem P- ffer- kühler Stephan Kachál zugehörigen Grundstücke namentlich, der im Oberseere suo No. 81. und 82. belegenen 2 Meilen Acker und der vor dem Oberseere sub No. 43. belegenen ganzen Scheuer ein Termin auf den 1. August d. h. Mittw. 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Et- pect angesetzt worden, wozu Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben hierdurch vorge- aden werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Neurode den 21sten April 1821. Nachdem die dem Joseph Gebauer modo dessen Wittwe Elisabeth d. Gebauer zugehörige und zu Eckersdorf gelegene Robothsgärtnerstelle, welche obrgerichtlich auf 400 Rthlr. Courant gewürdiget, auf den Antrag des Dominii, im Wege der Execution öffentlich an Meistbie- tenden verkauft werden soll, so ist hiezu ein für allemal ein peremptorischer Termin auf den 12ten July d. J. anberaumt worden. Es werden daher alle Kauflustige, Besitz- und zahlungsfähige eingeladen, am obigen Tage Vormit- tags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Camlen zu Eckersdorf zu erscheinen, ihr Gebote zu thun und hat der Meistbietende, wenn nicht besondere Um- stände vorkommen, zu erwarten, daß diese Stelle nebst Zubehör demselben ad- judicirt, auf nach Verlaufs des Termines etwa eintreffende Gebote nicht mehr respectirt werden soll.

Das gräf v. Magnische Eckersdorfer Gerichtsamt.

*) Glogau den 9ten Juny 1821. Die zu Wunsdorf bey Polkowitz sub No. 25. belegene, auf 439 Rthlr. 2 gr. Courant gewürdigte Daniel Fehner- sche Dreschgärtnerstelle, soll im Wege der Execution am 22ten August d. J. öffentl.

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiedurch aufgefordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr in dem Herrschaftlichen Schlosse zu Arnsdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Real Gläubiger zu gewärtigen. Da ferner der liquidations-Process über die Kautaelber eröffnet worden, so werden hierruch zugleich alle unbekannte Real-Gläubiger des Daniel Fechner vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und nachzuweisen oder zu gewärtigen, daß die Ausreibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präjudicirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtamt von Arnsdorf.

Zu verpachten.

Breslau den 13ten Juni 1820. Es soll das vor dem Oderthor gelegene zum Birbaum benannte dormalen unter Administration stehende Coffeehaus nebst dem dazu gehörenden Tanzsaal und Garten in seinen jetzigen Besgränzen auf 1 Jahr von Johannis dieses Jahres an gerechnet, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Es werden alle, welche diese Pacht zu übernehmen gewillt sind, hiedurch eingeladen, sich auf den 25ten Juny c. Vormittag um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Justizrath Vör, in dem städtischen Rathsaal Zimmer einzufinden und ihre Gebote darauf abzugeben. Uebrigens sollen die näheren Bedingungen, unter welchen dieser Coffee-Schank, nebst Tanzsaal verpachtet werden soll, in der Behausung des Administrators Berger nachgesehen werden.

Das Königl. Stadgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 11ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des 37ten Infanterie-Regiments v. Diercke werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen gebachten Regiments aus dem Zeitraume vom 1ten April bis ult. Dec. 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht: Assessor H. n. Neubaur auf den 7ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wegzulassen, bey etwa eintretender Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien Enge, Morzenbesser und Justizrath Wirth in Vorlage gebracht werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richter schmerden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassen werden verlustig erklärt und an diejenigen mit denen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. G.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Ratibor den 17ten April 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fied. der aus Edenwa d. Rosenberg-schen Creises gebürtige, entwichene entrollirt-Canonist Johann Greyer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen, und spätestens in dem auf den 1. August c. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Ober-Landes-gerichts-Referendarius Beyer anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schl. sien.

Manneuffel.

Ratibor den 6ten März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fied. der aus Altendorf bey Ratibor gebürtige entwichene entrollirt-Canonist Joseph Creb dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 25. August a. c. vor dem Deputirten dem Hin. Ober-Landesgerichts-Referendarius Czekal anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g.)

Manneuffel.

Pließ den 1sten December 1820. Von dem fürstlich Anhalt Köthen-schen freyherrschelichen Gericht zu Pließ, wird der seit 29 Jahren verschollene Schlossergefelle Johann Christen Wilhelm Masan, welcher nach seinem Schreiben von der Ab. de zu Texel in Holland vom 28ten November 1791. sich nach Batavia einschiffen wollen, auf den Antrag des ihm zugeordneten Curatoris, Hofrath Wiebmer, hierdurch öffentlich vorgeladen, daß er oder seine Erben und Erbennehmer sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termine den 12ten September 1821. Vormittag um 10 Uhr in des Zimmern des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Director v. Schütz, persönlich, oder schriftlich melden soll und weitere Anweisung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und sein alhier zurückgelassenes Vermögen, welches gegenwärtig in 246 Rthlr. 27 Sgr. besteht, nach Abzug der einseitigen Schulden und Kosten, seinen nächsten Erben oder eventualiter dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird. Urkundlich unter dem fürstl. Gerichts-Innsiegel und gewöhnlicher Unterschrift.

Fürstlich Anhalt Köthen Pließches freyherrscheliches Gericht.

Bauerwitz den 9ten May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts ist über das für die Hypothekengläubiger unzulängliche Kaufgelder 340 Rthlr. für die sonst der Witwe Petronella Swidinsky gehörige, im Wege der nothwendigen Subhastation verkaufte Pöfession zu Bauerwitz No. 236. des Hypothekenbuchs heute der Liquidations- Prozeß eröffnet worden, und werden demnach alle

alle diejenigen, welche aus irgend einem Realrechte an die gedachte Possession einen Anspruch an das Kaufgeld zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 19ten July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube anberaumten Liquidations-Termine persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu den durch aufzuweisende Ent-ernung oder andern Hindernisse an dem persönlichen Erscheinen verbinderten der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Präsident Herr Klose zu Vorschuß in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch genügende Beweismittel zu beschemigen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Possession und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillstehen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld wird vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Verdict der Städte Bauernoths und Kaufher.

AVERTISSEMENTS.

*) B eslau den 25ten May 1821. Da der jetzige Aufenthalt des von dem verstorbenen Thoreinnehmer Amand Schneider zu Strehlen hinterlassenen Sohnes Franz Schneider welcher zulezt bey der Reserve-Escadron des 21en Duxpreuß. Pion.- u. u. r. - Regiments als Escadrons-Chirurgus gestanden, völlig unbekannt ist, und für den-elden in dem Depositorio des unterzeichneten Königl. Puppellen-Collegiu noch ein barer Bestand per 2 Rthl r. 3 gr. 4 $\frac{1}{2}$ pf vorhanden ist, so wird dem gedachten Franz Schneider, und im Fall seines erfolgten Ablebens den unbekanneten Erben d-sselden hierdurch bekannt gemacht, daß der besagte Bestand, bey ferner unterbleibender Anforderung zur allgemeinen Justiz-Officianten-Witwen-Casse nach Ablauf von 4 Wochen abgeliefert werden wird. g)

Königl. Preuß. Puppellen-Collegiu von von Schlitten.

*) Breteborn den 13ten Juni 1821. Unter dem 13ten März c. a. hat die hohe Behörde den Verkauf, Preis für die hier beschriebenen noch vorräthigen Marmor-Steine, bestehend in 116 Cubitfuß 9 $\frac{1}{2}$ Zoll, auf 1 Rthl. 8 gr. pro Cubitfuß festgesetzt; welches hierdurch zur gesälligen Brochtung bekannt gemacht wird.

Die Marmorbruch-Administration.

*) Reichthal den 10. Juni 1821. Da die H-dewige verlebte Schubert geb. Scholtissch und deren Ehemann Carl Schubert zu Wanssch die wolchen ihnen bisher bestandene Gemeinschaft der Güter aufgehoben, so macht solches hiermit jedermann bekannt.

Das Patrimonialgerichtsamt Wundschütz

Tr. d. v.

*) Bunzlau den 10ten May 1821. Das Oberr. Lieutenant v. Thiele'sche Gerichtsamt in Nieder-Mittlau subhastirt hiermit necessarium die daselbst No. 23. belegene Schmiede- und Häusler Wohnung auf Antrag der Eigenthümer, welche von denen Gerichten in Nieder-Mittlau auf 286 Rthl. 20 sgr. gewürdigt worden, und setzt einen einzigen Versteigerungstermin, welcher per-mittlich ist auf den 29ten August 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Nieder-Mittlau

Mittlau an. Es werden daher sämtliche Kauflustige, Bisth- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen im gedachten Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen bare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Gebot wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in dem Gerichtskreissham in Nieder Mittlau und beim unterzeichneten Justitario eingebracht werden. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen, in dem peremptorischen Termine vorgeladen, und ihre erzwungenen Reals-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsam von Nieder-Mittlau.

Franz.

*) **Bernstadt** den 13ten Juni 1821. Der bey der 1sten Escadron des Königl. Preuß. 4ten Husaren-Regiments stehende Kirchschmidt und Thierarzt Gott-
hard Möderke und die Caroline Schönpflug haben vor ihrer Verheirathung mit ein-
ander die Gütergemeinschaft aufgehoben, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Stadtgericht

Breslau. Auf einem Comptoir oder in einer Buchhandlung sucht ein junger Mensch (nicht aus Breslau) welcher auch nöthigenfalls eine Pension zahlen könnte, ein baldiges Unterkommen! Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere Carlsgasse No. 736. im Gewölbde.

Breslau. Ein junger Mensch, welcher mit den nöthigen Schulkennt-
nissen versehen, die Handlung zu erlernen wünscht, findet bald ein gutes Unter-
kommen. Nähere Auskunft giebt hierüber

E. W. Buchheister, Albrechtsgasse.

Berlin im Juni 1821. Es ist uns atermals das Etiquet nebst Einla-
gezetteln von unserm nach holl. Art fabrizirter Cacaosier a 10, 18 und 24 gr. Cour.
das Pfund buchstäblich nachgemacht worden. — Bedenkt man, daß dies keinen
andern Zweck hat, als uns zu schaden und das Publikum irre zu führen, so wird
gewiß jeder rechtliche Mann das Gefühl des Unwillens über solche unmoralische —
und wir möchten sagen — niedrige Handgriffe mit uns theilen. — Da indeß das
geehrte Publikum sich gern jeder guten Sache annimmt, so ist zu erwarten, daß
es die Gefälligkeit haben wird, beim Kauf des holl. Cacaosiers nicht auf das Etiquet,
sondern auf unsern Namen mit erneuerter Aufmerksamkelt genau zu achten, da es
sich sonst jeder resp. Käufer selbst bezumessen hätte, wenn er statt des ächten nur
untergeschobenen holl. Cacaosier erpökte, der jetzt von allen Seiten ausgedoben wird.
Im Fall man sich die Nachahmung unserer Firma in den Preuß. Staaten erlauben
sollte, so bestimmen wir: Ein Hundert Reichsthaler Preuss Cour. für
denjenigen als Belohnung, welcher uns einen solchen Betrüger in der Art entdeckt,
daß derselbe gerichtlich überführt werden kann.

Wilhelm Ermeler et Comp.

Beplage

B e y l a g e

zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz - Blattes

vom 26. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 6. Juny 1821. Bei dem Königl. Justiz-
amte zu St. Vincenz sind vom 1sten Januar c. ab nachstehende Käufe
confirmirt und Fundi tradirt worden, als:

I. - Vorstadt Elbing.

1. Kauf des Carl Eule, um den Geldnerschen Fundum No. 137.,
pro 2000 Rthl.
2. desgl. des Christian Ruffer, um das Schubertsche Ackerstück
von 3 Morgen, pro 360 rthl.
3. Verreich des Münzerschen Haus und Gartens No. 104. an
den Pluslicianten Einnehmer Knappe, pro 3050 rthl.
4. Kauf des Cofferier Beck, um das Wuttische Ackerstück, pro
1050 rthl.
5. desgl. des Brandtwei krenner Niebel, um das Becksche Acker-
stück, pro 1050 rthl.
6. desgl. der Wittwe Ranschke, um den Gallowelschen Acker, pro
248 rthl.
7. desgl. des Christian Wölckerling, um den Gallowelschen Acker,
pro 500 rthl.
8. desgl. des Kaufmann Giesler, um den Krehohnschen Fundum
No. 2., pro 4840 rthl.
9. desgl. des Benjamin Seidel, um den Carl Glaschen Acker,
pro 700 rthl.
10. desgl. des Christoph Stock, um den Tripfelschen Acker, pro
270 rthl.
11. desgl. des Joseph Ranschke, um den Tripfelschen Acker, pro
900 rthl.

12. desgl. des Fabrikant Bober, um den Breitbachschen Funtum No. 8, pro 1000 rthl.

13. desgl. der Wittwe Kunschle, um das Gallowskische Haus und Garten No. 105., pro 1000 rthl.

14. desgl. des Kieban, um das Hellmichsche Haus und Garten pro 13250 rthl.

15. desgl. der Amalie Lindner, um die v. Lubrowsche Brandstelle No. 16. und 17., pro 700 rthl.

II. Breslauer Kreis.

16. Kauf des Carl Rabon, um die Schubertsche Gärtnerstelle in Weigwitz, pro 300 rthl.

17. desgl. des Samuel Gutschmann, um das Mischke'sche Bauergut in Gräbchen, pro 3200 rthl.

18. desgl. des Carl Just, um die Hauf'sche Häuslerstelle in Weigwitz, pro 53 rthl.

19. desgl. des Schwarzer, um die Krenschmarsche Häuslerstelle in Weigwitz, pro 53 rthl.

20. desgl. des Christian Weig, um das Weig'sche Bauergut No. 14. zu Weigwitz, pro 1000 rthl.

21. Zuschreibung der ererbten Ackerstücke No. 41. in Althof an die Wittwe Lubbert, pro 4000 rthl.

22. desgl. des ererbten Ackerstücks No. 39. daselbst an dieselbe, pro 2583 rthl. 10 sgr.

23. desgl. des Fundi No. 40. ebendasselbst, pro 1870 rthl.

24. Kauf des Joseph Steinig, um die Herforth'sche Gärtnerstelle in Schottwitz, pro 300 rthl.

25. desgl. des Joseph Herforth, um die väterl. Gärtnerstelle in Carlowitz, pro 130 rthl.

26. desgl. des Steidinger, um den Krenscham in Großschansch, pro 4000 rthl.

27. desgl. des Hoffmann, um die Jäschke'sche Gärtnerstelle in Krieblowitz, pro 250 rthl.

28. desgl. des Knorren, um die Pöhl'sche Gärtnerstelle in Weigwitz, pro 320 rthl.

29. desgl. des Bürger Krause, um 3 Morgen Acker von der Erbscholtisen in Großschansch, pro 180 rthl.

30. desgl. des Gottlieb Gabel zu Großschansch, um 10 Morgen Scholtisenacker, pro 600 rthl.

31. desgl. des Franz Stipola um ein Haus nebst 6 Morgen dergleichen Acker von der Erbscholtisen in Großschansch, pro 730 rthl.

32. desgl. des Gottlieb Brunk, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 115 rthl.

33. desgl. des Dominik Brode, um 44 Morgen 65 □ R. Wiesenwals, von der Erbscholtisen in Großschansch, pro 4522 rthl.

34. desgl. des Gottlieb Müller, um ein Haus nebst 20 Morgen Acker und 17 Morgen Wiesenwals von derselben Scholtisen, pro 2000 rthl.

35. desgl. des Johann Thiel, um eine dergleichen Wiese, pro 375 rthl.

36. desgl. des David Peuckert, um die sogenannte Schaafswiese von der Erbscholtisen in Großschansch, pro 531 rthl.

37. desgl. des Johann Bloch, um 6 Morgen Scholtisen Acker in Großschansch, pro 360 rthl.

38. desgleichen des Christian Wielsch, um die sogenannte kleine schwarze Wiese von der Erbscholtisen in Großschansch, pro 100 rthl.

39. desgl. des Joh. Gu. ck, um das sogenannte Vogthaus von der Erbscholtisen in Großschansch, pro 200 rthl.

40. desgl. des Gottfr. Ansförge, um 3 Morgen Scholtisenacker in Großschansch, pro 180 rthl.

41. desgl. des Gottfried Ansförge, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 120 rthl.

42. desgl. des Gottlieb Schmidt, um 7 Morgen dergl. Acker, pro 420 rthl.

43. desgl. des Gottlieb Blume, um 6 Morgen dergl. Acker, pro 300 rthl.

44. desgl. des Gottlieb Wielsch, um 12 Morgen dergl. Acker, pro 1006 rthl.

45. desgl. des Gottlieb Thomas, um 8 Morgen dergl. Acker, pro 480 rthl.

46. desgl. des Gottlieb Ansförge, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 120 rthl.

47. desgl. des Adam Schmidt, um 4 Morgen dergl. Wiesen, pro 200 rthl.

48. desgl. des Gottlieb Müller, um 3 Morgen dergl. Acker, pro 180 rthl.

49. desgl. des Andreas Raabe, um 8 Morgen dergl. Acker, pro 480 rthl.

50. desgl. des Gottlieb Raabe, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 120 rthl.

51. desgl. des Christian Raabe, um 5 dergl. Morgen Acker, pro 300 rthl.

52. desgl. des Johann Runge, um 2 dergl. Morgen Acker, pro 120 rthl.

53. desgl. der Wittwe Schirmacher, um 7 Morgen dergl. Acker, pro 420 rthl.

54. dergl. des David Peuckert, um 5 Morgen dergl. Acker, pro 300 rthl.

55. desgl. des Christian Schepfle, um 3 Morgen dergl. Acker, pro 180 rthl.

56. desgl. des David Mischke, um 3 Morgen dergl. Acker, pro 180 rthl.

57. desgl. des Christian Räuber, um 4 Morgen dergl. Acker, pro 289 rthl.

58. desgl. des Gottlieb Dehm, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 120 rthl.

59. desgl. des Carl Mäbler, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 100 rthl.

60. desgl. des Andreas Piffote, um 3 Morgen dergl. Acker, pro 180 rthl.

61. desgl. des Scholz Thomas, um 4 Morgen dergl. Acker, pro 240 rthl.

62. desgl. des Gottfried und Adam Klippel, um 4 Morgen dergl. Acker, pro 240 rthl.

63. desgl. des Müller und Wielsch, um 5 Morgen desgl. Acker pro 260 rthl.

64. desgl. des Gottfried Wielsch, um 5 Morgen 62 □ R. desgl. Acker, pro 200 rthl.

65. desgl. des George Pfinaß, Christian Hunger und David Neugebauer, um 22 Morgen vers. Acker, pro 1320 rthl.

66. desgl. der Wittve Neugebauer, um das Pfingstische Ackerstück in Gießthanssch von 7 Morgen, pro 420 rthl.

III. Brieger Kreis.

67. Kauf des Gottlieb Kusae, um das Scholtsche Ackerhaus No. 28 in Hermsdorf, pro 300 rthl.

68. Zurechtung der marital. Gärtnerstelle an die Wittve Büchner in Mollwitz, pro 700 rthl.

69. desgl. der väterl. Gärtnerstelle an Gottfried Horn in Mollwitz, pro 360 rthl.

IV. Neumarkischen Kreis.

70. Verreich des väterl. Bauerguts an Augustin Speer in Pölsch, pro 1400 rthl.

71. Kauf des Joseph Wolff, um das Anton Wolffsche Großbürgergut in Rostenbluth, pro 1800 rthl.

V. Ohlauer Kreis.

72. Kauf des Joseph Feige, um das väterl. Bauergut, in Würben, pro 2400 rthl.

73. Verreich der marital. Gärtnerstelle in Daupe an die Wittve Janke, pro 500 rthl.

74. Verreich der Niedereischen Krämercy in Jottwitz an Anton Kollai, pro 3410 rthl.

75. Kauf des Michael Panke, um das Paul Feigelsche Bauergut No. 26. in Würben, pro 3000 rthl.

76. desgl. des Johann Bauer, um die Stanowitzer Gemeinsschmiede pro 622 rthl.

77. desgl. des Simon Piron, um das ehemal. Gemeinsschäfershaus No. 2. in Stanowitz, pro 260 rthl.

78. desgl. des Franz Stephan, um die Mischallesche Gärtnerstelle in Würben, pro 266 rthl.

79. desgl. des Jakob Hampel, um die Cziesanitzische Gärtnerstelle in Zottwitz, pro 250 rthl.

VI. Delbschen Kreis.

80. Kauf des Johann Rademacher, um die Beckersche Gärtnerstelle in Sackrau, pro 200 rthl.

81. Kauf des Anton Scholz, um die Roschmiedersche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, pro 350 rthl.

82. Verreich der Mendischen Kleinbürgerstelle No. 21. in Hundsfeld an Carl Schlesinger, pro 1231 rthl.

VII. Trebnitzer Kreis.

83. Kauf des Gottlieb Barch, um das Uffmannschen Bauergut in Pabelwitz, pro 1640 rthl.

84. Kauf des Joseph Helm, um die Lpfesche Gärtnerstelle in Lössen, pro 114 rthl.

VIII. Strehlener Kreis.

85. Kauf des Gottfried Wende, um das Ple schesche Ange Haus in Campen, pro 100 rthl.

Königl. Judizamt zu St. Wincnz.

Jungnitz.

Brieg den 22sten May 1821. Von dem Königl. Domainen-Justiz- und Stiftsgerichtsamt hier seit dem 1ten Januar d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. des Johann Gottlieb Brinke, um das Hirtshaus No. 42. zu Grünlingen, pro 80 rthl.

2. des Gottlieb Lilge, um das Schäfer-Haus pro 110 rthl.

3. des Gottlieb Gleissenberg, um das freye Bauergut No. 5. zu Tschöplowitz, pro 400 rthl.

4. des Daniel Dtschick, um das Bauergut No. 8. zu Michelnitz, pro 1085 rthl.

5. des Gottlieb Hoffmann, um die Gärtnerstelle No. 28. daselbst, pro 400 rthl.

6. des Gottfried Säuberlich, um die Gärtnerstelle No. 33. zu Paurlau, pro 353 $\frac{1}{2}$ rthl.

7. der Christian Mündelschen Eheleute, um das Angerhaus No. 78 zu Eschplovitz, pro 160 rthl.
8. des David Hoppe, um die Coloniestelle No. 21. zu Limburg, pro 700 rthl.
9. des Christian Weis, um das Angerhaus No. 60. zu Neudorf, pro 260 rthl.
10. des Joh. Dargisack, um die Forsthäuslerstelle No. 65. zu Klein-
Döbern, pro 300 rthl.
11. des Johann Gottlieb Morry, um die Erbschmiede No. 41. zu
Briesen, pro 1700 rthl.
12. des Johanns Poncke, um das Bauergut No. 24. zu Eschplov-
itz, pro 600 rthl.
13. des Bauer Christian Fischer, um 1 Morgen Acker vom Bauer
Christia Pfeiffer in Paulau, pro 52 rthl.
14. des David Gierich, um das Bauergut No. 3. zu Briesen, pro
1358 rthl.
15. des Joh. Friedrich Schmitt, um die Gärtnerstelle No. 30. zu
Neudorf, pro 500 rthl.
16. des Gottlieb Schmidt, um das Bauergut No. 9. daselbst, pro
1300 rthl.
17. des Joh. George Eschsch, um die Gärtnerstelle No. 21. zu Dö-
bern, pro 860 rthl.
18. des Johann George Haupt, um die Gärtnerstelle No. 25. zu
Günningen, pro 200 rthl.
19. des Carl Gottlieb Gruner, um die Gärtnerstelle No. 37. zu Pau-
lau, pro 320 rthl.
20. des Joh. Gottlob Altmann, um die Erbschmiede No. 39. zu
Eschdelwitz, pro 300 rthl.
21. des Carl George Hoffmann, um die Coloniestelle No. 28. zu
Limburg, pro 450 rthl.
22. des Joh. George Runschke, um das Bauergut No. 12. zu Dö-
bern, pro 1000 rthl.
23. des Joh. Weischnick, um das Bauergut No. 9. zu Eschplovitz,
pro 1380 rthl.

24. des Gottfried Petereck, um das Bauergut No. 4. daselbst, pro 1375 rthl.

25. des Gottlieb Märlander, um die Freystelle No. 56. zu Klein-Döbern, pro 800 rthl.

26. der Zirkelschen Eheleute, um das Bauergut No. 11. zu Scheidewitz, pro 2495 rthl.

27. der Jacob Schwingeschen, um die Gärtnerstelle No. 40. zu Döbern, pro 500 rthl.

28. des Christian Vogel, um die Gärtnerstelle No. 56. zu Neudorf, pro 700 rthl.

29. des Gottfried Ossig, um die Freystelle No. 24. zu Schönan, pro 500 rthl.

30. des Joh. George Neupricht, um die Gärtnerstelle No. 69. zu Conradswaldau, pro 315 rthl.

31. der Anna Rosina Schwarzer, um das Angerhaus No. 50. zu Jägerndorf, pro 150 rthl.

32. des Christoph Mannig, um das freye Angerhaus No. 39. zu Laugwitz, pro 34 rthl.

33. der Wittwe Hankin, um die Freystelle No. 45. zu Conradswaldau, pro 400 rthl.

34. des Christian Dörnchen, um das Bauergut No. 13. zu Pampitz, pro 2161 $\frac{1}{2}$ rthl.

34. des Johann Gottlob Pfeiffer, um die Gärtnerstelle No. 65. zu Conradswaldau, pro 435 rthl.

Frankenstein den 29. May 1821. Von dem Graf v. Ser Herr Thobiaschen Weigelsdorfer Gerichtsamte sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Friedrich Möses, um die Johann Friedrich Mösesche Freystelle, für 130 rthl.

2. Des Ernst Dreschers, um die Johann Friedrich Bene'sche Freystelle, für 220 rthl. und

3. Des Gottfried Schmottlach, um die Johann Gottlieb Nachersche Hofegärtnerstelle, für 50 rthl. 4 sgr.

Anhang zur Beylage

zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 20. Juni 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 14. Juni 1821. Bei dem Königl. Dohm-Capitular, Vogt u. Aemte sind in dem verfloßnen halben Jahre vom Anfang Januar bis Ende Juni 1821. folgende Kauf-Contracte geschlossen, und confirmirt worden.

I. In den Vorstädten.

1. Hinter-Dohm. Zuschreibung des David Topelschen Hauses an den Sohn Königl. Regierungs-Canzlist August Topel in dem vorigen Werthe, pro 6405 Rthl.

2. Hinter-Dohm. Kauf der Johanna verehel. Fechner, geb. Stetisch, um dieses Haus, für 8100 Rthl.

II. Im Breslauer Kreise.

3. Bischof am Berge. Kauf des Johann Gottlieb Muschner, um die Windmühle, für 700 Rthl.

4. Klein-Gandau. Andreas Naabe, um das Ackerstück no. 50. vom Gottfried Weichaupt, für 470 Rthl.

5. Klein-Gandau. Caroline verw. Weiß, um das Ackerstück no. 19. vom Martin Bache, für 2400 Rthl.

6. Cosel. Heinrich Leischner, um ein Ackerstück vom Vorwerk, für 400 Rthl.

7. Cosel. David Sprey, um ein dergleichen, für 80 Rthl.

8. Bischof. Der Witwe Probst, um das maritalische Bauergrund no. 5., für 640 Rthl.

9. P. Lisch-Neudorf. Peter Krenser, um das Haus no. 25. vom Gottlieb Jansch für 108 Rthl.

10. Zettlitz. Carl Heymann, um das Haus no. 6. vom Johann Fangel, für 330 Rthl.

III. Im Schweidnitzer Kreise.

11. Gräbisch. Kauf des Ernst Urban, um das väterliche Haus no. 25., für 300 Rthl.

12. Gräbisch. Joh. Gottfried Becker, um das väterliche Bauerguth no. 63., für 960 Rthl.

13. Gräbisch. Ignaz Eilgner, um das Haus no. 35. vom Franz Urban, für 200 Rthl.

14. Gräbisch. Gottfried Kasper, um das Haus no. 58., vom Samuel Beyer, für 300 Rthl.

IV. Im Neumarktschen Kreise.

15. Weichersbach. Kauf des Ferdinand Gans, um das Joseph Hellersche Haus no. 38., für 196 Rthl.

16. Krinisch. Anton Bleisch, um das väterl. Bauerguth no. 11., für 640 Rthl.

17. Krinisch. Christian Wellach, um das Haus und Garten no. 25., für 500 Rthl.

18. Krinisch. Anton Seiler, um das väterliche Haus no. 15., für 200 Rthl.

19. Krinisch. Augustin Seeliger, um das väterliche Bauerguth no. 19., für 4000 Rthl.

20. Ebersdorf. Bauer Franz Hartwig, um die Thammische Gärtnerstelle no. 4., für 800 Rthl.

V. Reichenbacher Kreis.

21. Hennersdorf Drenkhufsen. Kauf des Franz Zeipers, um das Haus no. 34. vom Caspar Hahn, für 290 Rthl.

22. Hennersdorf Drenkhufsen. Johann Richter, um das Haus no. 1. von der Schwester Maria, für 31 Rthl.

23. Hennersdorf Drenkhufsen. Carl Heinz, um das Haus no. 22. vom Joh. Strüke, für 100 Rthl.

24. Hennersdorf Drenkhufsen. Johann Hahn, um das Hoffmannsche Haus no. 9., für 120 Rthl.

25. Hennersdorf Drenkhufsen. Johann Gottlieb Müller, um das Leonsche Haus no. 61., für 100 Rthl.

26. Hennersdorf Drenkhufsen. Joh. Gottfried Schubert, um ein Ackerstück vom Schrörschen Bauerguth, für 500 Rthl.

27. Hennerödorf Drensfighufen. Johann Gottlieb Schüller, um das Wienerische Haus no. 13., für 180 fl. Mr.

28. Pfaffendorf. Johann Herrmann, um das väterliche Haus sub no. 1., für 230 Rthl.

VI. Frankensteiner Creiß.

29. Prohan. Kauf des Anton Rentwig, um das Ackerstück no. 105. von der Witwe Kahlert, für 800 Rthl.

30. Prohan. Joseph Hannig, um eine Wiese von der Fleischerrey no. 63., für 82 Rthl.

31. Prohan. Erbscholtz Weidlichschen Erben, um die Wassermühle no. 53., für 600 Rthl.

32. Prohan. Johann Lacke, um das Haus no. 49. vom Joh. Herrmann, für 300 Rthl.

33. Prohan. Amand Weidlich, um die väterliche Scholtisen, für 10000 Rthl.

34. Frankenberg. Johann Gottwald, um das Haus no. 31. vom Johann Stegmann, für 44 Rthl. 28 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ dr.

35. Frankenberg. Johann Siegel, um das väterliche Ackerstück no. 95., für 160 Rthl.

36. Gr. Peterwitz. Joseph Welzel, um das väterliche Haus no. 35., für 64 Rthl.

VII. Im Ohlauer Creiße.

37. Bergel. Kauf des Johann Samuel Müller, um den mütterlichen Kretscham no. 27., für 4920 Rthl.

38. Jängwitz. Carl Paulig, um das väterl. Bauerguth no. 12., für 880 Rthl.

39. Jängwitz. Gottlieb Schüller, um das mütterliche Haus no. 30., für 190 Rthl.

40. Jängwitz. Susanna und Gottlieb Bürgerschen Eheleute, um die Wassermühle no. 17., für 8000 Rthl.

41. Röschendorf. Johann Roth, um das Haus no. 37. vom Anton Patzelt, für 70 Rthl.

42. Röschendorf. Joseph Fölke, um das väterl. Haus no. 31., für 166 Rthl. 20 sgr.

43. Röchendorf. Joh. Karbstein, um das Bauerguth no. 25., vom Johann Kretschmer, für 1066 Rthl. 20 sgr.

44. Röchendorf. Johann Dresler, um die Gärtnerstelle no. 12. von der Rosina Thiel, für 426 Rthl. 20 sgr.

45. Henneredorf. Elisabeth verw. Hirsch, um die maritalische Gärtnerstelle no. 16., für 425 Rthl.

46. Henneredorf. Johann Hildebrandt, um das Wudische Bauerguth no. 60., für 2000 Rthl.

VIII. Pohlisch Wartenberger Kreis.

47. Gleschütz. Kauf des Andreas Strauß, um die väterliche Freistelle no. 24., für 200 Thlr. schl.

48. Conradau. Martin Soyka, um die väterliche Gärtnerstelle no. 24., für 80 Rthl.

49. Conradau. Simon Gebel, um die väterliche Gärtnerstelle no. 26., für 32 Rthl.

50. Johannisdorf. Jacob Dymarz, um die väterliche Freistelle no. 15., für 32 Rthl.

IX. Strehlemer Kreis.

51. Zelline. Kauf des Joh. Gottlieb Hilger, um die Freistelle no. 9., für 150 Rthl.

52. Pentzsch. Johann Silber, um die Coloniestelle vom Johann Bönisch, für 550 Rthl.

X. Grottkauer Kreis.

53. Klodebach. Jynas Nachrigau, um die Gärtnerstelle no. 35. vom Mathias Frenzel.

*) Breslau den 9. Juni 1821. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraume vom 1. Januar 1821. bis ult. Juni ejusd. nachstehende Käufe confirmirt worden, nämlich:

I. Scheibitz.

1. Kauf des Daniel Wandel, um das Bauerguth no. 8., pro 1200 Rthl.

II. Striese.

2. des Gottlieb Harter, um die Dreschgärtnerstelle no. 3., pro 70 Rthl.

III. Pletschen.

3. des Franz Stiller, um die Fleischerei no. 25., pro 400 Rthl.

4. des Joh. Gottlieb Wölfel, um einen Wiefengarten, pro 70 Rthl.

IV. Fürstenau.

5. Anton Langer, um die Dreschgärtnerstelle no. 48., pro 120 Rthl.

V. Großsägwitz.

6. Schmitt H. Hle, um einen Ackerfl. , pro 240 Rthl.

7. Gottlieb Knoll, um die Freist. lte no. 7., pro 500 Rthl.

VI. Malchwitz.

8. Anton Francke, um die Häuslerstelle no. 5., pro 45 Rthl.

9. Anton Raffelt, um die Dreschgärtnerstelle no. 31., pro 140 Rthl.

VII. Pöpelwitz.

10. Gottlieb Scholz, um die Dreschgärtnerstelle no. 13., pro 320 Rthl.

VIII. Queitsch.

11. Gottfried Scheibel, um die Freihäuslerstelle no. 2., pro 200 Rthl.

IX. Klein-Weiskleran.

12. Gottlieb Bock, um die Freistelle no. 13., pro 1000 Rthl.

13. Gottfried Zappe, um die Freistelle no. 2, pro 700 Rthl.

*) Parchwitz den 9. Juni 1821. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtrichter sind im 1sten halben Jahre c. nachstehende Besitz Veränderungen vorgekommen.

I Bei der Stadt Parchwitz.

1. Kauf des Andreas Scharffenberg, um das Rufesche Kohlhaus, pro 780 Rthl.

2. Kauf des Franz Papke, um das Reinische Haus sub no. 120., pro 49 Rthl 23 gr. 10 pf.

3. Kauf des Gottfried Liebig, um das Stadtdienerhaus sub no. 131., pro 80 Rthl.

II. Bei der Amts- Vorstadt Parchwitz.

4. Zeichnung der halben Scheune sub no. 85. an die Wittwe Kurts, pro 40 Rthl.

5. Kauf des Salomon Knorr, um Kurtschen halbe Scheune, pro 50 Rthl.

6. Kauf des Freudenbergs, um Michael Neumanns Diensthau, pro 208 Rthl.

7. Kauf der Frau Major v. Rath, um die Sommersche Freistelle no. 13., pro 2350 Rthl.

8. Kauf

8. Kauf der Frau Major v. Rath, um den Sommerschen Baumgarten sub no. 181. pro 200 Rthl.

9. Kauf des Michael Neumann, um das Jungersche Freihaus, pro 180 Rthl.

III. Bei dem Dorfe Heidan.

10. Kauf des Thiel, um das väterliche Freihaus, pro 180 Rthl.

11. Kauf des Soldat Jungfer, um Schüh's Ungerhaus, pro 140 Rthl.

12. Kauf des Regell, um die Brüderliche Dienstgärtnerstelle, pro 400 Rthl.

13. Kauf des Gottlob Scholz, um das Jungersche Bauerguth, pro 1397 Rthl.

14. Kauf des Weidner, um die väterl. Ungerhäuslerstelle, pro 130 rthl.

IV. Bei Dahme.

15. Kauf des Christian Scholz, um das Stillersche Ungerhaus, pro 125 Rthl.

16. Kauf des Carl Bachstein, um das Wölckelsche Freiguth, pro 2013 Rthl.

V. Bei Ueberschau.

17. Kauf des Freigärtner Kunze, um 2 Schfl. Dominial-Acker, pro 100 Rthl.

18. Kauf des Gottfried Deckert, um 1 Morgen Rohde Land, pro 40 Rthl.

VI. Bei Wangten.

19. Kauf des Gottfried Meerschel, um das Alfesche Ungerhaus, pro 130 Rthl.

20. Kauf des Gottlieb Niesel, um Richters Ungerhaus, pro 140 Rthl.

21. Kauf des Schuhmacher Frieße, um Meerschels Ungerhaus, pro 135 Rthl.

22. Kauf des Carl Köhler, um Purzlers Dienstgärtnerstelle, pro 570 Rthl.

23. Kauf des Samuel Schlenker, um den Weirichschen Eschirbischen Acker.

VII. Bei Großdewitz.

24. Kauf des Gottlieb Mummert, um die Seibelsche Dienstgärtnerstelle, pro 670 Rthl.

25. Adjudicatio der Elguthschen Bockmühle an Meerschel, pro 1000 Rthl.

26. Rejudicatio des Elguthschen Angerhauses an Gottfried Linke, pro 240 Rthl.

IX. Bei Roß.

27. Kauf des Gottlieb Kühn, um die Weirichsche Dreschgärtnerstelle, pro 100 Rthl.

X. Bei Leßschwitz.

28. Kauf des Johann Gottlob Neumann, um Fränzels Angerhaus, pro 160 Rthl.

XI. Bei Zürtsch.

29. Kauf des Christian Friedrich Prießel, um das väterliche Bauerguth, pro 460 Rthl.

*) Schweidnitz den 14. Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Landgerichte sind vom 1. Januar bis heut folgende Käufe confirmirt worden.

1. Franz Schmidt, um das Christian Zilgnersche Auenhaus no. 88. zu Järischau, pro 156 Rthl.

2. Johannes Glarbitz, um das väterliche Augustin Glaubitzsche Bauerguth no. 9. zu Järischau, pro 2400 Rthl.

3. Christoph Brückner, um die Carl Bogische Halbhäuslerstelle no. 104. zu Järischau, pro 60 Rthl.

4. Joseph Dötter, um das Franz Glaubitzsche Auenhaus no. 90. zu Järischau, pro 178 Rthl.

5. Carl Ulrich, um die Gottfried Gabelsche Gärtnerstelle no. 17. zu Pfaffendorf, pro 800 Rthl.

6. Ignaz Glaubitz, um das Anton Joseph Glaubitzsche Bauerguth no. 3. zu Järischau, pro 2000 Rthl.

7. Franz Reumwig, um die Anton Pohlische Freistelle no. 10. zu Jedlig, pro 925 Rthl.

8. Anton Wiesner, um die Franz Neuwigische Freistelle no. 72. zu Järschau, pro 1100 Rthl.

9. Carl Joseph Wildner, um die Johann Carl Reutersche Freistelle no. 60. zu Järschau, pro 230 Rthl.

*) Münsterberg den 1. Juny 1821. Bei den nachstehenden Gerichts-Beamten sind Kauf-Contrakte vollzogen worden: als zu Türpitz. Des Carl Gottfried Eschirsch, um die Freistelle no. 25., pro 1100 Rthl.

Nieder-Kunzendorf. Des Carl Thielert, um die Dreschgärtnerstelle no. 18., pro 270 Rthl. und des Christian Wetter, um die Freistelle no. 26., pro 486 Rthl.

*) Winzig den 23. May 1821. Der Scheersche Colonie-Kauf no. 13. zu Friedrichshahn, pro 400 Rthl. ward heute confirmirt. Königl. Domainen Justizamt Wobslau.

*) Lüben den 5. Juny 1821. Bei hiesigem Königl. Stadtgericht ist zwischen dem Bächner Gottlieb Kumpelt und dem Schuhmacher Johann Gottlob Eisner, um des letztern brauberechtigten Wohnhaus sub no. 24. ein Kauf- und resp. Verkaufs-Contrakt, für 720 Rthl. abgeschlossen worden.

*) Brieg den 10. May 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Hessel um der Müllern sub no. 375. gelegenes Haus, pro 2200 Rthl. heute confirmirt worden.

*) Brieg den 17. May 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Zimmermeisters Rügler, um das Haus no. 141. des Justiz Assessor Herrn Reichert, pro 2000 Rthl. heute confirmirt worden.

*) Breslau den 26. May 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Hans Asmann das Bauerguth sub no. 43. zu Groß Zöllnig von seinen Geschwistern laut Kauf-Contrakt de confirmato 14. März 1821. um 600 Rthl. Coor. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn im Hypothek-Buch eingetragen worden ist.

Donnerstags den 21. Juni 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXV.

Zu verkaufen.

*) Rosenberg den 20sten May 1821. Auf den Antrag der Erben sollen die Janak und Johanna Wentaschea Grundstücke zu Landsberg bestehend aus $\frac{1}{2}$ Quart Acker von $15\frac{1}{2}$ Eßeffel Ausfaat Breslauer, einer halben Scheune, einem massiven Wohngebäude, einem kleinen Stall von Bohlwerk und einem Grategarten ohngefähr $\frac{1}{2}$ Morgen Flächenthalt, nebst 45 guten Obstbäumen, welche zusammen auf 485 Rthlr. Cour. nach Abzug aller Ausgaben taxirt worden sind, subhastirt werden und haben wir hierzu einen einzigen peremptorischen Termin auf den 22sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Landsberg anberaumt. Kauflustige, Vertheilungs- und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Vertheilung zu Protocoll zu geben, wo demnachst der Weisliebende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Das Königl. Stadtgerichte Landsberg.

*) Herrnsdorf den 14. May 1821. Das hieselbst auf der Gorkive unter No. 45. belegene Stierscherche $\frac{1}{2}$ Quart Land, bestehend in $\frac{1}{2}$ Theil Acker und $\frac{1}{2}$ Theil Wiesenwachs, welches auf 263 Rthlr. 8 gr. gerichtlich gewürdigt worden, wird in dem einzigen Vertheilungs-Termin den 23ten August dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Weis- und Vertheilenden verkauft werden, wozu wir best- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Schloß Ratibor den 1ten May 1821. Den 27sten August d. J. wird das auf 30 Rthlr. abgeschätzte Rebothbauergut des Morcell Koczur sub No. 20. zu Ratibor Ratiborer Kreises Schuldenhalber an den Weisliebenden in der hiesigen Gerichtscanzley verkauft, wozu Kauflustige, so wie auch die erwanigen Real-Prätendenten, letztere unter Androhung der Präclusion und Auflegung eines ewigen Eidschwur vorgeladen werden.

Das Gerichtsam der Herrschaft Schloß Ratibor.

Habelschwerdt den 18. May 1821. Das zum Nachlaß der verstorbenen hiesigen Bürger-Witwe Anna Maria Schlimann gehörige, vor dem Neuenthor sub No. 287. belegene Haus und Garten, nebst Viehweidefeld so wie ein vor eben diesem Thor nach Altwiesitz zu situirtes Ackerstück von 1 Saet Ausfaat, wovon das Haus sammt Zubehör auf 345 Rthl. und das Ackerstück auf 667 Rthl. abgeschätzt worden, sollen in dem auf den 13. August d. Vormittags 9 Uhr abhier zu Rathhause anberaumten einzigen Termine, im Wege der not-

wen.

wenbigen Subhastation meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige die Besitz- und zahlungsfähig sind, unter Versicherung des Zuschlags an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine rechtliche Hintersatz entgegen stehen, und mit dem Beirathen hierdurch eingeladen werden, daß sie die Taxe jeder Grundstücke zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen städterichtlichen Registratur zu inspectiren ist.

Das Königl. Stadtgericht.

Carolath den 27ten März 1821. Theilungshalber soll die in Kontopp gelegene, ehemalig Coturgus Knornsche, jetzt Härber Deckert'sche bäuerliche Pachtung, welche im Jahre 1817. mit dazu gehörigen Garten Aeckern und Wiesen, auf 1126 Rthlr 10 gr. 10 d. Cour. gewürdigt, seit jener Zeit aber bedeutend im Zustande verbessert worden ist, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Die Biethungs-Termine sind auf den 5ten May, auf den 5ten Juny und auf den 5ten August und zwar die ersten beyden in Carolath, der letzte peremptorische Termin aber im Gerichtszimmer zu Kontopp festgesetzt, zu welchen Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen werden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und haben sie zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden gedachter Fundus nach erfolgter Einwilligung der Deckert'schen Erben mit dem Bemerkten adjudicirt und zugeschlagen werden soll, daß die diesjährige Ernte noch dem jetzigen Pächter zuschütt.

Das Kontopper Gerichtsam.

Seellger.

Strehlen den 9. May 1821. Die sub No. 7. zu Kahrtsch gelegene auf 184 Rthl. 16 gr. Cour. gewürdigte Gräfersche Freistelle soll wegen Erbsonderung subhastirt werden. Darzu steht peremptorischer Biethungs-Termin auf den 23. August c. Vormittags 10 Uhr an. Dinstägliche Kauflustige werden ersucht, alsdann auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kahrtsch ihre Geborthe abzugeben, wobei der Meist- und Bestbietendbleibende den Zuschlag des Fundt gegen Verichtigung des Kaufs-Pretti zu gewärtigen hat. Die Taxe kann täglich in der dortigen Lokal-Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Justizamt Kahrtsch.

Sobrau den 1sten May 1821. Das den Vor. Michovschen Eheleuten zugehörige vorstädtische Haus sub No. 97., worinn eine Stube und dabey ein Garten befindlich ist, und zusammen unterm 26. Apris c. auf 210 Rthl Courant gewürdigt worden, wird in Termino peremptorio den 12. Jult c. früh um 10 Uhr an den Meistbietenden verkauft, wozu zahlungs- und zahlungsfähige Kauflustige vorladen.

Das Königl. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

***) Breslau.** Freytags den 22ten Juny früh um 9 Uhr werde ich auf der Kupferschiedegasse im Bär auf der Orgel No. 1944. Veränderungen halber verschiedene Meubles und Hausgeräthe gegen baare Zahlung in Cour. versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commissarius.

Citationes Edictales

Breslau den 14ten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Land-Sgerichte wird auf den Antrag des Offici Fisci der Carl Gottfried Prause aus Ober-Weilau, welcher sich vor mehreren Jahren mit einem auf

zwey Jahr gültigen Wandraß als Müllergeselle enternnt und seitdem nicht wieder einaesest, auch bey den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert und da zu seiner Verantwortung darüber ein Termin auf den 24. August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Ässessor Hrn. Neubaur anberaumt worden, zu selbstigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen Unstgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 11ten May 1821. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über das in 477 Rthlr. 11 sgr. 7 $\frac{1}{2}$ d. Passiv und 180 Rthlr. 15 gr. baarer Auctions-Liquidation, desgleichen in einer jedoch wahrscheinlich nicht liquiden Forderung pro 166 Rthlr. an die Königl. Officier-Witwen-Casse bestehende Nachlaß des am 24. August 1818. zu Schweidnitz verstorbenen pensionirten Majers Johann Christoph v. Strenge auf den Antrag des hiesigen Königl. Unpillen-Collegii, als obervormundschaftlicher Behörde des die Erbschaft mit der Rechtswohlthat des Inventari aniretenden minorennen Heinrich v. Strenge heut Mittag der erbischastliche Liquidations-Proceß eröffnet werden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn v. Wallenberg II auf den 23ten August Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wovon ihnen bey etwa ermangender Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kette, Justiz-Commissarius Morgenbesser und Justiz-Commissionsrath Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vrmeynten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richtererscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwartigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren erwartigen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 15ten May 1821. Die Marie Antoinette verehlt. Becker geb. Echedermis hat gegen ihren abwesenden Ehemann, den Futteralarbeiter Carl Friedrich Wilhelm Becker am 10ten d. M. Eneideungsklage wegen bösslicher Verlassung angebracht und es ist van uns ein Termin zur Klageantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Referendarius Luy auf den 21sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Beklagter wird daher hierdurch öffentlich vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der Klage für gesändig geachtet und was daruach Rechtens gegen ihn erkannt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Bres-

Breslau den 13ten April 1821. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisci der Cantonist Bäcker-gefelle Johann Gottlieb Zeunert aus Schweidnitz, welcher sich vor mehreren Jahren mit einem Paß auf die Wanderschaft begeben aber nicht wieder eingefunden und firdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24 August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht: Assessor Herrn Menbaur anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zuzählenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Haynau den 1sten May 1821. Nachdem über den Nachlaß des Stadt- und Amtsmüller Carl Wilhelm Schreiber der erbbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet und dessen Antrag auf heut angefest, auch Terminus zur Anmeldung und Ausweisung der Forderungen an die Nachlassmasse, wozu außer der Mühle auch Acker und Scheuer gehören, auf den 14ten August früh um 8 Uhr angefest worden, so wird dies den unbekannten Gläubigern hiernach bekannt gemacht sich alhier in Termine persönlich oder durch qualifizierte Mandatarien zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 10ten November 1820. Der aus Konan Waldenburaer Creies gebürtige George Friedrich Schröder, welcher im Jahre 1813. unter dem 16ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment 2ten Bataillon 2ten Compagnie gestanden und im Monat December 1813. mit einer Abtheilung dieses Regiments nach Sachsen marschirt ist, wird hiermit, so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefördert, sich spätestens den 25ten July 1821. Vormittags 12 Uhr im Schloß zu Dittmannsdorf persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Schröder für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine sonstigen nothwendigen Erben sich einfänden, zu Gunsten seiner Mutter, was Rechtsens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Hirschberg den 3. April 1821. Auf Antrag des Warmorier Heinrich Gehl zu Rauffang werden alle, welche aus dem verlehren Hypotheken-Instrumente über die, für den Warmorier Gehl auf dem Oberkretscham des Ehrenfried Warmbrunn zu Mittel-Rauffang No. 65. am July 1818 eine tragenden 200 Rthlr. Courant und Zinsen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Bruchhaber, Ansprüche zu haben glauben, aufgefördert, sich in dem am 20sten July d. J. Vormittags um 11 Uhr angefesten präjudiciellen Termine,

mitte, zu melden und ihre Ansprüche anzuzeigen und gehörig zu bescheinigen, weil sie sonst mit allen erwanigen Ansprüchen ausgeschlossen, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Hypotheken-Instrument für erloschen erklärt und darauf die Löschung auch ohne dasselbe im Hypothekenbuche veranlaßt werden soll.

Das Gerichtsammt von Mittel-Kauffung.

Ziegnitz den 24. Februar 1821. Der Viehhändler Johann Christian Sternberg von Kuttwasser bey Lüben, welcher im Jahre 1802. den 17ten Februar auf seiner Reise in Handelsgeschäften in der Gegend bey der Stadt Greiffenberg in Schlessen verschollen, wird, da von dem Leben und Aufenthalt desselben seit der Zeit keine Nachricht eingegangen, dem Antrage dessen Ehegattin und Kinder gemäß, ingleichen werden auch die erwägen unbekannten Erben und Erbnehmer desselben hierdurch vorgeladen, in dem auf den 8ten Februar 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Turner dazu anberaumten Termine, auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, oder sich bis dahin persönlich oder schriftlich bey uns zu melden. In dem Falle aber wenn sich der Johann Christian Sternberg oder die Erben und Erbnehmer desselben bis zu dem obenbemerkten Termine weder persönlich noch schriftlich melden sollten, haben dieselben zu gewärtigen, daß Ersterer für todt erklärt, und daß das in unserer Depositat-Verwaltung befindliche Vermögen desselben von ohngefähr 100 Rthlr. seiner genannten Ehegattin und Kindern zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

*) Glogau den 8. Juny 1821. In dem Schuldenwesen des im Jahre 1813. oder 1814. von Arnsdorf entwichenen Sequefter Hoffmann werden alle unbekannte Gläubiger desselben auf den 22sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr in das herrschaftliche Schloß zu Arnsdorf zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen sub pōna präclufi hierdurch vorgeladen. Auch wird der Sequefter Hoffmann aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und seine Rechte wahrzunehmen.

Das Gerichtsammt von Arnsdorf.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 7ten Juny 1821. Von Seiten des gräflich Blücher v. Wahlstadt'schen Justizamts der Krieblowitzer Güter wird das den Franz Tilgner'schen Eheleuten gehörige No. 11. in Pol'snitz Neumarktschen Kreise, belesene und ortsgerechtlich auf 928 Rthlr. 12 gr. Courant gewürdelte einbüdige Bauergut, nebst Zurehör auf den Antrag der Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil geboten, wozu Beitz- und Zahlungsfähige hienit eingeladen werden, in dem dieserhalb angesetzten peremptorischen Diehtungs-Termin den 21sten September c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnachst zu gewärtigen, daß belagtes Bauergut dem Meistbietenden nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Bauergut aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey den Oresgerichten in Pol'snitz eingesehen werden.

werden. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclufi et silentii perperu hjermit ebenfallß eingeladen.

Gräfl. Blücher von Wahlstadt'sches Justizamt der Krieditwizer Güter.
Jungnitz.

*) Breslau. Ein Capital von 2500 bis 3000 Rthl. Eur. auf ein hießiges Haus, welches sich über 6000 Rthl. verintereßirt, werden kommende Michaeli zur ersten Hypothek gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Herr Agent Müller auf der Windgasse.

Breslau. Vorzüglich gut eingemachte Champignons offerire

J. W. Stenzel, Dblauerstraße.

*) Breslau. Von der Rathenauer Optischen Industrie-Anstalt erhielt in Commission: alle Sorten in Horn und Stahl gefasste Concaß und Convex, geschliffene Schutz-, Schirm-, Stoar- und Staubbriillen, dergleichen einzelne Brillen und Lese- Gläser, doppelte und einfache Vornetten, Kruppen Brillen für Uhrmacher, Botaniker und Entomologen, die. Microscope, Perspective, Objectengläser, Grundgläser der Optic in Kästeln, Mal spiegel, vergrößemde und verkleinemde Spiegel, Camera obscura, Laterna Magica, Schär-Maschinen für Herren und Frauen neu erfunden vom Hrn. Prediger Duncker. Der allgemein bekannte gute Ruf und wohlthätige Zweck dieser Anstalt bedarf wohl keiner weitern Empfehlung, sondern nur noch die Anzeige, daß alle benannten Artikel bey mir wie in Rathenau zu den festgesetzten Preisen abgelassen werden.

B. Lehmann, Rischmarkt No. 2025.

*) Breslau. Repp Maschinen zu Busen- und Haß- Krausen habe in mehreren Größen und billigen Preisen erhalten.

B. Lehmann.

*) Breslau den 18ten Juni 1821. Da ich die in Macht habende Mittel-Mühle mit dem 1sten Juli c. abirete, so setze ich mich genöthiget, dem ohngerichtet ich meine Bedürfnisse jederzeit baar bezahlt habe, diejenigen anzufordern, die eine gerechte Forderung an mich haben, sich dato vier Wochen bey mir zu melden und Zahlung zu gemärtigen. Dagegen fordere ich auch diejenigen hiermit auf, die Zahlung an mich zu leisten haben, solche binnen dato vier Wochen zu berichtigen, widrigenfalls ich mich nach Verlauf dieser Frist, sie im Wege Rechtsens auf ihre Kosten belangen werde.

Franz Bohl, Müllermeister.

*) Breslau. Zu mehrerer Ausbreitung eines bedeutenden hiesigen bürgerl. Nahrungszweiges bedarf ein rechtlicher Mann schnell gegen sichere mehr denn vierfach höhere Hypothek- n- Instrumente als Unterpfand, so wie eines klugen und künftigen Vermögens ein Capital von 1500 bis 2 Tausend Reichsbaler gegen sehr annehmlich hohe Zinsen, auf 6 Monat, höchstens aber auf 1 Jahr. Es ist gleich viel

viel ob das Capital baar, in Plandbriefen zum Course, oder in sonstigen schnell zu verfilbernen Staats-Papieren gezahlt wird. Die Expedition der neuen Breslauer Zeitung auf der Blindgasse wird die Güte haben versiegelte Adressen von Personen, welche das Capital vorzuschießen gesonnen sind, mit Z. Capital überschrieben an den das Capital Suchenden abgeben zu lassen, wo denn derselbe in mündliche nähere Unterhandlungen treten wird.

*) Breslau. Dominial- und Rustikalgüter von 7000 an bis 190000 Rthl. welche theils nahe bey der Hauptstadt, als auch entfernt gelegen, sind zu verkaufen. Eben so sind Häuser in und außer der Stadt zum Verkauf. Worüber Auskunft giebt der Agent Langner, Rägerberg No. 1143.

*) Breslau. Ein Destillateur-Gewölbe, welches sich auch zu einem Kaufmannsgewölbe eignet, ist zu vermietzen und bald zu beziehen im goldnen Lamm, Stockgasse.

*) Breslau. Ein in hiesiger Vorstadt sehr gelegenes Haus mit Coffeeschank und Tanz-Salon verbunden, und ein in der Nähe von Breslau gelegener Straßefreischam mit Ackerstücken sind Veränderungswegen billig zu verkaufen. Auskunft giebt der Wächzleher Jurd, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Rottziegel, gut gebrannt und preiswürdig weist nach der Kaufmann C. G. Starcke, Kupferschmiedegasse No. 1940. Auch ist bey demselben wieder weißer Klee- und Pimpinell Saamen billig zu erhalten.

*) Breslau. Zu verkaufen ist eine nahehafte ländliche Wirthschaft im besten Boden, mit Vieh und Acker, nahe an der Stadt. Am Ritterplatz No. 1746. In der Waisstube erfährt man Mehreres darüber.

*) Breslau. Eine neu angelegte Handlungsgelegenheit in der goldnen Muschel auf der Albrechtsgasse, bestehend in einem großen Waaren-Gewölbe nebst Comptoir, desgleichen 3 damit verbundene Wohnzimmer, einer gewölbten Waaren-Kammer, großen Keller-Räumen, Küche und Bodengelaß, welche Gelegenheit sich auch vorzüglich gut zu einer Weinhandlung eignen dürfte, ist zu vermietzen und kann bald bezogen werden. Das Nähere beym Eigenthümer in den 3 Wohnen.

*) Breslau. Im grünen Hirsch auf der Dörigass No. 2069 nahe am Ringe ist ein Logis für Fremde. Benj. Klose, Kreischmer.

*) Breslau. Zu vermietzen und auf Johannl zu beziehen sind auf der Kaschorinengsß No. 1365. auf gleicher Erde 3 Stuben nebst Zugehör.

*) Breslau. Mit Loosen zur Classen und kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst Prinz, Obloner Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Mit Loosen zur 44sten Classen-Lotterie empfiehlt sich ergebenst M. A. Stern, Königl. Lotterie-Einnehmer, Carlsgass No. 730.

*) Breslau. Gründerger Wein-Eßig ist billig zu haben bey

F. W. Neumann in 3 Wohnen am Salzringe.

*) Bresl

*) Breslau. In 3 Eichen auf der Nicolaigasse ist eine Kemeise und zwei Wagenplätze zu vermieten.

*) Breslau. Acht Stettiner März-Bier von ganz vorzüglicher Güte ist in ganzen und halben Flaschen zu 8 und 4 gr. Münze zu haben bey

F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Logis zu vermieten, der 1ste Stock von 4 Piesen ist auf der Obergasse im Gränzegele No. 2090. auf Johann, auch Michael zu vermieten. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berl'n und Leipzig den 16ten und 17ten auf der Reisergasse im goldenen Frieden No. 399.

*) Breslau. Um den häufigen Nachfragen zu begegnen zeigt das Domitium Zwepbrodt, 1 Meile von Breslau hiermit an, daß die abzulassenden Mutter-schaafe bereits verkauft sind, wohl aber noch einige der hiesigen Sprungstöbre, aus einer der vorzüglichsten sächsischen Heerde stammend, als übercomplett zu verkaufen sind: da bey'm Ankauf von sächsischen Muttervieh auf 5 Müttern immer ein Stöbr genommen werden mußte.

*) Breslau. (Obst-Verpachtung) in Alt-Scheltzig No. 20. auf Sonnabend den 24sten Juni Nachmittags um 3 Uhr angesetzt.

*) Breslau. Den 22sten dieses geht ein Wagen nach Dresden auch nach Berlin.

Wendel Färber, im rothen Hause, Neuschegasse.

*) Breslau. Eine Etude mit Möbels ist vom 1sten Juli an monatlich zu vermieten. Das Nähere im Adolfschen Hause am Kränzelmarkt bey dem Lohn-futscher Zappert. Auch sind daselbst Wagenplätze abzulassen.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 20. Juny 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	96 $\frac{3}{4}$
detto detto - 2 M.	141 $\frac{3}{4}$	141 $\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or	—	115 $\frac{1}{2}$
Hainburg Banco - 4 W.	15 $\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld . . .	—	104
detto detto - 2 M.	—	150 $\frac{7}{12}$	Münze	175	175 $\frac{2}{3}$
London - 3 M.	7 3 $\frac{1}{4}$	—	Banco Obligations . . .	84	—
Paris - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine . .	69	68 $\frac{2}{3}$
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	104 $\frac{1}{12}$	Tresor-Scheine	100	—
Augsburg - 2 M.	104 $\frac{1}{6}$	—	Lieferungs-Scheine . . .	—	79 $\frac{1}{2}$
Berlin - a Vista	—	99 $\frac{1}{12}$	Stadt Obligations . . .	—	105 $\frac{1}{2}$
detto - 2 M.	99 $\frac{5}{12}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	42	41 $\frac{1}{3}$
Wien in 20 Xr. - a Vista	105 $\frac{1}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthr.	104	103 $\frac{2}{3}$
detto - 2 M.	—	103 $\frac{5}{6}$	— — 500 —	104 $\frac{1}{2}$	104
detto in W. W. - Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — — — - 2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaton -	—	97			

B e y l a g e

zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. Juny 1821.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

•) Breslau. Bei dem Königl. Gerichtsamente des vormaligen Sandstiftes zu Breslau sind vom 1ten Januar bis Ende Juny 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Hierdorf, um das Franz Wiedmannsche Bauerguth zu Kleinwieraу, pro 4850 rthl.
2. des Franz Sperling, um die August Páydolsche Häuslerstelle zu Großwieraу, pro 232 rthl.
3. des Andreas Kursawa, um das Andreas Trostasche Bauerguth sub no. 25. zu Münchwitz, pro 200 rthl.
4. des Florian Zahn, um die Franz Hellmichsche Wassermühle sub no. 36. zu Kleinwieraу, pro 2500 rthl.
5. des Johann Gottfried Timmler, um die brüderliche David Timmlersche Erbstelle no. 94. zu Gabitz, pro 700 rthl.
6. des Herrn Doct. Hufeland, um das Gemeinhirttenhaus zu Qualckau, pro 446 rthl.
7. Erbverschreibung des Johannes Dobsch, um das elterliche Bauerguth sub no. 13. zu Gublau, pro 3000 rthl.
8. Kauf des Gottfried Heyn, um die Wilhelm Rückertsche Erbstelle sub no. 11. zu Gabitz, pro 1800 rthl.
9. Erbverschreibung der Charparina verm. gewesenen Herda iht verehfl. Schneider, um das maritalische Bauerguth zu Tamrabel, pro 1950 rthl.
10. Kauf des Johann Liehr, um die Gottfried Ruppeltsche Gärtnerstelle zu Klein-Dels.
11. Kauf des Joh. Joseph Hanschke, um das väterliche Bauerguth sub no. 7. zu Altkreidel, pro 1200 rthl.
12. des Johann Hartbrich, um die Peuckertsche Erbstelle sub no. 34. zu Gabitz, pro 1300 rthl.
13. des Franz Przybille, um die Georg Wintersche Gärtnerstelle sub no. 10. zu Terrasselwitz, pro 800 rthl.
14. Erbverschreibung der Hedwig Gräunner verehfl. Schulz um die väterliche Gärtnerstelle zu Runersdorf, pro 400 rthl.
15. Kauf

15. Kauf der Agnes Puchala geb. Kurfawa, um das mütterliche Bauerguth no. 33 zu Münchwilz, pro 400 rthl.

16. des Franz Fölke, um die Gottfried Hungersche Gärtnerstelle sub 21. zu Brockenau, pro 1400 rthl.

17. des Jacob Kurfawa, um das mütterliche Bauerguth sub no. 8. zu Münchwilz, pro 600 rthl.

18. des Anton Gebauer, um die Joseph Heitrichsche Häuslerstelle no. 27. zu Strehlitz, pro 340 rthl.

19. des Johann Carl Berndt, um die väterliche Franz Carl Berndtsche Gärtnerstelle no. 11 zu Sträbel, pro 250 rthl.

20. des Joseph Pfizner, um die Maria Clara Pohlische Häuslerstelle no. 18. zu Kleinfilsterwitz pro 400 rthl.

21. des Joseph Mosser, um einen Auenfleck zu Strehlitz von den Michael Scholzschen Erben, pro 40 rthl.

22. des Joseph Scholz, um $\frac{1}{2}$ Scheffel Acker von dem Bauer Anton Schütz zu Kaltenbrunn, pro 100 rthl.

23. des Ignaz Kärzel, um die Helena Schüßsche Gärtnerstelle no. 36. zu Lampadel, pro 700 rthl.

24. des Bauern Anton Schütz, um das Gemeindegirtenhaus zu Großwiera, pro 150 rthl.

25. des Carl Kievel, um ein Stück Bergacker von $3\frac{1}{2}$ Scheffel Ausfaat vom Gärtner Carl Surm zu Kleinbielau, pro 150 rthl.

26. des Franz Reiprich, um das Gemeindegirtenhaus zu Kleinbielau, pro 200 rthl.

27. des Carl Kother, um die Georg Schaffersche Wassermühle no. 7. zu Kleinfilsterwitz, pro 350 rthl.

28. des Gottfried Wolff, um die Franz Pechmannsche Häuslerstelle sub no 3. zu Warndorf, pro 890 rthl.

29. des Franz Pechmann, um die Gottfried Weißsche Gärtnerstelle no 27 zu Kaltenbrunn, pro 1250 rthl.

30. des Joseph Reiprich, um das väterliche Bauerguth sub no. 21. zu Kaltenbrunn, pro 1028 rthl.

31. des Carl Joseph Gorschlich, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 4. zu Kleinbielau, pro 800 rthl.

32. Erbverschreibung der Johanna Eleonora verm. Kappel. geb. Herda, um das maritalische Bauerguth no. 20 zu Greiffordau

33. Kauf des Friedrich Schwind, um die Gorillesche Gärtnerstelle no. 4. zu Zweihof, pro 210 rthl.

34. Kauf des Friedrich Schwindt, um die Hoppe'sche Gärtnerstelle no. 5. zu Zweihof, pro 255 rthl.

35. des Friedrich Schwindt, um die Wintersche Gärtnerstelle no. 7. zu Zweihof, pro 250 rthl.

36. des David Warfuß, um die Schwindtsche Gärtnerstelle no. 4. zu Zweihof, pro 700 rthl.

37. des Daniel Sternagel, um die Schwindtsche Gärtnerstelle no. 5. zu Zweihof, pro 780 rthl.

38. des Joseph Kliner, über ein Ackerstück vom Bauer Carl Reiprich zu Großwiera, pro 40 rthl.

39. des August Schmidt, um die väterliche Gärtnerstelle no. 9. zu Großkreidel, pro 250 rthl.

*) Breslau den 15ten Juny 1821. Bei den nachbenannten mir anvertrauten Gerichtsämtern sind vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. folgende Käufe vorgefallen:

I. Groß-Mädlich. 1. Kauf des Liebo Schmidt, um das Bauerguth no. 18., pro 1500 rthl.

2. des Bernhard Gudel, um dasselbe, pro 1800 rthl.

II Schweinern, Zeipe und Petersdorf. 3. der Wittwe Dietsch, um die Coloniestelle no. 3 zu Petersdorf, pro 412 rthl.

4. des Gottlieb Pohl, um die Coloniestelle no. 1. zu Zeipe, pro 150 $\frac{1}{2}$ rthl.

5. der Bittermannschen Erben, um die Dreschgärtnerstelle no. 39. zu Schweinern, pro 200 rthl.

6. der Trippmacherschen Erben, um die Coloniestelle no. 14. zu Zeipe, pro 90 rthl.

7. des Mathias Furgwitz, um die Coloniestelle no. 9. zu Petersdorf, pro 193 rthl.

8. des Johann Friedrich Mix, um die Häuslerstelle no. 11. zu Schweinern, um 96 rthl.

III. Hennigsdorf und Kunzendorf. 9. des David Mickus um die Freistelle no 17. zu Hennigsdorf, pro 150 rthl.

10. des Carl Gottlieb Guch, um das Bauerguth no. 3. zu Kunzendorf, pro 903 rthl. 10 $\frac{1}{2}$ far

11. des Friedrich Pachaly, um die Gärtnerstelle no. 14. zu Hennigsdorf, pro 80 rthl.

12. des Gottlieb Born und George Friedrich Scholz, um das Bauerguth no. 6. zu Kunzendorf, pro 1800 rthl.

13. des George Scholz, um das Bauerguth no. 9. von Kunzendorf, um 2000 rthl.

14. Kauf

14. Kauf des Gottlieb Thiel, um die Gärtnerstelle no. 25. von Ruzgendorf, pro 600 rthl. Waake.

*) Breslau. Bei der Justizverwaltung des Unterzeichneten sind nachfolgende Käufe vom 1sten Januar bis letzten Juny 1821. vorgekommen:

Zu Blankenau, 1. der Franz Palme, die Gärtnerstelle sub no. 7., für 136 rthl.

Zu Schoenig, 2. der Franz Nide, die Freistelle und Schmiede sub no. 2., für 360 rthl.

3. der Johann Carl Rasch, die Freistelle und Bäckerey sub no. 1., für 200 rthl.

Zu Komberg, 4. der Franz Feige, das Angerhaus sub no. 17., für 130 rthl.

5. der Carl Rößner, die Gärtnerstelle sub no. 3., für 185. rthl.

Zu Strachwitz, 6. der Carl Friedrich Kluge, die Dreschgärtnerstelle sub no. 5., für 150 rthl.

7. der Gottlieb Vorwerk, die Freistelle sub no. 16., für 200 rthl.

Zu Herrmannsdorf, 8. der Heinrich Senohr, die Freistelle sub no. 5., für 400 rthl.

Zu Gutschwitz, 9. der Christian Matille, die Gärtnerstelle no. 11., für 160 rthl.

10. der Johann Warschowsky, die Gärtnerstelle sub no. 2., für 350 rthl.

11. der Gottfried Rohr, die Gärtnerstelle sub no. 13., für 150 rthl.

12. der Johann Gottlieb Berger, die Windmühle sub no. 5., für 640 rthl. Hirschmeyer, Justiz.

*) Breslau. Vorgefallene Besitzveränderungen bei dem Stadellandgüteramt zu Breslau vom Zeitraum December 1820. bis ult. Juny 1821.

I. im Breslauer Kreise.

1. Kauf des Ehr. Gottlieb Päsche, um den Fundum no. 13 zu Neuschheimig, pro 4200 rthl. Cour.

2. Gottfried Hübner, Kauf der Stelle no. 36. zu Herrenprotsch, pro 600 rthl.

3. Marie Elis. Fisch, Verreich des Fundi no. 51. zu Lehmgraben, pro 430 rthl.

4. Gottlieb Heinrich, Kauf eines Ackerstücks vom Gut: no. 7. zu Cawallen, pro 500 rthl.

5. Marie Elis. verw. Lindner, Verreich der Stelle no. 4 zu Demslau, pro 200 rthl.

6. Rosina verw. Etzke, Verreich der Fundorum no. 30. 31. und 64. zu Lehmgruben, pro 2745 rthl.
7. Anne Rosina verw. Rettig, Verreich des Fundi no. 13. zu Neuscheititz, pro 3620 rthl.
8. Chr. Gottlieb Krause, Kauf des Fundi no. 16. auf dem Elbing, pro 2325 rthl.
9. Jos. Leopold Schertwam, Kauf des Fundi no. 13. zu Neuscheititz, pro 4341 rthl. 10 gr. 3 $\frac{1}{2}$ pf.
10. Hauptmann F. Wilhelm Curs, Kauf des Fundi no. 24. auf dem Schwidnitzer Acker, pro 8600 rthl
11. Joseph Thama, Kauf der Stelle no. 33. zu Herrnprotsch, pro 500 rthl.
12. Gottfried Schlawe, Kauf des Fundi no. 73. auf dem Elbing, pro 2000 rthl
13. Susanne verw. Thiel, Verreich des Bauerguths no. 1. zu Klettendorf, pro 2775 rthl.
14. Chr. Fr. Müller, Kauf des Ackers no. 25. zu Krietern, pro 1100 rthl.
15. Eve Susanne verw. Pohl, Verreich der Erbsassenstelle no. 1. zu Lehmgruben, pro 7550 rthl.
16. Chr. Gottlieb Ranschke, Kauf des Erbscholtisenguths no. 1. zu Kleinburg, pro 10,000 rthl.
17. J. Friedr. Kochmann, Kauf der Stelle no. 7. zu Herrnprotsch, pro 600 rthl
18. Ferdinand Förster, Kauf des Ackers no. 39 zu Krietern, pro 160 rthl.
19. Joh. Gottlieb Parisch, Kauf der Stelle no. 113. auf dem Elbing, pro 1900 rthl.
20. Carl Ferdinand Gerger, Kauf der väterl. Stelle no. 35. dafelbst, pro 2100 rthl.
21. Franz Junker, Kauf der Freystelle no. 29. zu Herrnprotsch, pro 1700 Rthl.
22. verw. Nicolaus, Verreich der Stelle no. 90. auf dem Elbing, pro 394 rthl.

II. im Neumarktschen Kreise.

23. F. Christian Zeisberg, Kauf der Stelle no. 15. zu Kobelink, pro 5 rthl
24. Gottlieb Guhl, Kauf derselben Stelle, pro 95 rthl.

25. F. Christian Zeisberg, Kauf der Stelle no. 2. zu Jäschensdorf

III. im Trebnitzer Kreise.

26. Samuel Heinrich, Kauf der Gärtnerstelle no. 2. zu Haasenan, pro 200 rthl

*) Trachenberg den 8ten Juny 1821. Verzeichniß der bei dem fürstl. v. Hagfeld Trache. berner Fürstengerichte seit dem 1sten Januar 1821. confirmirten Kauf-Contracte, als: 1. der Gebrüder Joseph und Friedrich Thurnhofer, um den väterlichen Johann Thurnhoferschen Ackergarten zu Trachenberg, für 200 rthl. 2. des Johann Friedrich Pukke, um das Gottlieb Fucksche Häusel zu Goitke, für 215 rthl. 3. des Kretschmers Andreas Weissche zu Schäßke, um die Bauer Daniel Ramrothsche Wiese zu Powiektu für 300 rthl. 4. des Schmieds Anton Bögtling, um die Andreas Drthsche Schmiede zu Gärkwinz, für 800 rthl. 5. des Gottfried Klein, um das väterlich Gottlieb Kleinsche Angerhäusel zu Gleschwinz, für 208 rthl. 16 gr. 6. des George Semmer, um das Matthes Niebenschche Häusel zu Lauckowe, für 160 rthl. 7. des Gottlieb Surke, um den väterlich George Surkeschen Freigarten zu Heiden, für 400 rthl. 8. des Johann George Eschachschale um den väterlich Matthes Eschachschaleschen Freigarten, zu Grenzvorwerk, für 232 rthl. 9. des Gottlieb Stober, um das Baner-Gottlieb Mickenauschsche Auszugshäusel zu Sayne, für 230 rthl. 10. des Matthes Hecke, um das väterlich Michael Heckesche Robothbauerguth zu Großossig, für 900 rthl. 11. des Daniel Gester, um die väterlich Johann Gotersche Schmiede zu Resigode, für 500 rthl. 12. des Gottfried Hoffmann, um das Susanna Schmidische Häusel zu Charlottenberg, für 500 rthl. 13. des Johann Friedrich Pukke, um das väterlich Andreas Pukkesche Robothbauerguth zu Garbiß, für 1316 rthl. 14. des Königl. Oberlandesgerichts-Spess-Präsidenten zu Plogau Herrn Grafen v. Dankelmann um den 4ten Theil seines Bruders des Königl. Legationsraths Herrn Grafen v. Dankelmann an dem Rittergute Vinzen und Vorwerk Eschocke, für 11650 rthl. 15. des Franz Rabisch, um das väterlich Johann Rabischsche Häusel zu Hammer, für 110 rthl. 16. des Joseph Wiegner, um den väterlich Johann Wiegnerschen Dreischgarten zu Radziunz, für 350 rthl. 17. des Gottlieb Ramsch, um das Gottfried Kunothsche Häusel zu Willfowe, für 150 rthl. 18. des Johann Friedrich Kahl, um das George Gunderlensche Häusel zu Deutsch Damno, für 90 rthl. 19. des Bernhard Wiegner, um den väterlich Andreas Wiegnerschen Freigarten zu Radziunz, für 410 rthl.

*) Strie

*) Seriegau den 30sten May 1821. Bei den nachstehenden Gerichtsamtern sind im Isten halben Jahre pro Anno 1821. die nachfolgend benannten Käufe zur Confirmation überreicht worden:

I. Bei dem v. Mutius Kuhnert'schen Gerichtsamte.

1. Kauf des Johann Christoph Kuhnert, um das Auenhaus no. 31., pro 300 rthl.

2. des Franz Joseph Härtel, um das Auenhaus no. 19., pro 122 rthl.

3. des Gottlieb Neumann, um das Auenhaus no. 4, pro 156 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte der Reuhoser Güther.

4. des Carl Feist, um das Aungerhaus no. 23. zu Reuhof, für 208 rthl.

5. Kauf des Carl Klose, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 23., zu Obermoiß, pro 350 rthl.

6. des Augustin Hähndel, um die Gemeinde Schmiede No. 25. zu Obermoiß, pro 450 rthl.

7. des Franz Stephan, um die Häuslerstelle no. 3. zu Niedermoiß, für 116 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte von Taubniz.

8. des Johann Gottlob Henschel, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 4., pro 100 rthl.

9. des Gottfried Kleinert, um den Kretscham no. 1., für 800 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte von Eisdorf.

10. des George Friedrich Hahmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 19, pro 400 rthl.

V. Bei dem v. Mutius Thomaswaldbauer und Börschener Gerichtsamte.

11. des Anton Tropitz, um die Dreschgärtnerstelle no. 33. zu Thomaswaldau, pro 405 Rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte von Nieder-Stanowitz.

12. des Friedrich Gläzer, um die Aungerhäuslerstelle no. 51., pro 290 rthl.

13. des Johann Joseph Zieger, um die Aungerhäuslerstelle no. 36., für 107 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte der Groß Taubischer Güter.

14. des Carl Großer, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 10. zu Campen, pro 600 rthl.

15. des Kreischmers Wilhelm Orgel zu Weißenleipe, um das väterliche Ackerstück no. 43. von 17 Morgen und 135 □R, zu Groß-Taubitz, pro 175 rthl.

16. Kauf

16. Kauf des Kreischmiers Wilhelm Orzel zu Weissenleipe, um das vaterliche Ackerstück von 3 Morgen und 42. □R zu Groß-Baudiß, pro 165 rthl.

17. des Gottlieb Vorwerg, um die Freistelle No. 11. zu Groß-Baudiß, pro 500 rthl.

18. des Carl Großer, um die Häuslerstelle no. 23. zu Klein-Baudiß, für 107 rthl.

19. des Häuslers Gottlieb Hainke zu Jenkau, um einige Laderstücke, pro 28 rthl.

20. des Friedr. Dy um das Angerhaus no. 24 zu Groß-Pauriß für 40 rthl.

21. des Freyhäuslers Gottlieb Dreßler zu Jenkau, um 1 Ackerstück von 1 Scheffel Aussaatz, für 50 rthl.

VIII. Bei dem Gerichtsamt von Naucke.

22. des Gottlieb Mandel, um die Fr. ihäuslerstelle no. 1., pro 400 rthl.

23. des Samuel Caspar, um das Bauerguth no. 10., für 3110 rthl.

24. des Samuel Kurzer, um die Dreschgärtnerstelle no. 2., pro 270 rthl.

IX. Bei dem Gerichtsamte Nicolaeborf und Preisdorf.

25. des Johann Carl Finke, um die Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Nicolaeborf, pro 650 rthl.

26. des Carl Friedrich Stange, um die Freistelle no. 13. zu Preisdorf, für 100 rthl. Courant.

Der Justitiarius vorbenannter Patrimonial Gerichte, Fäbndrich.

*) Breslau den 20sten Juny 1821. Bei dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 13ten Decbr. 1820. bis 18ten Juny 1821. nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und Fundos vertheilt worden:

1. der Kauf des Joseph Geppert, um die Bartschke Dreschgärtnerstelle zu Nippen, no. 10., pro 300 rthl.

2. des Freigärtner Carl Heinrich, um die Helmichsche Freistelle zu Nippen no. 30., pro 400 rthl.

3. des bürgerlichen Denikateur Rorsch, um das subhasta erstandene Kramschsche Haus, vor dem Nicolai Thore no. 43., pro 1300 rthl.

4. Adjudication des Servis-Assessor Winkler, um die sub hasta erstandene Haberlarsche Brandstelle no. 119 vor dem Nicolai Thore, pro 330 rthl.

5. der Wittwe Dittersdorf um das Schiffbauer Woitschinsky'sche Haus vor dem Nicolai Thore no. 80., pro 228 rthl.

6. des Anton Grellert, um die Winklersche Freistelle zu Neulirch no. 36., pro 500 rthl.

7. des bürgerlichen Luchsheer Wagner, um das Wiederholdtsche Haus sub no. 90. vor dem Nicolai Thore, pro 2600 rthl.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth Rath und Canzler

Freitag den 22. Juny 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXV.

B a u - V e r d i n g u n g.

*) Breslau den 18. Juny 1821. Zur Verdingung des Neubaus eines Schulhauses in Mitscheinig an einen qualifirten und cautionsfähigen Unternehmer steht auf den 29ten dieses Monats Vormittags um 10 Uhr ein Termin an, zu welchem Entrepriestlustige sich auf dem rathhäuslichen Gürstensaal einzufinden haben. Die Baubedingungen sind, nebst Zeichnung, bey dem Rathshaus-Inspector Demwerg einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Liegnitz den 15ten May 1821. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 54. des Hillerschen Consortii anhier belegenen, den Kräuter Ehrenfried Müllerschen Erben gemeinschaftlich zugehörigen, auf 415 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzten Ackerlandes von 1½ Scheffel Ausfaat haben wir einen peremptorischen Verdingungs-Termin auf den 4ten August d. J. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Zucker anberaumat. Wir fordern die zahlungsfähigen Kauflustigen auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde, entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht und hinlänglichster Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden ihre Gebote abzugeben und demnachst den Vorschlag an den Meist- und Besibiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Lare des zu versteigernden Grundstücks und die anworbenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muth zu inspectiren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Glatz den 16ten Januar 1821. Da die zum Nachlaß des verstorbenen Jeremias Riedel gehörige sub No. 65. zu Ober-Schwedeldorf belegene und auf 6612 Rthlr. 11 gr. 6 pf. Cour. gewürdigte, sogenannte Quenmühle, im Wege der nothwendigen Subastation verkauft werden soll und hiezu Termini Auktionis auf den 20. März, auf den 22. May und peremptorie auf den 21. August 1821. früh um 10 Uhr vor uns auf dem Amtshofe zu Ober-Schwedeldorf anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zu Abgebung ihrer Gebote,

als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerech-
tame hi durch bekannt gemacht.

Das Gerichtsam von Anthell Ober-Schwedeldorf der Amtshof genannt

Ober-Slogau den 25ten April 1821. Die sub No. 37. des Hypo-
thekenbuchs vermerkte auf 100 Rthlr. Cour. geschätzte dem Mathes Skoda gehö-
rige Freyhäuserstelle wird auf Antrag der Gläubiger in dem hiezu auf den 14ten
Juli d. J. angeetzten Termine meistbiethend verkauft. Dazu laden wir Kauflustige
mit dem Besügen vor, daß dem Meistbiethende den gesetzlichen Bestimmungen
gemäß der Zuschlag erteilt werden wird.

Königl. Justizamt Groß-Rimsdorf.

Dels den 23sten März 1821. Das herzogl. Braunschweig-Delsche Für-
stenthumsgericht macht hiermit öffentlich, daß die nochmalige Subhastation des
Freyhauses sub No. 46 (15 des Hypothekenbuchs) zu Jullasburg nebst Zubehör-
ungen, im Wege der Execution zu verfügen beurunden worden. Es ladet demnach
durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu
kaufen Willens und vermögend sind ein, in dem auf den 23sten Juli 1821. an-
beraumten peremptorischen Termine nach Ablauf dessen ohne Einwilligung der Inter-
essenten keine Gebote mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr
in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Grund-
stücke, welche auf 288 Rthlr. 18 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem
Deputirten des Gerichts Hrn. Kammerrathe Theobald zum Protocoll zu geben,
worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden er-
folgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt
werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur
nachgesehen werden.

Proßkau den 19ten April 1821. Die sub No. 9. des Hypothekenbuchs
zu Birkowitz Halbendorfer Herrschaft $\frac{1}{2}$ Meile von der Kreisstadt an der Brieger
Landstraße belegene Stanislaus Sirzatskische Roborhgärtnerstelle, wozu 27 Mor-
gen 40 □R. Grundstücke gehören und die auf 530 Rthlr. 13 sgr. 3 d' in Courant
Worth mit Einschluß des Inventari gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf Antrag
der Erben Theilungshalber, im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert
werden. Hierzu ist nun der einzige und peremptorische Biethungs-Termin auf den
13ten July dieses Jahres im Dominalhofe zu Halbendorf anberaumt worden,
zu welchem alle Kauflustige und Befähigte eingeladen werden. Der Zuschlag
hängt von der Einwilligung der volljährigen Erben und der Vormundschaft ab.

Ober-Slogau den 25sten April 1821. Auf den Antrag des Demissi-
caren Bauern Joseph Raich zu Königsdorf subhastirt unterzeichnetes Justizamt
das dem Sträßling Anton Gurekko zu Dirschelwitz gehöriges Haus, nebst Gäre-
chen, welches zusammen auf 45 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, in dem hiezu
auf den 14ten July d. J. Vormittags angeetzten Termine, Kauflustige werden
hiezu mit dem Besügen vorgeladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag erteilt
werden wird.

Gerihtsam der Majorats-Herrschaft Ober-Slogau.

*) Grän-

*) Grünberg den 2ten Juny 1821. Schuldenhaber sollen die nachbereiteter Wilhelm Stock und Tuchmacher Carl Eilemann Mustrophschen Grundstück, als: 1) das Wohnhaus No. 148. im 2ten Viertel, taxirt 1484 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 800 im Eilbusch, taxirt 239 Rthlr.; 3) der Weingarten No. 957. Kluges Berg, taxirt 400 Rthl.; 4) der Weingarten No. 1134. in der Eingasse, taxirt 207 Rthlr.; 5) der Weingarten No. 1239a. an der Manschigasse, taxirt 225 Rthlr. 9 gr.; 6) die Zugerwiese No. 81. hinter der Krampe, taxirt 246 Rthlr. 6 gr.; 7) die Gräscery No. 267. hinter der Furg, taxirt 98 Rthlr. 8 gr. Cour. in Termino den 22sten September 1821. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden. Es haben sich hierzu desig. und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Geborthe zu thun und nach erfolgter Erklärung derer Interessenten in den Zuschlag, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, solchen so gleich zu erwarten. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht näher nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Namslau den 3ten Juny 1821. Von Seiten des Adlich v. Kesselschen Gerichtsamts zu Kraschen wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Arrendator Anton Wende zu Kraschen gehörige Arrende cum Appertinentiis, welche zu Folge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 2500 Rth. Cour. geschätzt und gewürdigt worden, in denen auf den 20sten August, 19ten October und peremptorie auf den 22sten December a. c. anberaumten Terminen, von denen die ersten beyden in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Namslau, der letzte und peremptorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kraschen werden abgehalten werden, im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft und überlassen werden soll. Besig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hienmit vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besidbiethenden diese Arrende cum Appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, als in dem Kretscham zu Kraschen jederzeit nachzusehen.

Adlich v. Kesselsches Gerichtsamt zu Kraschen.

Leßing.

*) Liebenthal den 28. May 1821. Von dem unterzeichneten Gericht wird die sub No. 217. zu Allersdorf Löwenbergschen Creises gelegene, ortsgerechtlich auf 2138 Rthlr. 6 sgr. 8 d. abgeschätzte Gärtnerkelle des Anton Voul, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und zu Verhinderung der Terminen der 21ste August Vormittags um 11 Uhr, der 22ste October Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Amtsstelle, peremptorie aber der 21sten December Vormittags um 9 Uhr im Gerichtskreitscham zu Allersdorf angelegt, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden und den Zuschlag gegen den Meistgeboth zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu

Zu verpachten.

Breslau den 13ten Juni 1820. Es soll das vor dem Oderthor gelegene zum Birbaum benannte dormalen unter Administration stehende Coffeehaus nebst dem dazu gehörenden Tanzsaal und Garten in seinen jetzigen Besatzungen auf 1 Jahr von Johannis dieses Jahres an gerechnet, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Es werden alle, welche auf Pacht zu übernehmen gemeint sind, hierdurch eingeladen, sich auf den 25ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Junzrath v. d. r., in dem Stadtgerichtlichen Rathseln-Zimmer einzufinden und ihre Bedingnisse darauf abzugeben. Uebrigens sollen die nähern Bedingungen, unter welchen dieser Coffee-Schank, nebst Tanzsaal verpachtet werden soll, in der Behausung des Administrators Berger nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 16ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 2ten Bataillons 18ten Landwehr-Regiments (Breslau Plegnier) Herrn v. Utenhoven werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien, alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche aus dem Etatsjahr 1820. an die Cassé des gedachten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 23ten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bis etwa ermangender Befanntschaft, unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Ege, Kobiß und der Justiz-Commissionsrath Wäntzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien. g.)

Citationes Edictales.

Breslau den 6. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officié fisci der Cantonist Franz Winkler aus Glambach, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton Revisionen nicht gestillt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25ten August d. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario von Dobschütz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen

gen als auch künftlg ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisco
erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23ten Februar 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Chefs der 1ten Divisions-Compagnie v. Morgenstern zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé der gedachten Compagnie seit ihrer Errichtung vom May 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Groddach auf dem 13ten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Koblitz und Justiz-Commissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 24. November 1820. Nachdem das Fräulein Charlotte Wilhelmine v. Freyenfels am 16ten Februar 1808. allhier im Waisenhaus verstorben ist und deren etwaige Erben sich zur Empfangnahme der diesfälligen Nachlassmasse nicht gemeldet haben, so werden in Gemäßheit des §. 477. seq. Lit. 9. Ehl. 1. des Allgemeinen Preuß. Landrechts und resp. des §. 6. Lit. 73. Ehl. 1. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung alle etwaigen Erben und Erbennehmer des verstorbenen Fräulein Charlotte Wilhelmine v. Freyenfels hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 9ten November 1821. Vormittag um 10 Uhr angesetzten Termine vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Höpner, sich persönlich oder schriftlich zu melden und ihre Erb-Ansprüche zu beschleunigen, widrigenfalls wann sich kein Erbe melden und sich als solcher gehörig legitimiren sollte, der v. Freyenfels'sche Nachlaß dem Fisco als herrenloses Gut anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16. Febr. 1821. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des ersten Cuirassier-Regiments v. Kropitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé gedachten Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Decbr. 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Kühn auf den 5. July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Morgenbesser, Kleffe und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen

nigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Ansprüche an die genannte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 25ten May 1821 Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß nachstehende in dem Depositorio desselben befindliche Massen, als: 1) die Knegebaurische Masse mit einem Bestande von 9 Rthl. 15 gr. $3\frac{3}{4}$ pf. baar in Cour. und 40 Rthlr. Activis; 2) die gräf. Dohna-Wartenbergische Masse mit einem Bestande von 14 Rthl. 15 gr. 6 pf. baar Cour. und 260 Rth. Activis; 3) die v. Elcke Wenigractwitzer Masse mit 8 Rthl. 21 gr. $7\frac{1}{2}$ pf. baar Cour. und 10 Rth. Activis; 4) die v. Crauss-Craussendorfer mit 6 Rthl. 17 gr. baar Cour. und 180 Rth. Activis; 5) die gräf. Gellhorn-Albendorfer mit 4 Rthl. 13 gr. baar Cour. und 20 Rth. Activis; 6) die v. Kluge-Hartmannsdorfer mit 9 Rthl. 6 gr. $3\frac{3}{4}$ pf. baar Cour. und 80 Rth. Activis; 7) die v. Jäg. Ruppertsdorfer mit 3 Rthl. 11 gr. baar Cour.; 8) die Fente v. Preussische Masse mit 2 Rthlr. 1 gr. $3\frac{1}{2}$ pf. baar Cour. und 10 Rth. Activis; 9) die Köbel-Hirschel und Jüttel-Jacobische Masse mit 11 Rthlr. 4 gr. $2\frac{1}{2}$ pf. baar Cour. und 1015 Rth. Activis; 10) Advokat Wolffsche mit 2 Rthl. 16 gr. $10\frac{1}{2}$ pf. baar Cour. und 10 Rth. Activis; 11) die v. Dieblische mit 10 Rthl. 5 gr. $9\frac{1}{2}$ pf. baar Cour.; 12) Feuerburgermeister Friederleische mit 10 Rthl. 5 gr. $3\frac{3}{4}$ pf. baar Cour.; 13) die v. Willeumiersche Masse mit 8 Rthl. 20 gr. $4\frac{1}{2}$ pf. baar Cour.; 14) die Mäckerhausensche Masse mit 29 Rthl. 3 gr. $7\frac{1}{2}$ pf. baar Cour. und 150 Rth. Activis und 1 Banco-Obligation über 180 Rthl.; 15) Baron v. Schweinig-Rudelstädter Masse mit 7 Rthl. 21 gr. 5 pf. baar Cour., 566 Rth. Activis und 1 Banco-Obligation über 1070 Rthl.; 16) Feuerburgermeister Vogelsche mit 4 Rthl. 21 gr. 10 pf. baar Cour.; 17) v. Zaluskiowski mit 7 Rthlr. 10 gr. $\frac{1}{2}$ pf. baar Cour. und 20 gr. Activis; 18) Barthische Nachschmiede mit 1 Rthl. 23 gr. 5 pf. baar Cour.; 19) die v. Wasmersche Erbschaftsmasse mit 4 Rthl. 19 gr. $11\frac{1}{2}$ pf. baar Cour. und 1 Banco-Obligation über 200 Rthl.; 20) die v. Wipachische Masse mit 40 Rthl. in Pfandbriefen und 1 Rthlr. landchaftliche Zinsscheine, so wie 4 Rthlr. 6 gr. 9 pf. baar in Cour.; 21) die Wallrabesche Forderung aus der Masse des Justiz-Officianten Witwenfonds mit 5 Rthl. baar in Cour.; 22) die Lieutenant-Ruhbachsche Masse mit 38 Rthl. 10 gr. $4\frac{1}{2}$ pf. baar in Cour.; 23) die Lieutenant-Hofnische Masse mit 8 Rthl. 10 gr. baar in Cour.; 24) die Lieutenant-Rindlersche Masse mit 1 Rthl. 4 gr. $8\frac{1}{2}$ pf. baar in Cour.; 25) die Eschler Masse mit 1 Rthl. 22 gr. $2\frac{1}{2}$ pf. baar in Cour. und 20 Rth. Activis; 26) die Masse Herz v. Graf Schwerin mit 9 Rthlr. 4 gr. $\frac{1}{2}$ pf. baar Cour. und 40 Rthlr. Activis und ein landchaftlicher Zinsschein von 1 Rthl.; 27) die Auditeur Wittesche Masse mit 5 Rthl. 2 gr. $6\frac{1}{2}$ pf. baar Cour. und eine Banco-Obligation über 80 Rthl.; 28) L. Wolfsche Masse mit 4 Rthl. 23 gr. $6\frac{1}{2}$ pf. baar Cour.; 29) die von der Königl. Mil. tairs-Rech.

Rechnungs-Revisions Commission zu Berlin eingesandte Competenz bezieht. 6. Reffing
ger mit 2 Rth. 18 gr. baar in Cour.; 30) die Aelste-Controllieur Seydelsche Waff. mit
8 Rth. 17 $\frac{1}{2}$ gr. baar in Cour. und in landschaftlichen Zinsscheinen 9 Rthl.; 31) die
Wasse Fühmann ic. Potworowsky mit 9 Rthl. 2 gr. 7 $\frac{1}{2}$ pf. baar und 10 Rthl.
Actwis h'c. mit aufzudeihen werden. Es werden demnach alle etwaigen Eigen-
thümer dieser Wassen oder deren Erben hiermit aufgefördert, binnen 4 Wochen sich
mit ihren Eigenthums-Ansprüchen bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landes-
gericht zu melden, solche gehörig zu beschelagen und die Ausantwortung ihres Ei-
genthums, entgegen gesetzten Falls aber zu gewärtigen, daß die vorstehend bezeich-
neten Gelder bey ferner unterbleibender Abforderung aus der Depositen-Kasse zur
allgemeinen Justiz-Officanten Wittwen-Kasse abgeliefert, und bey späterer An-
meldung der Eigenthums-Ansprüche den etwaigen Prätendenten zwar das Capital
ausgeantwortet, die bis dahin eingegangenen Zinsen aber bey der besagten Wittwen-
Kasse für nachbleibende Wittwen werden verwendet werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhauseu.

Breslau den 9ten März 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht
und dem von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath
Borowsky werden hiermit alle und jede, welche an das über 1000 Rthl. in Actwis be-
stehende Vermögen des insolendo gewordenen Bäckergefellens Christian Friedrich Glä-
ser irgend einem rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgelas-
den, vom 20sten März a. c. angerechnet, binnen 3 Monaten spätestens aber in
dem auf den 2ten July a. c. früh um 9 Uhr anstehenden Termin liquidationis
peremptorio ihre Forderung an den Eidantum entweder in Person, oder durch einen
zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzumelden,
den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente
Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit
ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige
zum Protokoll anzugehen und alsdann die geschehmäßige Ansetzung in dem Classifi-
cations-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlas-
sener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren For-
derungen an die Schuldenmasse des Gläser präcludirt, und ihnen deshalb wider
die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Ue-
brigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem
persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntmachung unter den
hängen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Herrn Enge, Pfendack und
Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht
und Information zu versehen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Ratibor den 1sten Juni 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-
Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Reiffe geführte,
entworfene enrollirt: Cantonist Anton Veb dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er
sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 13ten September 1821.

vor dem Depositen, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Frochmann anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zukommenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. 8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wannessfel.

*) Glogau den 26ten May 1821. Die unverehl. Dienstmagd Johanne Rosine Helene Berni aus Glogau, welche im Jahr 1806. mit der Frau v. Fransert geb. Freyin v. Troschke nach Brannsbürg in Preußen gezogen ist, sendet aber nicht die mindeste Nachricht von sich gegeben hat, wird auf den Antrag der Geschwister ihrer verstorbenen Mutter Regine verwit. gewesenen Berni arb. Senftleben hierdurch vorgeladen, sich längstens am 21sten März 1822. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Weichnig entweder schriftlich oder persönlich zu melden, entgegenzusetzen Falls aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und der Nachlaß ihrer verstorbenen Mutter deren Geschwistern als nächsten Erben ausgeworfen werden wird.

Das Gerichtsamt von Weichnig.

Piegnitz den 5ten May 1821. Es sind zwei Hypotheken-Instrumente beyde vom 13ten September 1747. auf deren Grund resp. 200 Thlr. schlesisch und 112 Rthlr. 12 gr. schles. auf der Fleischbank No. 702. für die Stadt-Stipendien-Casse hieselbst eingetragen sind, verloren gegangen und der bisherige Besitzer des verpfändeten Fundt, Fleischer Drambowski hat das Ausgeboth dieser Instrumente extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 23ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Krause anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diesen Hypotheken Capitalien und die darüber ausgefertigten Instrumente als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Anspruch haben möchten, hiemit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer der Fleischbank No. 702. ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäsiotirten Capitalien aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden annullirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

B e n l a g e

Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. Juni 1821.

Citationes Edictales.

Grünberg den 17. Februar 1821. Es ist über das Vermögen des hiesigen Fabrikten, Inhaber Carl Gottlob Schadel, welcher aufß Beneficium cessationis bonorum provociret, wegen Unzulänglichkeit, weil nach folgender Uebersicht die Activmasse inclusive des Verriß eines Wohnhauses, nebst Wollspinnerei Gebäude und mehrere andere hiesigen Grundstücke in 27876 Rthl. 23 gr. 6 dr. die Passivmasse hingegen 36623 Rthl. 11 gr. 10 dr. worunter sich 21820 Rthl. Hypotheken-Schulden befinden, beträgt, der Concurß eröffnet, und Terminus Liquidationis et Verificationis sämtlicher Ansprüche auf den 3. July c. a. Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadigerichts-Direktor Walther auf dem hiesigen Land- und Stadigericht angesetzt worden ist. Alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an den Carl Gottlob Schadel einen Anspruch zu haben vermeinen und namentlich die ihren Aufenthalts-Ortern nach unbekannten Erben der Frau Generalin v. Regler als Real-Gläubiger werden hierdurch vorgeladen, in obgedachtem Termine zur bestimmten Stunde in Person oder per Mandatarium, wozu den Auswärtigen der Herr Syndicus Neumann hieselbst und der Herr Justiz-Commissarius Lorenz in Züllichau vorgeschlagen werden zu erscheinen diese mit Vollmacht und Information zu versehen und ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu bescheinigen. Die Ausbleibenden hingegen werden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen an die unter die sich meldenden Gläubiger zu vertheilende Concurßmasse präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 7. May 1821. Alle diejenigen, welche an nachstehende auf den Anion Anderschen Bauerngütern zu Neuhof nämlich unter der Hypotheken-Nummer 10. vom damaligen Besitzer Franz Haushaber hypothekarisch sichergestellte Posten d. d. 1sten Januar 1774. Meiers Erben zu Krellau 103 Rthl. 26 sgr. Dankes von Ohlath, 140 Rthl. 26 sgr. Dankes von Ohlguth, 98 Rthl. 26 sgr. 8 dr. Barisches von Krellau, 60 Rthl. 24 sgr. d. d. 10. December 1782. der Franz Neumannschen Kindern zu Gramsdorf 113 Rthl. 17 sgr. 3 dr. von welchen vorsehenden Intabulaten 80 Rthl. an die Jungfer Neumann zu Heinrichau und 70 Rthl. an die Stiftsherrschaft cedirt worden sein sollen, ferner an die sub No. 7 des Hypothekenbuches zu Neuhof vom damaligen Besitzer Ferdinand Hopprich hypothekarisch sicher gestellten Posten d. d. 2. Januar 1775. dem Curanden Kungstock zu Krellau, 10 Rthl., für die Christian Kroeckerischen Erben zweiter Ehe Vormund über 25 Rthl. 11 sgr. 4 dr. oder an die darüber etwa ausfertigten Hypotheken-Instrumente als Eigenthümer, Cessionarten-Pfand und andere Brief-Inhaber oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen sollten, werden hierdurch

und

und namentlich die genannten ursprünglichen intabulirten nicht aufstehenden Creditoren und die genannte Cessionaria Neumannin aufgefordert, sich in Termino den 31. August a. a. früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley einzufinden, die Original-Hypotheken-Instrumente zu überreichen, ihre Ansprüche anzumelden, und die weitem Beweismittel anzugeben, und hiernächst rechtliches Erkenntniß, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, die Hypotheken-Instrumente als amortisirt erklärt, und die aufgeborenen Intabulate welche theilweise bereits unvollständig gelöscht sind, vollständig und ganz im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Daß Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinsichau und Schönjondorf.

Grüsch.

Grünberg den 31sten März 1821. Von dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht werden hierdurch alle diejenigen, welche an die für den Fleischer Johann Joseph Bürgel hieselbst über den auf den halben Acker No. 500. des Tuchmachers Carl Friedrich Grasse, welcher zu einer Baustelle No. 481. des 4ten Blerzels bezeichnet worden, versicherten Kaufgelder-Rückstand per 250 Rthlr. Cour. a 5 pro Cent unterm 21. Decbr. 1814. ausgefertigte und verlohren gegangene Intabulations-Recognition einige Ansprüche haben, besonders die etwaigen unbekannten Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber gedachter Hypotheken-Recognition vorgeladen, solche in Termino peremptorio den 21. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht gehörig anzumelden und zu justifyren, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt, und das Capital selbst von dem Carl Friedrich Grasseschen Fundo im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Fürstenstein den 28sten März 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das auf dem jetzt Gottlieb Wegtschen Bauergute No. 16. zu Polsnitz unterm 4ten December 1799. für die Andreas Förstlerschen Kinder von Polsnitz einzutragene Capital per 531 Rthlr. 3 Sgr. 12 Heller das bereits bezahlt ist und gelöscht werden soll, so wie an das hierüber ausgefertigte und verlohren gegangene Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarist, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf kommenden 21sten July a. c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley anderaumten Termine ihre vermeintlichen Forderungen und Ansprüche gehörig anzugeben und zu justifyren, wobei wir zugleich bekannt machen, daß die nicht erscheinenden Interessenten mit ihren Ansprüchen präcludirt und sie zu immerwährenden Stillschweigen werden verwiesen werden, auch das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche auf dem verpfändeten Gute gelöscht werden wird.

- Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamte der Herrschaften Fürstenstein und Hohnsack.

AYER.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ausgezeichnet schöne junge abgerichtete Mopse von seltener Farbe sind, wie einige moderne schöne Birnbaum-Commoden, Sandgasse in No. 1595. ebener Erde rechter Hand zu verkaufen.

Breslau. In 3 Eichen auf der Nicolaigasse ist eine Remise und zwey Wagenplätze zu vermieten.

Breslau. Auf einem Comptoir oder in einer Buchhandlung sucht ein junger Mensch (nicht aus Breslau) welcher auch nöthigenfalls eine Pension zahlen könnte, ein baldiges Unterkommen! Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere Carlsgasse No. 736. im Gewölbe.

*) Breslau. Carl Heinrich Schildebach et Comp. aus Schaeberg in Sachsen (in Leipzig während der Messen unter den Bühnen) stehen in b. vorstehender Margarethe-Messe in Frankfurt an der Oder mit ihren bekannten Lager von Zwilne-Ranten, schwarze Spitzen, ächte und unächte Blonden, Pettinet-Spitzen aller Art in Seide und Zwirn:Blonden und Pettinet-Hauben, Kragen und Krausen, Pettinet-Tücher, Schawls und Schleyer, Gardin, Frangen, wollne und halbselbne Borduren, Bart oder Simpe in verschiednen neuen Dessins und mehreren anderen dahn einschlagenden Artikeln, nicht mehr in einer Bude, sondern wie schon in der letzten Messe, in dem an der Oder- und Junkerngasse im Hause des Hrn. Stadtrath Gründler gelegenen Eckgewölbe dem Königl. Volkstheater schräge gegenüber, und empfehlen sich damit ihren resp. Handlungsfreunden unter Zusicherung der billigsten Preise bestens.

*) Breslau. Am Ende der Schubbrücke in No. 1767. ist Stallung auf Pferde, Wagen-Remise nebst 2 Cammern dazu auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Eine meublirte Stube für ein oder zwey Herrn ist auf der Jüdingstr. No. 1897. im 3ten Stock monathweise zu vermieten und bald zu beziehen. Das Nähere beyrn Federposen-Fabrizant Meyer daselbst.

*) Breslau. Wohnung zu vermieten in No. 4 auf dem Markt ist die erste Etage, bestehend aus 7 Stüben, ein großer Vorhof, eine Küche, Boden und Keller, als auch Stallung und Wagenplatz zu vermieten und kommende Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Samuel Elsner et Comp. aus Berlin empfehlen sich zu diesem Markt mit ihren selbst fabricirten groben theils baumwollenen Waaren, als gedruckte Cartune, Cartun-Tücher, glatte und gemusterten Gaze und Cambric, Plaque, Atlas Bingham, Mouquin, Jeanet, Brillant, Piquee Cambric und Cachemir-Decken, Cachemir Tücher, auch einigen andere Fabrikaten zu billigen Preisen. Ihr Stand ist in der Bude am Rischmarkt ohnweit der Stockgasse.

*) Fürstensein den 2ten Juny 1821. Das zur Verlassenschaft des Weber Johann Gottfried Krause zu Nieder Waltersdorf Waloenourger Kreises gehörige, auf 195 Rthlr. Cour. ortsgerechtlich abgeschätzte Hausgenosshaus soll im

im Wege der Subhastation in dem auf kommenden 21sten August a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Nieder-Walterstörter Schöleren a. r. e. a. m. a. einzigen und peremptorischen Vertheilungs-Termine öffentlich verkauft werden, zu welchem wir beist- und zahlungsfähige Kaufslustige Behufs der Abgabe ihrer Gebote mit dem Bedeuten eingeladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag, unter Genehmigung der Erben und Gläubiger zu gewärtigen hat. Zugleich werden auch alle unbekannte Real-Gläubiger vorgeladen, in dem besagten Termine am benannten Orte zu erscheinen, und ihre vermeintlichen Ansprüche zu liquidiren und gehörig zu bescheinigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu erwärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräf v. Hochberg'sches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstenthum und Kohnstorf.

Warthau den 26sten May 1821. Das reichsgräf. v. Frankenberg'sche Gerichtsammt Großhartmannsdorf subhastirt das daselbst in der Nieder-Gemeinde sub No 33. belegene, auf 52 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des Gottfried Hüttner ab instantiam eines Real-Gläubigers und fordert die theilungslustige auf, sich in Termine unico et peremptorio den 25sten July d. J. früh um 11 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und jedam zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequebuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

**Das reichsgräf. v. Frankenberg'sche Gerichtsammt Großhartmannsdorf.
Strecknach, Justiz.**

Wartenberg den 4. May 1821. Die zum Nachlaß des Freymann George Lepski zu Krusoff sub No. 8 belegene Freistelle bestehend aus Wohnhaus und Garten 16 Morgen Acker und 9 Morgen Wiesenland, welches zusammen auf 120 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Vertheilungs-Termin auf den 2. August a. c. a. Nachmittags um 3 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamms angesetzt, und es werden daher alle zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch vorgeladen sich in diesem Termine einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten erfolgen wird. Auf nachherige Gebote wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe dieser Stelle in der hiesigen Kanzley eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Ansprüche an die subhastirende Stelle und die daraus in lösenden Kaufgelder anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Fürstl. Carl. Freistandesherrl. Cammer-Justizamt.

Sonnabends den 23. Juni 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen n. n.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauesches Intelligenz-Blatt zu No. XXV.

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten März 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 14ten May c., 19te Juny c., peremptorie aber der 23ste Juny c. Vormittags um 9 Uhr als Termin licitationis auf den Fundum des Erben des Gottlieb Zimmer sub No. 19. zur Tscherrine, welcher auf 1960 Mthr Cour a 5 p o Cent abgeschätzt ist, angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Aufkündigung ihres Gebots vorzulegen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constitirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Citationis-Termin dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie qu. Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35 Lit. 52. Thl. I. der Gerichtes-Ordnung, ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausenbleibens dem Placiditanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Beobachtung den 25ten May 1821. Da zur Fortsetzung der Subhastation des dem Pfefferkuchler Franz Bismann zugehörigen sub No. 10 in der Stadt belegenen und sub No. 12 in der Niederstadt stehenden Hauses in Folge des Weisgebots ein Termin auf den 12ten Juli Mittags 3 Uhr vor dem Commissario Hrn. Aff. Röhler angesetzt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen hiedurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Kaumer.

*) Grünberg den 5ten May 1821. Schuldenhalber soll das dem Schenkewirth Gottlieb Benjamin Frutig zugehörige Wohnhaus No. 37. im 3ten Viertel latirt 1512 Mthr. 18 gr. Cour., in Termino den 22sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher heßig und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nachherfolgender Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine

Auß:

Ausnahme zulassen, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann sogleich auf dem Land- und Stadtgericht einzusehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Peterswaldau den 1sten Juny 1821. Auf den Antrag der Erben des zu Neuborf verstorbenen Johann Joseph Eabich wird bei zu seinem Nachlaß gehörige, daselbst sub No. 1. belegene Grenztreibscham, welcher ordentlich auf 1153 Rthlr. 10 Sgr. Cour. abgeschätzt worden ist, eiotheilungshalber in dem angelegten Bieth- und Kauf-Termine den 24. September a. c. veräußert. Bieth- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenem Tage Vormittags um 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen und zu gewärtigen, daß mit Genehmigung der Erben der Zuschlag des Meistbietenden an den Best- und Meistbietenden erfolgen werde.

Das reichsgräfl. Stielbergische Gerichtsammt.

*) Militisch den 30sten May 1821. Die zu Pölk Wiltschischen Kreises sub No. — belegene Freistelle, ordentlich auf 290 Rthlr. abgeschätzt, soll Schuldenhalber subhastirt werden. Zum einzigen Biethungs-Termine ist der 27te August d. J. anberaumt und es werden Kauf- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in so fern zu erscheinen und zu biethen, wernächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach Einwilligung der Interessenten erfolgen soll.

Das mit dem Landesherrl. Gericht combinirte Major v. Kossau
Pölk Justizamt.

Pölkwitz den 12ten April 1821. Von unterzeichnetem Königl. Stadtgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bürger und Oekonom Wilhelm Wohltschen Erben zugehörige in der Lübner Vorstadt sub No. 175. belegene Haus, Stallung, Garten und Kegelbahn, welches auf 412 Rthlr. 4 gr. Cour. gerichtlich gewürdigt und abgeschätzt worden, auf deren Antrag in dem einzulig entfallenden auf den 23ten Juny c. anberaumten Termine, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Jeder bieth- und zahlungsfähige Kauflustige wird hierdurch aufgefordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr, in hiesigen Stadtgerichtlichen Session-Zimmer sich einzufinden, sein Gebot nach erfolgter Reatimation, abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Erbinteressenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wdamm.

Neurode den 3ten May 1821. Das Graf v. Magnißche Neuroder Gerichtsammt subhastirt die zu Rönitzwalde gelegene, unter No. 21. des neuen Hypothekenbuches aufgeführte, gegenwärtig vom Joseph Anton besitzende Bauerstelle, welche laut der am 28sten April a. c. ordentlich aufgenommenen Taxe außer dem Wirtschaft- und Wohngebäude 37 Scheffel Ackerland, 8½ Scheffel Gräsern, in gleichen 10 Schf. Forst-Terrain enthält und auf 788 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gewürdigt worden, auf Antrag einiger Realgläubiger, im Wege der Rechtsbülfe und ladet zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in dem hierzu auf den 14 Julij d. J. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzley peremptorisch anberaumten Termine zu erscheinen, nach erfolgter Vorlegung der Taxe, so wie Befestigung.

chung der Bedingungen ihr Gebot abzugeben und soll der Zuschlag des fell gebotenen Jundt an den Meistbietenden unter Genehmigung der Extrahenten erfolgen.

Nachgräf. v. Magnitsch's Neudor Gerichtsamte.

Hirschberg den 30ten April 1821. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Johann Siegmund Däster gehörige sub No. 159. zu Cammerwaldau gelegene und auf 80 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Hofeshaus mit Gärten, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzige und peremptorische Bietungs-Termin steht auf den 14ten July c. Vormittags um 10 Uhr an und es werden demnach teßig- und zahlungsfähige Kaufleute hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich in der gerichtsamte-lichen Canzley zu Cammerwaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden diese Stelle adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamte zu Cammerwaldau.

Hälschner.

Liegnitz den 14. April 1821. Zum öffentliche Verkauf des sub No. 730. der Haynauer Vorstadt allhier belegenen, auf 203 Rthlr. 17 gr. 12 d. Courant gerichtlich abgeschätzten Hauses, haben wir einen peremptorischen Bietungs-Termin auf den 16ten July a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Depu-tato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner, anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufleute auf, sich an dem gedachten Tage und zur be-stimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlichem Special Voll-macht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht dieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärti-gen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kaufstüigen frey, die Taxe des zu verstei-gernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Mühe zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nelz den 26ten May 1821. Die den Gottfried Fötsch zugehörige, auf 400 Rthlr. Courant vorgerichtlich abgeschätzte Freistelle in Sechseifern, soll auf Antrag eines Hypothekengläubigers den 4. August Vormittag 9 Uhr an den Meistbietenden in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtshalters verkauft wer-den. Die Taxe der Stelle kann bei demselben nachgesehen werden.

Das Gerichtsamte der Schö.walder Güter.

Freitag.

*) Hirschberg den 8ten Juny 1821. Die Auftragsweise ortsgerechtlich unterm 28ten May d. J. auf 162 Rthlr. Cour. abgeschätzte Häuslerstelle sub sub No. 12. zu Quire Hirschberg'schen Creises, wird auf den Antrag eines Real-Crediters, im Wege der Execution in Termino den 25ten August d. J. in der Gerichtscanzley zu Buchwald plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und beßigfähige Kaufstüige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonialgericht des hochgräf. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Wogl.

Woll.

Wollwitz den 21sten May 1821. Die sub No. 9. zu Nieder-Neubuck
belegene, zum Nachlaß des George Taube gehörige, auf 407 R. hr. 23 gr. 4 d'r.
Courant vorgerichtl. abgewürdigte Freigärtnerstelle mit Zuthör, soll auf Antrag
der Erben öff. ntl. verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den 31sten July
c. Vormittags um 9 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justiz-Commissars
angelegt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kaufslustigen, die mit dem
diesfälligen Ausweis hinsichtl. ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich zu versehen
haben, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, mit dem Bemerkten,
daß der Zuschlag an den Meistbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Erben,
erfolgen soll.

Patrimonial-Gerichtsamt der Kunzendorfer Wäher.

Adam.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 23sten Junli 1821. Donnerstag den 28ten dieses und
den folgenden Tag um 9 und Nachmittag um 2 Uhr werde ich auf dem Range der
Hauptwache gegenüber in No. 576. im Hofe 2 Etiegen hoch ein Meublement, be-
stehend in Sopha, Stühlen, Schreibisch, Kommoden, Kleiderschrank, Spiegel,
Bettstellen nebst einigen großen Bett- und Leinwandkasten und verschiedenen
Hausrath gegen baare Bezahlung in Courant öffentlich an den Meistbiethenden
verkaufen.

R. A. Dhl, Auctions-Commis.

Citationes Creditorum.

Breslau den 16ten Februar 1821. Auf den Antrag des Capitains
v. Barendorf in Abwesenheit des Commandeurs des 2ten Bataillons 23sten Infan-
terie Regiments (4ten Sches.) werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Lan-
desgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger,
welche an die Cassé des gedachten Bataillons für das Jahr 1820. aus irgend einem
rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in
dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Rabauer auf den 27ten July
a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen
Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevoll-
mächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen
Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Koblitz, Klette und Enge in Vors-
schlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre
vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu unterstützen. Die
Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihre Ansprüche an die
gedachte Cassé verloren verlustig erklärt werden. (g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Reichenbach den 6ten April 1821 Nachdem über das Vermögen des
Kattundruckers Ernst Jäger der Concurß eröffnet worden, so ist ein Liquidations-
Termin auf den 16ten Juli l. J. anberaumt worden, zu welchem dessen Gläubiger
vorgeladen werden, Vormittags um 8 Uhr im Stadtgerichtshause dieselbst entwe-
der in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen
zu liquidiren und zu verifiziren. Auf die Ausbleibenden wird keine Rücksicht ge-

kommen, selbstge mit ihren Ansprüchen von der Concursmasse abgewiesen, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Das Königl. Stadtrichter.

Citationes Edictales.

Breslau den 23. März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des Füßler-Bataillons 1ten Linien-Regiments (2ten schief.) Herrn v. Einfingen werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des gedachten Bataillons aus dem Jahre 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Grobeck auf den 24ten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Robitz und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen. g.)

Stogau den 23. Februar 1821. Nachdem auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst über den gesammten Nachlaß des verstorbenen Grafen Adolph v. Röder auf Giersdorf und Wildschütz der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß am heutigen Tage eröffnet worden ist, so werden hiermit alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen vorgeladen, zu dem auf den 24ten Juli Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichts-Assessor Elavin anberaumten Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung der an jenen Nachlaß habenden Forderungen, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, — wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, der Official Dehmel und Justiz-Commissarius Becker vorgeschlagen werden — auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu justifiziren, jedoch auch für die Zukunft Mandatarien zu bestellen, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Berathschlagungen und abzufassenden Beschlüssen nicht weiter werden zugezogen, sondern vielmehr wird angenommen werden, daß sie sich diesen Beschlüssen und den Verfügungen des hiesigen Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen. Im Fall des Ausenbleibens in jenem Termine haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie ihrer erwanigen Vorrechte durch das abzufassende Liquidations-Urtheil verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlessen und der Lausitz.

Am 2ten Delfe den 4ten November 1820. Von Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preussen Justizamt werden auf Ansuchen der Anverwandten, wachstehende theils seit langen Jahren Abwesende, ingleichen die seit den franz. Kriegen

Kriegen 1806. und 1813. in Königl. Militärdienst gestandenen, von deren Ver-
hen und Aufenthalt keine überzogene Nachrichten eingezogen werden können,
als: 1) Joseph Wagner; 2) Franz Wagner; 3) Joh. Carl Kögler; 4) Jo-
seph Franz Wazarin's Wögel; 5) Gottlieb Schmitz; 6) Christian Witmer;
7) Joh. Gottlieb Unger; 8) Gottlieb Weiß; 9) Christian Kuhne; 10) Joh.
Carl Hübner; 11) Johann Ehrensried Schmauch und 12) Gottfried Winter,
hiermit vorgeladen, binnen dato und 9 Monaten, sich in dem auf den 4ten
August 1821. anberaumten Termin bey dem Königl. Preuss. Justizamt schriftlich
oder persönlich zu melden, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie
für todt erklärt und über ihren Nachlaß nach Vorschrift der Gesetze ver-
fügt werden wird. Schrieber, Justiz.

Hermisdorf unterm Kynast den 28sten Decbr. 1820. Von
dem unterzeichneten Gerichtsamt ist auf den Antrag der nächsten be-
kannten Verwandten die öffentliche Vorladung der verschollenen am
18ten August 1773. geb. Tochter des verstorbenen Bauers Johann
Christoph Baumert in Seifershan, Namens Johanne Eleonora Bau-
mert verfügt worden. Es wird demnach gedachte Johanne Eleo-
nora Baumert, und zugleich werden die erwanigen unbekannten hin-
terlassenen Erben hiermit vorgeladen, binnen 9 Monaten vom 12ten
Februar 1821. abgerechnet, entweder persönlich oder schriftlich sich
allhier zu melden, spätestens aber in dem auf den 12. Novbr. 1821.
angesezten peremptorischen Termine Vormittags um 11 Uhr in der hier-
sigen Amts-Canzley zu erscheinen, und das Weitere zu gewärtigen,
unter der Verwarnung, daß, wenn die verschollene Johanne Eleo-
nore Baumert weder vor noch in dem angesezten Termine sich mel-
det, dieselbe für todt erklärt und ihr zurück gelassenes Vermögen den-
jenigen, welche sich als ihre nächsten Erben ausgewiesen haben wer-
den, zugesprochen und verabsolgt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Offener Arrest.

Reichenbach den 6ten April 1821. Nachdem über das Vermögen des
Rattundruckers Ernst Jäger der Concurß eröffnet worden, so werden alle diejeni-
gen, welche etwas an Gelde, Sachen, Effekten, Brillschaften oder sonst zur
Masse gehöriges hinter sich haben, angewiesen, dem Gemeinschuldner davon nicht
das Mindeste verabsolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon
sofort treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit dem Vor-
behalt ihrer Ansprüche an dieselben, in das gerichtliche Depositum desselben abzulie-
fern. Wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet
wird, so soll dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse noch-
mals beygetrieben werden. Wer aber dergleichen Gelder oder Sachen wissentlich
vers

verschwelgt und zurück hält, geht seines daran habenden Unterpfañd, und andern
Rechtes verlastig.

Das Königl. Stadigeriche.
AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Montag den 23ten Junt geht ein ganz gedeckter leerer Wa-
gen nach Landeck. Das Nähere ist zu erfragen auf der Drußgasse in No. 893. im
goldnen Trüangel.

*) Breslau den 20. Juni 1821. Auf hohen Befehl soll bey den Königl.
Chausseebäusern auf der Berliner Straße am Leichtenbeller, Kretscham zu Frobelwitz
und zu Rammendorf bey jedem ein Holzschuppen erbauet und der Bau derselben,
entweder einzeln oder im Ganzen an den Mindestfordernden verdingen werden.
Der diesfällige Licitationstermin ist auf den 3ten Juli d. J. Vormittags von 8 bis
12 Uhr im Chausseehause zu Frobelwitz abzuhalten, angesetzt; woselbst auch die
Bedingungen bekannt gemacht und die Zeichnung vorgelegt werden sollen. Cautions-
fähige Unternehmungslustige werden dahero aufgefordert, sich an gedachtem Tage
und Stunde und in Frobelwitz einzufinden, ihre Forderungen zu verlaublichen und
zu gewärtigen, daß dem Best- und Mindestfordernden nach erfolgter hoher Ge-
nehmigung, die Ausführung dieser Baulichkeit-n überlassen werden wird. g.)

*) Glogau den 12ten Juni 1821. Die zu Landen Gubrauschen Creißes
belegene, auf 624 Rthl. 11 sgr. 3 d. Courant gewürdigte Anton Grubnsche Bauer-
nabrigung, soll im Wege freiwilliger Subhastation, in Terminis den 23sten July,
21sten August und peremptorie den 21sten September d. J. öffentlich an den Meist-
bietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefor-
dert, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber am 21sten September d. J.
Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichts-Zimmer zu Landen zu erscheinen, ihre Ge-
bote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des oberspre-
mundschafftlichen Gerichts zu gewärtigen. Zugleich werden hierdurch alle unbes-
kannte Gläubiger des verstorbenen Bauer Anton Gruba vorgeladen, ihre Forderun-
gen in dem hiezum am 21sten September d. J. anstehenden Termine anzumelden
und gehörig nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die Ansbleibenden aller ihrer
etwanigen Vorrechte verlastig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige,
was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig
bleiben möchte, werden vermieien werden.

Das Gerichtsamt von Landen und Friedrichsau.

Bolskenhohn den 19ten May 1821. Nachdem über das Vermögen
des Tuchmachermeister Christian Friedrich Kramer der Concurß eröffnet und
sein besitzendes in der Ober-Vorstadt sub No. 30. belegenes Haus und dazu
gehörige Garten, so nach Abzug der Onerum auf 322 Rthlr. 20 sgr. gericht-
lich abgeschätzt, zur öffentlichen Subhastation gebracht und hiezum der 7te July
a. c. zum Licitations-Termine bestimmt worden, als werden Possessions- und
Zahlungsfähige vorgeladen, in gedachten Termine früh um 9 Uhr vor dem
Königl. Stadigerichte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen,
daß dem Meistbietenden und der die beste Zahlungsfähigkeit nachweisen kann,
die Adjudication erfolgen wird. Hierbey werden zugleich alle noch unbekannte
Gläu-

Gläubiger vorgeben, in obgedachten Termino den 7ten July a. e. ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren im außenablebenden Fall aber der präclution zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 15. bis 21. Juni 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Gottlieb Dapold T. Emilie Juliana Emma. Des B. und Schneiders Friedrich Ferdinand Tich. S. Julius Adolph. Des Königl. Reglerungs = Calculators Hrn. Joh. Carl Vial S. Hermann Gustav Eduard. Des B. und Bäckers Eregott Lebricht Päseler T. Johanne Dorothee. Des B. und Bäckers Heinrich Benjamin Buchsch S. Heinrich Benjamin. Des E. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Wilhelm Jänisch S. Friedrich Wilhelm Alexander. Des B. und Handschuhmachers Carl Friedrich Liebig T. Henriette Caroline.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Krambändlers Casper Kleinmies T. Pauline Bertha Adelsheide. Des B. und Friseurs Heinrich Hyer S. Leopold Heinrich. Des Königl. Polizey = Sergeantens Hrn. Daniel Gierth T. Emma Pauline. Des B. und Schuhmachers Carl Freytag S. Joh. Robert Alexander. Des B. und Elsfilers Ernst Benjamin Kauff T. Marie Friederike. Des B. und Kreischmiers Carl Gottlieb Dreyer T. Emma Mathilde Louise. Des B. und Schneiders Carl Wilhelm Stogolowsky S. Carl Robert.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena Der B. und Bäcker Joh. Peter Meßlinger mit Jzfr. Friedrike Theresie Kreidelhofer. Der Königl. Magazin = Rendant Herr Carl Heinrich Lehmann mit Jzfr. Julie Susanne Seeling. Der Königl. Oberg. Landesgerichts = Secretair Herr Johann Friedrich Wilhelm Sacher mit Jzfr. Wilh. Luise Clemens.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. Huf- und Waffenschmides Johann Gottfried Richter S. Gustav Eduard, alt 6 J. 7 M. Des B. und Drechslers Friedrich Wilhelm Schwarz T. Johanne Elisabeth Mathilde, alt 9 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Krambändlers Johann Gottlieb Böhm's Ehefrau Marie Elisabeth geb. Gentner, alt 49 J. Des B. und Wagensverlöhners Carl Knaut S. Carl, alt 6 J. 8 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Tapizers Siegmund Hönsch T. Charlotte Caroline, alt 1 J. 3 M. Des B. und Zeugschmides Jacob Friedrich Thebens S. Gottfried Heinrich, alt 6 J. Des B. und Schuhmachers Carl Ludwig Zechel T. Caroline Amalie, alt 17 M.

Zu St. Christophori. Des weil. B. und Schuhmacher Carl Friedrich Vorke hinterl. Ehefrau Anna Rosina geb. Werner, alt 75 J. 2 M.